

# Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Deutsch Förderpädagogik  
Prüfungsversion Wintersemester 2020/21

Sommersemester 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>6</b>
<b>Studienbereich Allgemeine Förder- und Inklusionspädagogik</b>	<b>7</b>
<b>INK-BA-100 - Gesellschaftliche und wissenschaftliche Grundlagen der Inklusionspädagogik</b>	<b>7</b>
105890 V - Teaching to diverse classrooms	7
<b>INK-BA-101 - Grundlagen pädagogischer Diagnostik und Forschungsmethoden</b>	<b>7</b>
105901 S - Einführung in die inklusionspädagogische Diagnostik und Leistungsmessung	7
105927 S - Lernverlaufsdiagnostik und formative Evaluation	8
106004 V - Einführung in die Forschungsmethoden der Inklusionspädagogik	8
<b>INK-BA-102 - Teilhabe und soziale Partizipation</b>	<b>9</b>
105924 V - Inklusive Bildung als wertorientierte Pädagogik	9
105928 S - Soziale Integration und soziale Teilhabe	9
<b>INK-BA-103 - Einführung in den Erwerb schriftsprachlicher und mathematischer Basiskompetenzen</b>	<b>9</b>
106893 V - Schriftspracherwerb	9
<b>Förderschwerpunkt I</b>	<b>9</b>
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung	9
<b>INK-BA-200 - Einführung in den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung</b>	<b>9</b>
105872 S - Diagnostik von Gefühls- und Verhaltensstörungen	9
105921 V - Grundlagen der Pädagogik für Kinder mit Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung	10
<b>INK-BA-201 - Professionalität und Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung</b>	<b>10</b>
105871 S - Professionalität von Lehrkräften im Umgang mit Gefühls- und Verhaltensstörungen	10
105873 S - Inklusiver Unterricht bei Gefühls- und Verhaltensstörungen	10
<b>INK-BA-202 - Präventions- und Interventionskonzepte bei Beeinträchtigungen der emotional-sozialen Entwicklung</b>	<b>10</b>
105905 S - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (PppH)	10
105911 S - Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Gefühls- und Verhaltensstörungen // Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Verhaltensstörungen	11
105932 S - Vertiefung in ausgewählte Präventions- und Förderverfahren	11
Förderschwerpunkt Lernen	11
<b>INK-BA-300 - Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen</b>	<b>11</b>
105884 V - Pädagogisch - psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse	11
105930 S - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen	11
<b>INK-BA-301 - Allgemeine Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen</b>	<b>12</b>
107820 S - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen	12
<b>INK-BA-302 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen A</b>	<b>12</b>
106270 S - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen	12
106271 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht	14
<b>INK-BA-303 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen B</b>	<b>15</b>
105925 V - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	15
106271 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht	16

<b>INK-BA-304 - Fallarbeit und Förderplanung im Förderschwerpunkt Lernen</b>	<b>16</b>
105923 S - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (PppH)	16
<b>Förderschwerpunkt II.....</b>	<b>17</b>
Förderschwerpunkt Lernen	17
<b>INK-BA-300 - Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen</b>	<b>17</b>
105884 V - Pädagogisch - psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse	17
105930 S - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen	17
<b>INK-BA-301 - Allgemeine Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen</b>	<b>17</b>
107820 S - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen	17
<b>INK-BA-302 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen A</b>	<b>17</b>
106270 S - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen	17
106271 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht	20
<b>INK-BA-305 - Angrenzende Themen im Förderschwerpunkt Lernen</b>	<b>20</b>
105925 V - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	20
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	21
<b>INK-BA-400 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung</b>	<b>21</b>
105925 V - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	21
<b>INK-BA-401 - Diagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung</b>	<b>21</b>
105926 S - Lernstands- und -verlaufsdiagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	21
<b>INK-BA-402 - Inklusiver Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung: Didaktische Theorien und Modelle</b>	<b>22</b>
107104 V - Grundlagen der Didaktik und Methodik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung	22
<b>INK-BA-403 - Pädagogik bei schwerer und mehrfacher Behinderung</b>	<b>22</b>
105919 V - Einführung in die Unterstützte Kommunikation	22
105920 S - Konzepte und Methoden der Förderung bei schwerer und mehrfacher Behinderung	23
Förderschwerpunkt Sprache	24
<b>INK-BA-500 - Einführung in den Förderschwerpunkt Sprache</b>	<b>24</b>
105892 S - Sprachheilpädagogische Zugänge bei sprachlichen Beeinträchtigungen	24
<b>INK-BA-501 - Diagnose und Förderplanung bei sprachlichen Beeinträchtigungen</b>	<b>25</b>
105895 S - Diagnostik bei Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen	25
106272 S - Fallarbeit und individuelle Förderplanung im Förderschwerpunkt Sprache	25
<b>GER_BA_012 - Leseförderung in der inklusiven Schule</b>	<b>27</b>
106266 S - Förderung des literarischen Lesens in der inklusiven Schule	27
106267 S - Förderung des verstehenden Lesens von informierenden Texten in der inklusiven Schule	29
<b>GER_BA_013 - Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der inklusiven Schule</b>	<b>32</b>
106265 S - Schreiben und Schreibförderung in der inklusiven Schule	32
<b>Studienbereich Bildungswissenschaften.....</b>	<b>34</b>
<b>BWS-BA-100 - Schulpädagogik und Didaktik</b>	<b>34</b>
106169 S - Einführung in die Schulpädagogik/Orientierungspraktikum	34
106204 V - Einführung in die allgemeine Didaktik und die empirische Unterrichtsforschung	35
108156 U - Sprecherziehung Sek I und II / Förd	35
<b>BWS-BA-104 - Schulbezogene Bildungsforschung und Sprachbildung</b>	<b>36</b>
105900 S - Sprachentwicklung und -förderung mehrsprachig aufwachsender Kinder	36
106147 S - Guten Unterricht entwickeln, evaluieren und gestalten	37
106163 S - Spielbasierte Demokratiebildung im Unterricht	37

106164 V - Einführung in die Schultheorie und schulbezogene Bildungsforschung	38
106193 S - Schulentwicklung im 21. Jahrhundert: Trends und Herausforderungen	38
106194 S - Lernen und Lehren in heterogenen Schulklassen	39
106201 S - (multiprofessionelle) Kooperation als Aspekt der Schul- und Unterrichtsentwicklung	39
<b>Fach Deutsch.....</b>	<b>40</b>
<b>GER_BA_001 - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen der deutschen Sprache</b>	<b>40</b>
<b>GER_BA_002 - Basismodul Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache</b>	<b>40</b>
105605 S - Text, Gespräch, Varietäten / Teil 2	40
105606 V - Text, Gespräch und Varietäten, Teil 1	40
<b>GER_BA_003 - Basismodul Geschichte der deutschen Sprache</b>	<b>41</b>
105609 V - Geschichte der deutschen Sprache, Teil 1	41
105610 S - Geschichte der deutschen Sprache / Teil 2	41
<b>GER_BA_004 - Basismodul Texte und Kontexte in der deutschsprachigen Literatur</b>	<b>42</b>
105763 S - Georg Büchner	42
105792 S - Zwischen Roman und Legende: Hartmanns 'Gregorius' und 'Der Arme Heinrich'	42
105794 S - Hartmann von Aue: Erec	43
105797 S - Mythos 'Volks-Märchen' – Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm	44
105798 S - „Es hat meinem Leben einen Stempel aufgedrückt“ – Der Nationalsozialismus in den autobiographischen Texten der Enkelgeneration der Täter	45
105801 S - Einführung in die Erzähltextanalyse	46
105815 S - Thomas Mann und die Literaturtheorie	47
107796 S - Die Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20.Jh.	48
<b>GER_BA_006 - Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft</b>	<b>48</b>
105757 S - Einführung in Literatur und Sprache des Mittelalters	48
105787 S - Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart	49
105788 S - Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit	51
106099 V - Grundlagen der Literaturwissenschaft	52
<b>GER_BA_007 - Aufbaumodul Sprachwissenschaft</b>	<b>52</b>
105970 S - Flexion	52
105972 S - Syntax	54
105973 S - Topologie	54
105974 S - Sprachliches Handeln	55
105980 S - Einführung in die Soziolinguistik	56
105981 S - Variation und Wandel in der Nominalflexion des Deutschen	57
105982 S - Empirische Forschungsmethoden in DaF und DaZ	57
105994 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ	58
105995 S - Diskursive Landeskunde: Verbotene Songs	58
105996 S - Mehrsprachigkeit in Brandenburg	59
<b>GER_BA_008 - Aufbaumodul Literaturen, Kanon, Medien und Kulturen</b>	<b>60</b>
105658 S - Aristophanes, Lysistrate	60
105709 S - Jüdische Diaspora. Wie sich Medien auf unsere Gefühle auswirken am Beispiel des Judentums und Antisemitismus in den Medien	60
105758 S - Der Kaufmann als neue literarische Figur der mittelhoch-deutschen Dichtung	62
105802 V - Grundprobleme der Lyrikanalyse (mit Beispielen aus der Lyrik vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart)	63
105806 S - Probleme und Chancen epischer Vorab- und Teildrucke im 18. Jahrhundert (Klopstock, Wieland, Goethe)	64
105810 S - Kurzgeschichten des 21. Jahrhunderts	65

105811 S - Minnesang an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert	66
105812 S - Briefe mit Hertz. Der Verlegerbriefwechsel Theodor Fontanes	66
105813 S - Ortnit und die Anderswelt	67
105814 S - "Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik." Fachwissenschaftliche Erschließung und fachdidaktische Modellierung eines aktuellen Schwerpunktthemas.	68
107613 S - Lyrik der Frühen Neuzeit (1618-1832)	69
<b>GER_BA_009 - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Literaturunterrichts</b>	<b>69</b>
106095 S - Einführung in die Literaturdidaktik	69
107513 S - Fachdidaktische Modellierung: Schwerpunkt Lyrik	70
107514 S - Planung von Literaturunterricht	70
107605 S - Fachdidaktische Modellierung: Schwerpunkt Epik	70
<b>GER_BA_010 - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Sprachunterrichts</b>	<b>71</b>
106126 S - Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik	71
106129 S - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen	71
<b>GER_BA_011 - Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum Schulpraktische Studien</b>	<b>74</b>
106096 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum-Literaturdidaktik/ SPS	74
106219 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS Sprachdidaktik)	75
<b>Fakultative Lehrveranstaltungen.....</b>	<b>77</b>
105607 TU - Text, Gespräch und Varietäten / Tutorium	77
105611 TU - Tutorium zum BM Geschichte und Variation der deutschen Sprache	77
106008 KL - Kolloquium ISU	77
106030 TU - Orthografie verstehen und üben	77
<b>Glossar</b>	<b>79</b>

# Abkürzungsverzeichnis

## Veranstaltungsarten






AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

## Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

## Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

# Vorlesungsverzeichnis

## Studienbereich Allgemeine Förder- und Inklusionspädagogik

### INK-BA-100 - Gesellschaftliche und wissenschaftliche Grundlagen der Inklusionspädagogik

#### 105890 V - Teaching to diverse classrooms

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.12.0.01	09.04.2024	Prof. Dr. Linda Juang

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

**PNL** 350011 - Diversität im Klassenzimmer (unbenotet)

### INK-BA-101 - Grundlagen pädagogischer Diagnostik und Forschungsmethoden

#### 105901 S - Einführung in die inklusionspädagogische Diagnostik und Leistungsmessung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.0.18	08.04.2024	Dr. Pawel-Roman Kulawiak
2	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.0.18	11.04.2024	Dr. Pawel-Roman Kulawiak

#### Kommentar

Sehr wichtige Info: Block-Seminar (kein wöchentlicher Rhythmus)

Die vorliegende Puls-Anmeldung gilt als Anmeldung für das Block-Seminar.

Sie müssen sich aber noch in den Moodle-Kurs A oder B eintragen (Zugang zu den Moodle-Kursen folgt in Kürze)

Liebe Studis,

Jürgen Wilbert verlässt kurzfristig die Universität Potsdam und ich (Pawel Kulawiak) übernehme spontan und freundlicherweise das Seminar und freue mich auf das Seminar mit Ihnen.

Da ich sehr kurzfristig einspringe, müssen wir etwas umstrukturieren: Das Seminar wird nicht im wöchentlichen Rhythmus stattfinden.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung im September statt.

Sie können dabei zwischen Block A und Block B wählen (Sie müssen nur einen Block besuchen).

Block A Kalenderwoche 37, 9 bis 13 Sep, Mo bis Fr, jeweils 10 bis 15 Uhr (Präsenz) oder

Block B Kalenderwoche 39, 23 bis 27 Sep, Mo bis Fr, jeweils 10 bis 15 Uhr (Präsenz)

Im Semester wird es 3 wichtige Vorbereitungstermine geben (HYBRID: Golm/Zoom):

Montag (1.7.): 16-18 Uhr oder 18-20 Uhr

Montag (8.7.): 16-18 Uhr oder 18-20 Uhr

Montag (15.7.): 16-18 Uhr oder 18-20 Uhr

Bei den Vorbereitungsterminen können Sie immer entscheiden, ob Sie 16-18 Uhr oder 18-20 Uhr teilnehmen.

Ich werde zwei Moodle-Kurs anlegen:

Moodle-Kurs Block A (Kalenderwoche 37)

Moodle-Kurs Block B (Kalenderwoche 39)

Bitte tragen Sie sich dann verbindlich in einen Moodle-Kurs ein, damit ich weiß, an welchem Block Sie teilnehmen werden.

Zugangsdaten zu den Moodle-Kursen schicke ich zeitnah über PULS. Weiter Infos werden dann ausschließlich bei Moodle bereitgestellt.

Liebe Grüße, Pawel Kulawiak

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

**PNL** 350022 - Einführung in die inklusionspädagogische Diagnostik und Leistungsmessung (unbenotet)

105927 S - Lernverlaufsdagnostik und formative Evaluation							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.1.18	10.04.2024	Ella Baer
Voraussetzung							
<p><b>Achtung!</b> Bei diesem Seminar (Veranstaltungsnummer 350023) handelt es sich um ein <b>vertiefendes Seminar</b> im Rahmen des <b>Moduls Modul INK-BA-101 (Grundlagen pädagogischer Diagnostik und Forschungsmethoden)</b> . Die Belegung der hier angebotenen Lehrveranstaltung wird für das <b>3. Fachsemester empfohlen</b> (siehe Studienordnung (SPSO), Anhang 1).</p> <p>Im Seminar wird daher vorausgesetzt, dass Ihnen die Inhalte der anderen zum Modul gehörigen grundlegenden Lehrveranstaltungen bekannt sind (d.h., dass diese Seminare bereits in vergangenen Semestern durch Sie belegt wurden - ein paralleler Besuch der Veranstaltungen wird explizit NICHT empfohlen).</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die <b>Vorlesung "Einführung in die Forschungsmethoden der Inklusionspädagogik (V)"</b> (Belegung empfohlen für das <b>1. Fachsemester</b> )</li><li>• und das <b>Seminar "Einführung in die inklusionspädagogische Diagnostik und Leistungsmessung (S)"</b> (Belegung empfohlen für das <b>2. Fachsemester</b> ).</li></ul> <p>Wir bitten Sie davon <b>abzusehen</b> sich für das Seminar anzumelden, wenn Sie diese Voraussetzungen nicht erfüllen. Sie werden vor der Zulassung via E-Mail dazu kontaktiert.</p> <p><b>Nachteilsausgleiche:</b> Grundsätzlich ist die Zulassung für das Seminar zwar begrenzt, aus der Erfahrung der vergangenen Semester heraus sind jedoch ausreichend Plätze vorhanden, sodass ein Übersenden der Nachteilsausgleiche <b>nicht</b> notwendig ist. Ihre individuellen Bedarfe im Seminar klären wir am ersten Termin. Sollten sich widererwartens mehr Studierende für das Seminar anmelden als Plätze vorhanden sind, werden alle Bewerber*innen kontaktiert und die Nachteilsausgleiche erbeten.</p>							
Leistungsnachweis							
schriftliche Ausarbeitung (15 Seiten): Konzeption, Durchführung und Dokumentation einer Einzelfallstudie, benotet (Modulabschlussprüfung)							
Lerninhalte							
<ul style="list-style-type: none"><li>• begriffliche Grundlegung formative Evaluation, Lernverlaufsdagnostik und kontrollierter Einzelfallstudien</li><li>• Messtheorien und -methoden der Lernverlaufsdagnostik</li><li>• Designs der Lernverlaufsdagnostik</li><li>• Auswertungsmethoden der Lernverlaufsdagnostik (kennen und umsetzen)</li><li>• Umsetzung einer Lernverlaufsdagnostik mit einem studentischen Peer</li><li>• Lernverlaufsdagnostik als Element pädagogischer Konzepte und Transfer der eigenen Erfahrungen im Seminar in die pädagogische Praxis</li></ul>							
Kurzkomentar							
Da das Seminar einen hohen Praxisanteil hat ist die Anmeldung VOR dem 1. Termin zwingend erforderlich, sodass die Anmeldung spätestens bis 09.04.2024 erfolgen muss.							
Zielgruppe							
Studierende der Förderpädagogik im 3. Fachsemester (siehe auch Angaben unter "Voraussetzungen")							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	350023 - Lernverlaufsdagnostik und formative Evaluation (benotet)						
106004 V - Einführung in die Forschungsmethoden der Inklusionspädagogik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.10.0.26	11.04.2024	Dr. Pawel-Roman Kulawiak
Kommentar							
Liebe Studierende, da ich die Universität wechsle, wird dieser Kurs von einer Vertretung gehalten und beginnt erst in der zweiten Vorlesungswoche.							

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 350021 - Einführung in die Forschungsmethoden der Inklusionspädagogik (unbenotet)

**INK-BA-102 - Teilhabe und soziale Partizipation** **105924 V - Inklusive Bildung als wertorientierte Pädagogik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.12.0.01	11.04.2024	Prof. Dr. Michel Knigge

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 350031 - Inklusive Bildung als wertorientierte Pädagogik (unbenotet)

 **105928 S - Soziale Integration und soziale Teilhabe**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	2.31.1.18	10.04.2024	Simon Wagner

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 350032 - Soziale Integration und soziale Teilhabe (benotet)

**INK-BA-103 - Einführung in den Erwerb schriftsprachlicher und mathematischer Basiskompetenzen** **106893 V - Schriftspracherwerb**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.16.0.14	08.04.2024	Prof. Dr. Guido Nottbusch
2	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.16.0.14	12.04.2024	Prof. Dr. Guido Nottbusch
3	V	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	2.16.0.14	12.04.2024	Prof. Dr. Guido Nottbusch

**Kommentar**Alle Informationen im moodle-Kurs zu dieser Veranstaltung: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=41080>**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 350041 - Grundlagen des Schriftspracherwerbs (unbenotet)

## Förderschwerpunkt I

## Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung

**INK-BA-200 - Einführung in den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung** **105872 S - Diagnostik von Gefühls- und Verhaltensstörungen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	Online.Veranstalt	12.04.2024	Marie-Luise Gehrmann
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.0.18	19.04.2024	Marie-Luise Gehrmann
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.0.18	26.04.2024	Marie-Luise Gehrmann
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.0.18	17.05.2024	Marie-Luise Gehrmann
1	BL	Fr	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.0.18	24.05.2024	Marie-Luise Gehrmann

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 350052 - Diagnostik von Gefühls- und Verhaltensstörungen (unbenotet)

105921 V - Grundlagen der Pädagogik für Kinder mit Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.47	09.04.2024	Prof. Dr. Satyam Antonio Schramm
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PL	350053 - Grundlagen der Pädagogik für Kinder mit Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung (benotet)						

**INK-BA-201 - Professionalität und Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung**

105871 S - Professionalität von Lehrkräften im Umgang mit Gefühls- und Verhaltensstörungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.31.0.18	08.04.2024	Marie-Luise Gehrmann
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL	350061 - Professionalität von Lehrkräften im Umgang mit Gefühls- und Verhaltensstörungen (unbenotet)						

105873 S - Inklusiver Unterricht bei Gefühls- und Verhaltensstörungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.31.0.18	08.04.2024	Marie-Luise Gehrmann
2	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.0.18	08.04.2024	Marie-Luise Gehrmann
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL	350062 - Inklusiver Unterricht bei Gefühls- und Verhaltensstörungen (unbenotet)						

**INK-BA-202 - Präventions- und Interventionskonzepte bei Beeinträchtigungen der emotional-sozialen Entwicklung**

105905 S - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (PppH)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
Alle	B	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	3.06.S12	19.04.2024	Anne Menke, Dr. Anna Schliesing
Alle	B	Fr	09:00 - 14:00	Einzel	3.06.S26	26.04.2024	Anne Menke, Dr. Anna Schliesing
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.1.18	10.04.2024	Anne Menke, Dr. Anna Schliesing
2	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.1.18	10.04.2024	Dr. Anna Schliesing, Anne Menke

**Kommentar**

Das praktikumsbegleitende Seminar findet überwiegend in Präsenz statt. Zusätzliche Lernmaterialien werden Ihnen online im Moodlekurs zum Selbststudium bereitgestellt.

Folgende Termine finden zu Beginn des Semesters statt, stellen Sie bitte **unbedingt** sicher, dass Sie an den Terminen **teilnehmen** können:

**Einführungsveranstaltung: Mi, 10.04.24, 12-14 Uhr Campus Golm , Haus 31, R1.18**

**1. Blocktermin: Fr, 19.04.24, 9-14 Uhr Campus Griebnitzsee , Haus 6, Raum S12**

**2. Blocktermin: Fr, 26.04.24, 9-14 Uhr Campus Griebnitzsee , Haus 6 Raum S26**

Für Informationen zur **Seminaranerkennung** und zum groben Ablauf, schauen Sie in den Moodle-Kurs:

<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=40498>

Einschreibeschlüssel: InkPppH\_SoSe24

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PL** 350073 - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (Vorbereitung, Begleitung und Auswertung des PppH), sowie Praktikum in pädagogisch- psychologischen Handlungsfeldern (PppH) max. 20 TN (benotet)

 **105911 S - Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Gefühls- und Verhaltensstörungen // Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Verhaltensstörungen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.31.0.18	09.04.2024	Prof. Dr. Satyam Antonio Schramm

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PNL** 350071 - Therapieverfahren und Interventionskonzepte im Kontext von Gefühls- und Verhaltensstörungen (unbenotet)

 **105932 S - Vertiefung in ausgewählte Präventions- und Förderverfahren**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.31.0.18	11.04.2024	Prof. Dr. Timo Hennig
2	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.31.0.18	11.04.2024	Rebecca Seggewiß

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PNL** 350072 - Vertiefung in Konzeption, Durchführung und Evaluation individueller Förderung (unbenotet)

## Förderschwerpunkt Lernen

**INK-BA-300 - Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen**
 **105884 V - Pädagogisch - psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.0.04	11.04.2024	Prof. Dr. Antje Ehlert
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	11.04.2024	Prof. Dr. Antje Ehlert

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PL** 350082 - Pädagogisch-psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse (benotet)

 **105930 S - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	18.05.2024	Anna Seifart
1	B	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.0.18	25.05.2024	Anna Seifart

1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.31.1.18	14.06.2024	Nicole Reinsdorf
1	B	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	15.06.2024	Nicole Reinsdorf

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 350081 - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen (unbenotet)

**INK-BA-301 - Allgemeine Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen** **107820 S - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:15 - 11:45	wöch.	Online.Veranstalt	10.04.2024	Dr. Martina Geisen

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 350091 - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen (unbenotet)

**INK-BA-302 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen A** **106270 S - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.04.2.06	11.04.2024	Lucas Deutzmann

**Links:**Beispiel für Phase 3 Modellieren SRSD <https://www.youtube.com/watch?v=aVCUJiw7MI8>Erklärvideos zu den Phasen von SRSD, Transkript in den Videos weiter unten zu finden [https://www.youtube.com/playlist?list=PLyX\\_2scGz1qOzGsuTG6XLil7LjPNZqrCv](https://www.youtube.com/playlist?list=PLyX_2scGz1qOzGsuTG6XLil7LjPNZqrCv)SRSD online <https://srsdonline.org/>Think SRSD <https://thinksrsd.com/>**Kommentar**

Das Seminar "Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen" vermittelt einerseits Grundlagen zur Schreibkompetenz, zum Schreibprozess und zu Schreibstrategien und andererseits diagnostische Grundkenntnisse im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen. Weiterhin wird im Seminar anhand des Self-Regulated-Strategy-Development-Ansatzes (SRSD, Harris & Graham, 2018; Giera, 2020) ein evidenzbasiertes und ganzheitliches Unterrichtskonzept zur Förderung von Schreibkompetenzen diskutiert, erarbeitet und erprobt. Die Wirksamkeit des SRSD-Ansatzes wurde in über hundert Einzelstudien für verschiedene Alters- und Niveaustufen von Schüler:innen bestätigt und unterstützt insbesondere Schüler:innen mit Förderbedarf im Bereich des Schreibens bei der Kompetenzentwicklung (Graham et al., 2023; Sun et al., 2022; Graham & Harris, 2017b). Sie finden unter „Links“ entsprechende Homepages, die Ihnen einen Überblick über den SRSD-Ansatz verschaffen. Dementsprechend soll der Schwerpunkt des Seminars auf der Planung, Durchführung und Reflexion einer der sechs Phasen des SRSD-Ansatzes durch Sie als Studierende liegen. Die Vermittlung der diagnostischen Grundkenntnisse als auch des SRSD-Ansatzes basiert unter anderem auf den Erfahrungen des Unterrichts- und Forschungsprojektes „Fair Debattieren und Erörtern“. Sie können sich zu diesem Projekt einen ersten Überblick auf der Homepage der inklusiven Deutschdidaktik verschaffen. Zudem erhalten Sie im Seminar über Open.UP Zugriff auf Unterrichtsmaterialien- und Präsentationen des Projekts, die Sie für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsnebenleistung nutzen können.

Des Weiteren soll Ihnen als Studierenden Raum für eigene thematische Wünsche und Schwerpunktsetzungen gegeben werden. Beispielsweise kann im Seminar über wissenschaftlich fundierte Modelle, wie z.B. RTI, gesprochen werden, die eine systematische Förderung von Schülerinnen und Schülern im schulischen Kontext ermöglichen.

Zusammengefasst verfolgt das Seminar folgende grundlegende Ziele:

- Es vermittelt Grundkenntnisse zur Schreibkompetenz, zum Schreibprozess und zu Schreibstrategien und zur Diagnostik im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen anhand des Unterrichts- und Forschungsprojektes „Fair Debattieren und Erörtern“.
- Es vertieft die Auseinandersetzung mit deutsch- und englischsprachiger Literatur im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen.
- Anhand des SRSD-Ansatzes werden Möglichkeiten zur effektiven und nachhaltigen Förderung von Schreibkompetenzen im Rahmen des gemeinsamen Lernens theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert.

## Literatur

Folgende Literaturtitel laden Sie vor Beginn des Seminars bitte **als komplettes E-Book über den VPN-Zugang im OPAC** der Universitätsbibliothek herunter ( [Angebote & Lösungen - ZIM - Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement - Universität Potsdam \(uni-potsdam.de\)](#) ) :

Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.) (2017). . Waxmann.

- u.a. Bachmann, T. & Becker-Mrotzek, M. (2017). Schreibkompetenz und Textproduktion modellieren. In Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.), (S. 24–53) Waxmann.

Becker-Mrotzek, M. (2022). Schreibkompetenz: Überlegungen zu einem didaktischen Konstrukt. In Becker-Mrotzek, M. & Grabowski, J. (Hrsg.), (S. 9–28). Waxmann Verlag.

Busse, V., Siekmann, L., & Müller, N. (Hrsg.) (2022). Schreiben fachübergreifend fördern: Grundlagen und Praxisanregungen für Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung. Klett Kallmeyer. <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.5555/9783772716539>

- u.a. folgende Aufsätze
- Becker-Mrotzek, M. & Lemke, V. (2022). Gute Schreibaufgaben für alle Fächer. In Busse, V., Müller, N. & Siekmann, L. (Hrsg.), Klett&Kallmeyer, 73–95.
- Sturm, A. (2022). Prozess- und produktorientierte Schreibförderung in Kombination. In Busse, V., Müller, N. & Siekmann, L. (Hrsg.), (S. 96–113) Klett&Kallmeyer. (Überblick zu Möglichkeiten der Schreibförderung, u.a. auch SRSD)

Giera, W.–K. (2020). *Berufsorientierte Schreibkompetenz mithilfe von SRSD fördern: Evaluation eines schulischen Schreibprojekts*. Narr. (Überblick zu Schreibkompetenz, Schreibprozess und SRSD-Ansatz)

Des Weiteren ist folgende Forschungsliteratur in der UB oder über den Handapparat bei Frau Prof. Dr. Giera in Raum 1.04.1.02 verfügbar:

Sturm, A. & Weder, M. (2020). . Klett&Kallmeyer.

Zentrale englischsprachige Forschungsliteratur (bitte ebenfalls herunterladen):

Harris, K. R. & Graham, S. (2018). Self-Regulated Strategy Development: Theoretical Bases, Critical Instructional Elements, and Future Research. In Fidalgo Redondo, R., Harris, K. & Braaksma, M. (Hrsg.), (S. 119–151). Brill. (Volltext über ResearchGate verfügbar)

Weitere Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.

## Leistungsnachweis

Planung, Durchführung und Reflexion eines Schreibförderimpulses anhand einer Phase des SRSD-Ansatzes im Seminar (siehe Harris & Graham, 2018 und Giera, 2020 ab S. 103 unter "Literatur"). Die Länge der Durchführung im Seminar wird mit Ihnen abgestimmt und von der Anzahl der TN abhängig sein. Sie wird jedoch mindestens 20 Minuten betragen.

Folgende Aspekte umfasst die Prüfungsnebenleistung im Spezifischen:

- Einreichen einer kurzen Verlaufsplanung zu Ihrem Unterrichtsimpuls (SRSD).
- Nach der Präsentation: Einreichen eines Reflexionspapiers zu Ihrem Schreibförderimpuls (ca. 1 Seite).
- Für das Bestehen des Seminars wird zudem erwartet, dass Sie als Studierende auch mindestens eine Präsentation Ihrer Kommiliton:innen schriftlich reflektieren.

3LP

### Bemerkung

Das Seminar wird vsl. der folgenden Grundstruktur folgen:

Sitzung 1-4:

- Onboarding, Abstimmung der Seminarplanung mit den Erwartungen der Studierenden
- Vermittlung theoretischer Grundlagen: Schreibkompetenz, Schreibprozess, Schreibstrategien, Diagnostik Schreibkompetenz, SRSD-Ansatz, Projekt "Fair Debattieren und Erörtern"
- ggf. weitere von Ihnen genannte Schwerpunkte/thematischen Wünsche

Sitzung 5 (09.05.) entfällt wegen Feiertag.

Sitzung 6-8:

- Werkstattzeit: Vorbereitung der Prüfungsnebenleistung, Möglichkeit zum Austausch über aktuellen Stand, Fragen etc.

Sitzung 9-11:

- Durchführung und Reflexion der Phasen nach SRSD

Sitzung 12 (27.06.) entfällt aufgrund Teilnahme an Konferenz.

Sitzung 13-14:

- Zusammenfassung und Sicherung der im Seminar gesammelten Erkenntnisse
- Abschlussreflexion

Sitzung 15:

- fakultative Konsultation

### Kurzkomentar

Haben Sie Fragen oder möchten Sie bereits vor dem VL-Start Wünsche zur Seminargestaltung einbringen? Dann melden Sie sich gern bei mir per Mail unter [deutzmann@uni-potsdam.de](mailto:deutzmann@uni-potsdam.de) . Je früher Sie entsprechende Anliegen äußern, desto besser kann ich diese in die Seminarplanung integrieren.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

### Leistungen in Bezug auf das Modul

**PNL** 350102 - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen (unbenotet)

106271 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.2.06	11.04.2024	Lucas Deutzmann, Prof. Dr. Birte Friedrich

**Kommentar**

Das Seminar "Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht" fokussiert auf die unterrichtsimmanente Förderung. Es werden verschiedene Strategien und Ansätze für eine systematische Förderung schriftsprachlicher und mathematischer Kompetenzen im Unterricht vermittelt. Der Schwerpunkt wird hierbei auf einen binnendifferenzierenden Unterricht gelegt, auf das Adaptieren von Aufgaben, die Fokussierung individueller Lernausgangslagen und die Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntempi. Da der binnendifferenzierende Unterricht den Förderschwerpunkt Lernen im Besonderen berücksichtigt, werden Lernvoraussetzungen der Grund- und Sekundarschule besprochen.

Die Studierenden erwerben diagnostisches Basiswissen zur Erkennung von beeinträchtigten Lernprozessen, kennen nachhaltige Konzepte der Prävention und Förderung in einem schulischen Kontext und sind in der Lage, diese anzuwenden und zu reflektieren, können mittels Binnendifferenzierung eine unterrichtsimmanente Förderung umsetzen.

**Literatur**

Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.

**Leistungsnachweis**

Posterpräsentation (30min)

**Bemerkung**

Sie finden unter "Externe Dokumente" bereits die Struktur des Seminars sowie Kontaktdaten im Rahmen eines Seminarplans. Bitte berücksichtigen Sie den Schulbesuch in der Woche vom 17.06.-21.06.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 350103 - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht (benotet)

**INK-BA-303 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen B****105925 V - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.10.0.26	09.04.2024	Prof. Dr. Oliver Wendt

**Lerninhalte**

Die Vorlesung behandelt grundlegende Begriffe und die Entwicklung der Lehre für Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Schwerpunkt Geistige Entwicklung (SGE). Die folgenden Inhalte stehen dabei im Vordergrund:

- historische, soziologische, psychologische, erziehungswissenschaftliche, medizinisch-biologische und ethische Grundlagen des Sonderpädagogischen Schwerpunkts Geistige Entwicklung (SGE)
- historische Entwicklung der Bildungs- und Fürsorgeeinrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung sowie der gesellschaftlichen Sichtweise auf geistige Behinderung
- Einordnung von Geistiger Behinderung im bio-psycho-sozialen Modell von Behinderung
- Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Bildungs- und Erziehungsfähigkeit
- psychologische Theorien geistiger Behinderung (Differenz-Entwicklungskontraverse, Integration in einem gemeinsamen Modell)
- Leitideen der Politik und Pädagogik von Menschen mit geistiger Behinderung (Inklusion, Normalisierung, Recht auf Leben, Teilhabe, Selbstbestimmung)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 350111 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (unbenotet)

106271 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.2.06	11.04.2024	Lucas Deutzmann, Prof. Dr. Birte Friedrich
<b>Kommentar</b>							
<p>Das Seminar "Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht" fokussiert auf die unterrichtsimmanente Förderung. Es werden verschiedene Strategien und Ansätze für eine systematische Förderung schriftsprachlicher und mathematischer Kompetenzen im Unterricht vermittelt. Der Schwerpunkt wird hierbei auf einen binnendifferenzierenden Unterricht gelegt, auf das Adaptieren von Aufgaben, die Fokussierung individueller Lernausgangslagen und die Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntempi. Da der binnendifferenzierende Unterricht den Förderschwerpunkt Lernen im Besonderen berücksichtigt, werden Lernvoraussetzungen der Grund- und Sekundarschule besprochen.</p> <p>Die Studierenden erwerben diagnostisches Basiswissen zur Erkennung von beeinträchtigten Lernprozessen, kennen nachhaltige Konzepte der Prävention und Förderung in einem schulischen Kontext und sind in der Lage, diese anzuwenden und zu reflektieren, können mittels Binnendifferenzierung eine unterrichtsimmanente Förderung umsetzen.</p>							
<b>Literatur</b>							
Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.							
<b>Leistungsnachweis</b>							
Posterpräsentation (30min)							
<b>Bemerkung</b>							
Sie finden unter "Externe Dokumente" bereits die Struktur des Seminars sowie Kontaktdaten im Rahmen eines Seminarplans. Bitte berücksichtigen Sie den Schulbesuch in der Woche vom 17.06.-21.06.							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PL	350103 - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht (benotet)						

**INK-BA-304 - Fallarbeit und Förderplanung im Förderschwerpunkt Lernen**

105923 S - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern (PppH)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Do	10:00 - 13:00	Einzel	2.31.0.18	04.04.2024	Dr. Luisa Wagner
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.1.18	11.04.2024	Dr. Luisa Wagner
<b>Kommentar</b>							
<p>Im Rahmen dieses Seminars wird eine Diagnostik und passgenaue Förderung von <u>mathematischen Basiskompetenzen</u> durchgeführt. <b>Dafür suchen Sie sich bitte im Vorhinein eine Institution, in der Sie das Praktikum durchführen möchten (Schule, Ganztagsbereich/Hort, Lerntherapie, Nachhilfeinstitut o.ä.) und eine*n Schüler*in mit Schwierigkeiten im Bereich mathematischer Basiskompetenzen (Klassenstufen 5 - 8 sind möglich).</b></p> <p>Im Vorbereitungsblock am 04.04. werden wir alle wichtigen Grundlagen zur Diagnostik inkl. Testleiter*innenschulung besprechen, damit Sie nach den Osterferien direkt mit der Diagnostik und dann mit der Förderung starten können. <u>Bitte melden Sie sich daher bereits vor diesem Termin in PULS an!</u> Die Zulassung zum Seminar wird Ihnen dann bereits vor dem <u>offiziellen Zulassungstag per Mail mitgeteilt!</u></p>							

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PL** 350121 - Präventions- und Förderkonzepte in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern: vorbereitendes, begleitendes und auswertendes Seminar und PppH (benotet)

**Förderschwerpunkt II****Förderschwerpunkt Lernen****INK-BA-300 - Einführung in den Förderschwerpunkt Lernen****105884 V - Pädagogisch - psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.0.04	11.04.2024	Prof. Dr. Antje Ehlert
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veransta	11.04.2024	Prof. Dr. Antje Ehlert

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PL** 350082 - Pädagogisch-psychologische Grundlagen beeinträchtigter schulischer Lernprozesse (benotet)

**105930 S - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	18.05.2024	Anna Seifart
1	B	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.0.18	25.05.2024	Anna Seifart
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.31.1.18	14.06.2024	Nicole Reinsdorf
1	B	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	15.06.2024	Nicole Reinsdorf

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PNL** 350081 - Entwicklungspsychologische Perspektiven für schulische Basiskompetenzen (unbenotet)

**INK-BA-301 - Allgemeine Didaktik im Förderschwerpunkt Lernen****107820 S - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:15 - 11:45	wöch.	Online.Veransta	10.04.2024	Dr. Martina Geisen

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PNL** 350091 - Unterrichtskonzeptionen im Förderschwerpunkt Lernen (unbenotet)

**INK-BA-302 - Diagnose und Förderung im Förderschwerpunkt Lernen A****106270 S - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.04.2.06	11.04.2024	Lucas Deutzmann

**Links:**

Beispiel für Phase 3 Modellieren SRSD	<a href="https://www.youtube.com/watch?v=aVCUJiw7MI8">https://www.youtube.com/watch?v=aVCUJiw7MI8</a>
Erklärvideos zu den Phasen von SRSD, Transkript in den Videos weiter unten zu finden	<a href="https://www.youtube.com/playlist?list=PLyX_2scGz1qOzGsuTG6XLil7LjPNZqrCv">https://www.youtube.com/playlist?list=PLyX_2scGz1qOzGsuTG6XLil7LjPNZqrCv</a>
SRSD online	<a href="https://srsdonline.org/">https://srsdonline.org/</a>
Think SRSD	<a href="https://thinksrsd.com/">https://thinksrsd.com/</a>

## Kommentar

Das Seminar "Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen" vermittelt einerseits Grundlagen zur Schreibkompetenz, zum Schreibprozess und zu Schreibstrategien und andererseits diagnostische Grundkenntnisse im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen. Weiterhin wird im Seminar anhand des Self-Regulated-Strategy-Development-Ansatzes (SRSD, Harris & Graham, 2018; Giera, 2020) ein evidenzbasiertes und ganzheitliches Unterrichtskonzept zur Förderung von Schreibkompetenzen diskutiert, erarbeitet und erprobt. Die Wirksamkeit des SRSD-Ansatz wurde in über hundert Einzelstudien für verschiedene Alters- und Niveaustufen von Schüler:innen bestätigt und unterstützt insbesondere Schüler:innen mit Förderbedarf im Bereich des Schreibens bei der Kompetenzentwicklung (Graham et al., 2023; Sun et al., 2022; Graham & Harris, 2017b). Sie finden unter „Links“ entsprechende Homepages, die Ihnen einen Überblick über den SRSD-Ansatz verschaffen. Dementsprechend soll der Schwerpunkt des Seminars auf der Planung, Durchführung und Reflexion einer der sechs Phasen des SRSD-Ansatzes durch Sie als Studierende liegen. Die Vermittlung der diagnostischen Grundkenntnisse als auch des SRSD-Ansatzes basiert unter anderem auf den Erfahrungen des Unterrichts- und Forschungsprojektes „Fair Debattieren und Erörtern“. Sie können sich zu diesem Projekt einen ersten Überblick auf der Homepage der inklusiven Deutschdidaktik verschaffen. Zudem erhalten Sie im Seminar über Open.UP Zugriff auf Unterrichtsmaterialien- und Präsentationen des Projekts, die Sie für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsnebenleistung nutzen können.

Des Weiteren soll Ihnen als Studierenden Raum für eigene thematische Wünsche und Schwerpunktsetzungen gegeben werden. Beispielsweise kann im Seminar über wissenschaftlich fundierte Modelle, wie z.B. RTI, gesprochen werden, die eine systematische Förderung von Schülerinnen und Schülern im schulischen Kontext ermöglichen.

Zusammengefasst verfolgt das Seminar folgende grundlegende Ziele:

- Es vermittelt Grundkenntnisse zur Schreibkompetenz, zum Schreibprozess und zu Schreibstrategien und zur Diagnostik im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen anhand des Unterrichts- und Forschungsprojektes „Fair Debattieren und Erörtern“.
- Es vertieft die Auseinandersetzung mit deutsch- und englischsprachiger Literatur im Bereich der schriftsprachlichen Kompetenzen.
- Anhand des SRSD-Ansatzes werden Möglichkeiten zur effektiven und nachhaltigen Förderung von Schreibkompetenzen im Rahmen des gemeinsamen Lernens theoretisch erarbeitet, praktisch erprobt und gemeinsam reflektiert.

## Literatur

Folgende Literaturtitel laden Sie vor Beginn des Seminars bitte **als komplettes E-Book über den VPN-Zugang im OPAC** der Universitätsbibliothek herunter ([Angebote & Lösungen - ZIM - Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement - Universität Potsdam \(uni-potsdam.de\)](#)) :

Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.) (2017). . Waxmann.

- u.a. Bachmann, T. & Becker-Mrotzek, M. (2017). Schreibkompetenz und Textproduktion modellieren. In Becker-Mrotzek, M., Grabowski, J. & Steinhoff, T. (Hrsg.), (S. 24–53) Waxmann.

Becker-Mrotzek, M. (2022). Schreibkompetenz: Überlegungen zu einem didaktischen Konstrukt. In Becker-Mrotzek, M. & Grabowski, J. (Hrsg.), (S. 9–28). Waxmann Verlag.

Busse, V., Siekmann, L., & Müller, N. (Hrsg.) (2022). Schreiben fachübergreifend fördern: Grundlagen und Praxisanregungen für Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung. Klett Kallmeyer. <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.5555/9783772716539>

- u.a. folgende Aufsätze
- Becker-Mrotzek, M. & Lemke, V. (2022). Gute Schreibaufgaben für alle Fächer. In Busse, V., Müller, N. & Siekmann, L. (Hrsg.), Klett&Kallmeyer, 73–95.
- Sturm, A. (2022). Prozess- und produktorientierte Schreibförderung in Kombination. In Busse, V., Müller, N. & Siekmann, L. (Hrsg.), (S. 96–113) Klett&Kallmeyer. (Überblick zu Möglichkeiten der Schreibförderung, u.a. auch SRSD)

Giera, W.–K. (2020). *Berufsorientierte Schreibkompetenz mithilfe von SRSD fördern: Evaluation eines schulischen Schreibprojekts*. Narr. (Überblick zu Schreibkompetenz, Schreibprozess und SRSD-Ansatz)

Des Weiteren ist folgende Forschungsliteratur in der UB oder über den Handapparat bei Frau Prof. Dr. Giera in Raum 1.04.1.02 verfügbar:

Sturm, A. & Weder, M. (2020). . Klett&Kallmeyer.

Zentrale englischsprachige Forschungsliteratur (bitte ebenfalls herunterladen):

Harris, K. R. & Graham, S. (2018). Self-Regulated Strategy Development: Theoretical Bases, Critical Instructional Elements, and Future Research. In Fidalgo Redondo, R., Harris, K. & Braaksma, M. (Hrsg.), (S. 119–151). Brill. (Volltext über ResearchGate verfügbar

Weitere Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.

### Leistungsnachweis

Planung, Durchführung und Reflexion eines Schreibförderimpulses anhand einer Phase des SRSD-Ansatzes im Seminar (siehe Harris & Graham, 2018 und Giera, 2020 ab S. 103 unter "Literatur"). Die Länge der Durchführung im Seminar wird mit Ihnen abgestimmt und von der Anzahl der TN abhängig sein. Sie wird jedoch mindestens 20 Minuten betragen.

Folgende Aspekte umfasst die Prüfungsnebenleistung im Spezifischen:

- Einreichen einer kurzen Verlaufsplanung zu Ihrem Unterrichtsimpuls (SRSD).
- Nach der Präsentation: Einreichen eines Reflexionspapiers zu Ihrem Schreibförderimpuls (ca. 1 Seite).
- Für das Bestehen des Seminars wird zudem erwartet, dass Sie als Studierende auch mindestens eine Präsentation Ihrer Kommiliton:innen schriftlich reflektieren.

3LP

### Bemerkung

Das Seminar wird vsl. der folgenden Grundstruktur folgen:

Sitzung 1-4:

- Onboarding, Abstimmung der Seminarplanung mit den Erwartungen der Studierenden
- Vermittlung theoretischer Grundlagen: Schreibkompetenz, Schreibprozess, Schreibstrategien, Diagnostik Schreibkompetenz, SRSD-Ansatz, Projekt "Fair Debattieren und Erörtern"
- ggf. weitere von Ihnen genannte Schwerpunkte/thematischen Wünsche

Sitzung 5 (09.05.) entfällt wegen Feiertag.

Sitzung 6-8:

- Werkstattzeit: Vorbereitung der Prüfungsnebenleistung, Möglichkeit zum Austausch über aktuellen Stand, Fragen etc.

Sitzung 9-11:

- Durchführung und Reflexion der Phasen nach SRSD

Sitzung 12 (27.06.) entfällt aufgrund Teilnahme an Konferenz.

Sitzung 13-14:

- Zusammenfassung und Sicherung der im Seminar gesammelten Erkenntnisse
- Abschlussreflexion

Sitzung 15:

- fakultative Konsultation

**Kurzkomentar**

Haben Sie Fragen oder möchten Sie bereits vor dem VL-Start Wünsche zur Seminargestaltung einbringen? Dann melden Sie sich gern bei mir per Mail unter [deutzmann@uni-potsdam.de](mailto:deutzmann@uni-potsdam.de). Je früher Sie entsprechende Anliegen äußern, desto besser kann ich diese in die Seminarplanung integrieren.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 350102 - Diagnostik und Förderung schriftsprachlicher Kompetenzen (unbenotet)


**106271 S - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.2.06	11.04.2024	Lucas Deutzmann, Prof. Dr. Birte Friedrich

**Kommentar**

Das Seminar "Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht" fokussiert auf die unterrichtsimmanente Förderung. Es werden verschiedene Strategien und Ansätze für eine systematische Förderung schriftsprachlicher und mathematischer Kompetenzen im Unterricht vermittelt. Der Schwerpunkt wird hierbei auf einen binnendifferenzierenden Unterricht gelegt, auf das Adaptieren von Aufgaben, die Fokussierung individueller Lernausgangslagen und die Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntempi. Da der binnendifferenzierende Unterricht den Förderschwerpunkt Lernen im Besonderen berücksichtigt, werden Lernvoraussetzungen der Grund- und Sekundarschule besprochen.

Die Studierenden erwerben diagnostisches Basiswissen zur Erkennung von beeinträchtigten Lernprozessen, kennen nachhaltige Konzepte der Prävention und Förderung in einem schulischen Kontext und sind in der Lage, diese anzuwenden und zu reflektieren, können mittels Binnendifferenzierung eine unterrichtsimmanente Förderung umsetzen.

**Literatur**

Literaturhinweise werden im Seminar gegeben.

**Leistungsnachweis**

Posterpräsentation (30min)

**Bemerkung**

Sie finden unter "Externe Dokumente" bereits die Struktur des Seminars sowie Kontaktdaten im Rahmen eines Seminarplans. Bitte berücksichtigen Sie den Schulbesuch in der Woche vom 17.06.-21.06.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 350103 - Förderung der mathematischen und schriftsprachlichen Kompetenzen in einem binnendifferenzierenden Unterricht (benotet)

**INK-BA-305 - Angrenzende Themen im Förderschwerpunkt Lernen**

**105925 V - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.10.0.26	09.04.2024	Prof. Dr. Oliver Wendt

**Lerninhalte**

Die Vorlesung behandelt grundlegende Begriffe und die Entwicklung der Lehre für Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Schwerpunkt Geistige Entwicklung (SGE). Die folgenden Inhalte stehen dabei im Vordergrund:

- historische, soziologische, psychologische, erziehungswissenschaftliche, medizinisch-biologische und ethische Grundlagen des Sonderpädagogischen Schwerpunkts Geistige Entwicklung (SGE)
- historische Entwicklung der Bildungs- und Fürsorgeeinrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung sowie der gesellschaftlichen Sichtweise auf geistige Behinderung
- Einordnung von Geistiger Behinderung im bio-psycho-sozialen Modell von Behinderung
- Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Bildungs- und Erziehungsfähigkeit
- psychologische Theorien geistiger Behinderung (Differenz-Entwicklungskontroverse, Integration in einem gemeinsamen Modell)
- Leitideen der Politik und Pädagogik von Menschen mit geistiger Behinderung (Inklusion, Normalisierung, Recht auf Leben, Teilhabe, Selbstbestimmung)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 350132 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (benotet)

## Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

### INK-BA-400 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

105925 V - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.10.0.26	09.04.2024	Prof. Dr. Oliver Wendt

**Lerninhalte**

Die Vorlesung behandelt grundlegende Begriffe und die Entwicklung der Lehre für Schüler:innen mit Sonderpädagogischem Schwerpunkt Geistige Entwicklung (SGE). Die folgenden Inhalte stehen dabei im Vordergrund:

- historische, soziologische, psychologische, erziehungswissenschaftliche, medizinisch-biologische und ethische Grundlagen des Sonderpädagogischen Schwerpunkts Geistige Entwicklung (SGE)
- historische Entwicklung der Bildungs- und Fürsorgeeinrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung sowie der gesellschaftlichen Sichtweise auf geistige Behinderung
- Einordnung von Geistiger Behinderung im bio-psycho-sozialen Modell von Behinderung
- Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Bildungs- und Erziehungsfähigkeit
- psychologische Theorien geistiger Behinderung (Differenz-Entwicklungskontroverse, Integration in einem gemeinsamen Modell)
- Leitideen der Politik und Pädagogik von Menschen mit geistiger Behinderung (Inklusion, Normalisierung, Recht auf Leben, Teilhabe, Selbstbestimmung)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 350142 - Einführung in den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (benotet)

### INK-BA-401 - Diagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

105926 S - Lernstands- und -verlaufsdiagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	21.06.2024	Prof. Dr. Oliver Wendt, Anna Hauptenthal
1	BL	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.31.1.18	22.06.2024	Prof. Dr. Oliver Wendt, Anna Hauptenthal
1	BL	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	05.07.2024	Prof. Dr. Oliver Wendt, Anna Hauptenthal
1	BL	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.31.1.18	06.07.2024	Prof. Dr. Oliver Wendt, Anna Hauptenthal

**Lerninhalte****Kursbeschreibung:**

- Gegenüberstellung von Diagnostik und Entwicklungs- bzw. Lernstandsanalyse
- Methoden der Diagnostik und Entwicklungs- bzw. Lernstandsanalysen für Schüler:innen mit SGE und ASS
- Möglichkeiten zur Erstellung individueller Förderkonzepte

**Lernziele:**

Die Studierenden:

- wissen um spezifische Anforderungen an diagnostische Methoden
- reflektieren ethische Fragestellungen bei der Interpretation und Auswertung der Ergebnisse diagnostischer Verfahren
- wissen um Modelle der Leistungsbeurteilung im Kontext der Bildung und in Bezug auf Kognition, Sprache und Verhalten bei Schüler:innen mit dem SGE oder ASS
- vergleichen Diagnostikbatterien und Lernstandsanalysen, unter Berücksichtigung spezifischer Formen von Beeinträchtigungen
- werden befähigt, eine entwicklungsbezogene Diagnostik bzw. kontinuierliche Lernstandsanalyse mit Schüler:innen mit SGE und ASS durchzuführen

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 350152 - Lernstands- und -verlaufsdiagnostik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (benotet)

**INK-BA-402 - Inklusiver Unterricht im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung: Didaktische Theorien und Modelle****107104 V - Grundlagen der Didaktik und Methodik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	08.04.2024	Dr. Johannes Jöhnck

**Kommentar**

Die Veranstaltung findet als synchrone Online-Veranstaltung über Zoom statt.

Kontakt zum Dozenten: Dr. Johannes Jöhnck, [johannes.joehnck@uni-potsdam.de](mailto:johannes.joehnck@uni-potsdam.de)

Link zum Moodle-Kurs "Grundlagen der Didaktik und Methodik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (Vorlesung)":  
<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=41133>

Einschreibeschlüssel: DidaktikSGESoSE24

Link zur ersten Vorlesung via Zoom am 8. April ab 10 Uhr:

<https://uni-potsdam.zoom.us/j/61351155010>

Kenncode: 99666532

Die weitere Zulassung über PULS erfolgt nachträglich in der ersten oder zweiten Vorlesungswoche.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 350163 - Grundlagen der Didaktik und Methodik im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (benotet)

**INK-BA-403 - Pädagogik bei schwerer und mehrfacher Behinderung****105919 V - Einführung in die Unterstützte Kommunikation**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.06.1.01	09.04.2024	Prof. Dr. Oliver Wendt, Susan Richter

Kommentar	
Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Die Anwesenheit der Teilnehmenden ist aufgrund von Praxisbeispielen erforderlich.	
Voraussetzung	
keine	
Leistungsnachweis	
Der Leistungsnachweis besteht aus einer Klausur (60 Minuten).	
Lerninhalte	
<p><i>Inhalte:</i></p> <p>Das Modul befasst sich mit den Schülerinnen und Schülern mit schwerer und mehrfacher Behinderung als einer Gruppe im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (SGE), die eine spezifische Unterstützung und Förderung benötigt. Dies betrifft insbesondere Schülerinnen und Schüler mit schweren Beeinträchtigungen von Sprache und Kommunikation.</p> <p>In der Vorlesung „Einführung in die Unterstützte Kommunikation“ werden folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen und Erscheinungsformen schwerster Kommunikationsbeeinträchtigungen,</li> <li>• Theorien der Kommunikations- und Sprachentwicklung bei nichtsprechenden oder kaum sprechenden Schülerinnen und Schülern mit (SGE),</li> <li>• Methoden der ergänzenden und/oder ersetzenden Kommunikationsförderung,</li> <li>• gegenwärtige Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung von Diagnostik und Förderung im Bereich Unterstützte Kommunikation (UK)</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Konzepte zur Förderung und Therapie für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung mit besonderer Betonung schwerer Kommunikationsbeeinträchtigungen,</li> <li>• erhalten ein umfassendes Verständnis theoretischer Modelle und praktischer Applikationen von UK Förderungen und assistiven Technologien zur Steigerung von gesellschaftlicher und schulischer Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung,</li> <li>• kennen gegenwärtige Strömungen der Digitalisierung mitsamt Implikationen für Universal Design, Barrierefreiheit und Technologie-Entwicklung in den Handlungsfeldern des SGE.</li> </ul>	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	350171 - Kommunikation und Technologie bei schwerer und mehrfacher Behinderung (unbenotet)
PNL	350173 - Einführung in die Unterstützte Kommunikation (unbenotet)

105920 S - Konzepte und Methoden der Förderung bei schwerer und mehrfacher Behinderung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	03.05.2024	Prof. Dr. Oliver Wendt, Susan Richter
1	BL	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.31.0.18	04.05.2024	Prof. Dr. Oliver Wendt, Susan Richter
1	BL	Fr	13:00 - 17:00	Einzel	2.31.1.18	24.05.2024	Prof. Dr. Oliver Wendt, Susan Richter
1	BL	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.31.1.18	25.05.2024	Prof. Dr. Oliver Wendt, Susan Richter
Kommentar							
Das Seminar findet in Präsenz statt. Die Anwesenheit der Teilnehmenden ist aufgrund von Praxisübungen erforderlich. Im Seminarverlauf finden Leistungserfassungen und interaktives Lernen statt.							

Voraussetzung
keine
Leistungsnachweis
Der Leistungsnachweis besteht aus einer Seminararbeit (z.B. diagnostische Fallarbeit) über ca. 15 Seiten.
Lerninhalte
<p><i>Inhalte:</i></p> <p>Das Modul befasst sich mit den Schülerinnen und Schülern mit schwerer und mehrfacher Behinderung als einer Gruppe im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (SGE), die eine spezifische Unterstützung und Förderung benötigt. Dies betrifft insbesondere Schülerinnen und Schüler mit schweren Beeinträchtigungen von Sprache und Kommunikation.</p> <p>Im Seminar „Konzepte und Methoden der Förderung bei schwerer und mehrfacher Behinderung“ werden folgende Schwerpunkte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebens- und Erlebnisdimensionen im Kontext von schwerer und mehrfacher Behinderung,</li> <li>• Ansätze und Konzeptionen der Förderung einschließlich entwicklungs- und lerntheoretischer Annahmen,</li> <li>• schulische und außerschulische Organisationsformen, Institutionen und Arbeitsfelder sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildungs- und Erziehungsarbeit (z. B. allgemeine Kommunikation und Interaktion, Umweltkontrolle, Mobilität, herausforderndes/ selbstverletzendes Verhalten, Selbständigkeit bei Alltagsfertigkeiten),</li> <li>• Einsatzmöglichkeiten von Technologien zur Kompensation von behinderungsbedingten Beeinträchtigungen und Schaffung von Barrierefreiheit und Zugang zu Teilhabe und Bildung.</li> </ul> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Konzepte zur Förderung und Therapie für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung mit besonderer Betonung schwerer Kommunikationsbeeinträchtigungen,</li> <li>• erhalten ein umfassendes Verständnis theoretischer Modelle und praktischer Applikationen von UK Förderungen und assistiven Technologien zur Steigerung von gesellschaftlicher und schulischer Teilhabe von Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung,</li> <li>• kennen gegenwärtige Strömungen der Digitalisierung mitsamt Implikationen für Universal Design, Barrierefreiheit und Technologie-Entwicklung in den Handlungsfeldern des SGE.</li> </ul>
Leistungen in Bezug auf das Modul
PL 350172 - Konzepte und Methoden der Förderung bei schwerer und mehrfacher Behinderung (benotet)

## Förderschwerpunkt Sprache

INK-BA-500 - Einführung in den Förderschwerpunkt Sprache							
105892 S - Sprachheilpädagogische Zugänge bei sprachlichen Beeinträchtigungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	2.31.1.18	10.04.2024	Dr. phil. Rebecca Schumacher

**Kommentar**

Liebe Studierende,

herzlich Willkommen zum Seminar "Sprachheilpädagogische Zugänge bei sprachlichen Beeinträchtigungen" im Sommersemester 2024.

Sollten Sie einen Nachteilsausgleich haben, senden Sie mir diesen bitte so bald wie möglich zu, damit ich diesen bei der Zulassung berücksichtigen kann.

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden: [reschuma@uni-potsdam.de](mailto:reschuma@uni-potsdam.de)

Ich freue mich auf Sie!

Herzliche Grüße,  
Rebecca Schumacher

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 350182 - Sprachheilpädagogische und therapeutische Zugänge im inklusiven Unterricht (unbenotet)

**INK-BA-501 - Diagnose und Förderplanung bei sprachlichen Beeinträchtigungen****105895 S - Diagnostik bei Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.31.1.18	08.04.2024	Dr. phil. Rebecca Schumacher

**Kommentar**

Liebe Studierende,

herzlich Willkommen zum Seminar "Diagnostik bei Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen" im Sommersemester 2024.

Sollten Sie einen Nachteilsausgleich haben, senden Sie mir diesen bitte so bald wie möglich zu, damit ich diesen bei der Zulassung berücksichtigen kann.

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden: [reschuma@uni-potsdam.de](mailto:reschuma@uni-potsdam.de)

Ich freue mich auf Sie!

Herzliche Grüße,  
Rebecca Schumacher

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 350191 - Diagnostik bei Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen sowie bei Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben (unbenotet)

**106272 S - Fallarbeit und individuelle Förderplanung im Förderschwerpunkt Sprache**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.04.2.06	10.04.2024	Prof. Dr. Winnie-Karen Giera

**Links:**

Hinweise zur Erstellung der Prüfungsleistung <https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/lehre/checklisten-fuer-studierende>

## Kommentar

Im Seminar "Fallarbeit und individuelle Förderplanung im Förderschwerpunkt Sprache" nutzen die Studierenden additive und unterrichtsimmanente Konzepte der Förderung und Planung von Unterstützungssystemen bei erworbenen und entwicklungsbedingten sprachlichen Beeinträchtigungen für die Fallarbeit und entwickeln auf Basis diagnostischer Informationen individuelle Förderpläne.

*Qualifikationsziele:*

Die Studierenden:

- kennen Grundlagen und Methoden der Anamnese und der sonderpädagogischen Diagnostik bei Beeinträchtigungen der sprachlichen Entwicklung,
- kennen diagnostische Verfahren für Stimm- und Redeflussstörungen sowie für Beeinträchtigungen im Lesen und Schreiben,
- können diagnostische Befunde von Sprach- und Kommunikationsstörungen für die Fallarbeit nutzen,
- kennen Konzepte der individuellen Förderplanung und können diese in der Fallarbeit auf Basis diagnostischer Informationen konkretisieren.

Der Zugang zum Moodle-Kurs wird am ersten Seminartag mitgeteilt.

## Literatur

**Für die Erstellung einer Förderplanung bitte selbstständig zwei Werke (online oder paper) zur ersten Seminarsitzung mitbringen .** Die Bibliothek hat einige e-Books zur Verfügung gestellt.

Links des Ministeriums und Schulamtes, die im Seminar eingesetzt werden:

<https://schulaemter.brandenburg.de/formularbox.html>

[https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/140/2021-03-31\\_abschlussbericht\\_eval\\_gl\\_o\\_anh\\_v3.pdf](https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/140/2021-03-31_abschlussbericht_eval_gl_o_anh_v3.pdf)

[https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/140/broschuere\\_sonderpaed\\_foerderung\\_08.pdf](https://mbjs.brandenburg.de/sixcms/media.php/140/broschuere_sonderpaed_foerderung_08.pdf)

<https://mbjs.brandenburg.de/bildung/gute-schule/sonderpaedagogische-foerderung.html>

<https://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgschulg#3>

Weiterführende Literatur zur Schreibdiagnostik, mündlichen Diagnostik (am Beispiel des Debattierens), Lesediagnostik werden im Seminar themenspezifisch mitgebracht und vorgestellt.

Des Weiteren verfügt die Didaktikwerkstatt in Haus 5 über Diagnostikmaterialien sowie eine immense Auswahl aktueller deutschdidaktischer Literatur.

## Leistungsnachweis

### Studiennebenleistung: Präsentation zu einer Fallstudie (ca. 15 Minuten)

Sie stellen die Diagnostik und Förderplanung eines Lernenden vor. Dafür können Sie einen Fall aus den zwei Forschungsprojekten oder eine eigene Fallarbeit nutzen.

### Modulprüfung: Fallstudie (10-12 Seiten)

3 LP

Die Fallstudie aus der Präsentation wird weiter vertieft und in Form eines Fallberichts (wahlweise mit oder ohne einer expliziten Fragestellung) erarbeitet.

Hinweise zur Erstellung von Berichten am Lehrstuhl bitte beachten: <https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/lehre/checklisten-fuer-studierende>

### Kurzkomentar

- 10.04.2024 Begrüßung, Kennenlernen, Zielsetzungen, Abgleich Erwartungen, Organisatorisches, Verteilung der Vorbereitungsaufgaben zur nächsten Sitzung
- 17.04.2024 Wie wird mit einem Förderschwerpunkt schulseitig umgegangen? Was ist eine Förderplanung und wie wird diese erstellt? **Gast: Schulleiterin & Sonderpädagogin Frau Jänchen des EFJ Tabaluga (Schwedt/Oder)**
- 24.04.2024 Was sind sprachliche Beeinträchtigungen und wie können diese von Schulen diagnostiziert werden? (Teil I)
- 01.05.2024 Feiertag (kein Seminar)
- 08.05.2024 Wie können sprachliche Beeinträchtigungen in Schulen diagnostiziert werden? (Teil II)
- 15.05.2024 Diagnostik von Lesekompetenzen in der Sekundarstufe (Teil I) - Fallbeispiele aus dem Forschungsprojekt "Stopp Mobbing!"
- 22.05.2024 Diagnostik von Lesekompetenzen in der Sekundarstufe (Teil II) - Fallbeispiele aus dem Forschungsprojekt "Stopp Mobbing!"
- 29.05.2024 Diagnostik von Schreibkompetenzen in der Sekundarstufe (Teil I) - Fallbeispiele aus dem Forschungsprojekt "Fair Debattieren und Erörtern"
- 05.06.2024 Diagnostik von Schreibkompetenzen in der Sekundarstufe (Teil II) - Fallbeispiele aus dem Forschungsprojekt "Fair Debattieren und Erörtern"
- 12.06.2024 Wie wird eine individuelle Förderplanung erstellt? (s. auch 17.04.2024)
- 19.06.2024 Werkstattzeit: Vorbereitung der Studiennebenleistung & Peer-Feedback
- 26.06.2024 Werkstattzeit: Vorbereitung der Studiennebenleistung & Peer-Feedback
- 03.07.2024 Präsentation der Studiennebenleistung
- 10.07.2024 Präsentation der Studiennebenleistung sowie Abschluss & Feedback
- 17.07.2024 Konsultationen bzgl. Prüfungsleistung (online - Einzeltermine)

Wir haben einen Moodle-Kurs, um unsere Seminarmaterialien auszutauschen: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=41373>

Ich bin mir nicht sicher, ob Sie sich automatisch einschreiben können, das können wir am ersten Seminartag gern ausprobieren.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

**PL** 350192 - Fallarbeit und individuelle Förderplanung im Förderschwerpunkt Sprache (benotet)

## GER\_BA\_012 - Leseförderung in der inklusiven Schule

### 106266 S - Förderung des literarischen Lesens in der inklusiven Schule

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.04.2.06	11.04.2024	Sara Hauser, Prof. Dr. Winnie-Karen Giera

### Links:

Zum Forschungsprojekt Stopp Mobbing <https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/forschung/forschungsprojekt-iii-stopp-mobbing-ein-theaterprojekt>

### Kommentar

Im Seminar "Förderung des literarischen Lesens in der inklusiven Schule" werden Konzeptionen zum literarischen Textverstehen in inklusiven Kontexten und zur Förderung der Lesemotivation bei schwachen Leserinnen und Lesern erarbeitet. Es wird ergänzend das literarische Lesen als Möglichkeit kultureller Partizipation auch von schwachen Leserinnen und Lesern erörtert. Zudem werden Möglichkeiten der Textentlastung bei literarischen Texten auf den Ebenen der Kohärenzbildung und der Textdeutung sowie der Einsatz von literarischen Texten in einfacher und leichter Sprache erarbeitet. Sie haben die Möglichkeit Methoden der literarischen Leseförderung hospitierend in Schulprojekten zur Leseförderung kennenzulernen. Qualifikationsziele des Moduls: Die Studierenden kennen Modelle des Verstehens von Sachtexten und von literarischen Texten und berücksichtigen Voraussetzungen (einschließlich Lesemotivation) und Funktionen des Lesens von Sach- und literarischen Texten; können Schwierigkeiten des Textverstehens mit Bezug auf diese Modelle des Textverstehens erläutern; können Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von literarischen Texten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngruppen erläutern.

Bitte folgenden Moodle-Kurs anwählen: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=33067>

Kursname: Giera/Hauser Förderung des Lesens in der inklusiven Schule

### Literatur

Wir arbeiten in diesem Seminar mit dem Theaterstück "Allein! Tatort Schule" von der Autorin und Theaterpädagogin Claudia Kumpfe.

Bitte besorgen Sie sich vor dem Seminar das Stück.

Möglichkeit A) Sie kaufen sich das Stück über diesen Link: <https://theaterstuecke-online.de/theatertexte/jugendliche-tt/ttj-mut-mobbing/>

Möglichkeit B) Sie erwerben eine Leihgabe für das Einstudieren des Stückes, welches nach der Aufführung vernichtet werden muss.

Sollten Sie sich für Möglichkeit B entscheiden, bitte bis zum **03.04.2024** melden, damit wir den Verleih vorbereiten (Bitte eine Mail an [winnie-karen.giera@uni-potsdam.de](mailto:winnie-karen.giera@uni-potsdam.de) ).

### Leistungsnachweis

PNL: Testat,  
2LP

Prüfungsnebenleistung "Testat" (Öffentliche Aufführung des Theaterstücks, voraussichtlich am 04.07.2024 abends), 2 LP

Modulprüfung: Hausarbeit (10-12 Seiten), 2 LP

Hausarbeit (10-12 Seiten) in einem der beiden Seminar des Moduls "Leseförderung in der inklusiven Schule (Förderpädagogik)", 2 LP

Als Vorlage bitte die Hinweise des Lehrstuhls zur Erstellung der HA beachten. Die Sprechstundenzeiten sind jeden Dienstag von 14 - 16 Uhr nach Anmeldung via E-Mail.

Link: <https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/lehre/checklisten-fuer-studierende>

**Lerninhalte**

Das Seminar ist im Modul "Leseförderung in der inklusiven Schule" integriert.

Die Kombination beider Seminare am Dienstag und Donnerstag soll die Studierenden zu folgenden Kompetenzen befähigen:

Qualifikationsziele des Moduls:

Die Studierenden ....

- kennen **Modelle des Verstehens** von Sachtexten und **von literarischen Texten und berücksichtigen Voraussetzungen** (einschließlich Lesemotivation) und Funktionen des Lesens von Sach- und literarischen Texten;
- **können Schwierigkeiten des Textverstehens mit Bezug auf diese Modelle des Textverstehens erläutern** ;
- können Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von Sachtexten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngruppen erläutern;
- **können Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von literarischen Texten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngruppen erläutern.**

Hervorgehoben sind die Kompetenzen im jeweiligen Seminar.

**Kurzkommmentar**

- 11.04.2024 Prüfungsnebenleistung vorbereiten lesen Kennenlernen, OpenUP, Zielsetzungen, Stück, Rolle zulösen, Stück
- 18.04.2024 Prüfungsnebenleistung vorbereiten Stück lesen (Reading Table)
- 25.04.2024 Prüfungsnebenleistung vorbereiten Stück proben - Position auf Bühne und Betontes Lesen (Lied 1)
- 02.05.2024 Prüfungsnebenleistung vorbereiten Stück proben - Position auf Bühne (Lied 1)
- 09.05.2024 Christi Himmelfahrt (Feiertag)
- 16.05.2024 Prüfungsnebenleistung vorbereiten Stück proben - mit Kostümen und Requisiten arbeiten (Lied 2)
- 23.05.2024 Prüfungsnebenleistung vorbereiten Stück von Szene 1-6 mehrfach auf Bühne proben
- 30.05.2024 Prüfungsnebenleistung vorbereiten Stück von Szene 7-13 mehrfach auf Bühne proben
- 06.06.2024 Prüfungsnebenleistung vorbereiten Stück von Szene 1-13 mehrfach auf Bühne proben
- 13.06.2024 Prüfungsnebenleistung vorbereiten Stück von Szene 13-20 mehrfach auf Bühne proben
- 20.06.2024 Prüfungsnebenleistung vorbereiten Stück von Szene 13-20 mehrfach auf Bühne proben (Lieder)
- 27.06.2024 Prüfungsnebenleistung vorbereiten Stück von 1-20 mit der Seminargruppe selbstständig proben
- 04.07.2024 Prüfungsnebenleistung vorbereiten Generalprobe
- 04.07.2024 Prüfungsnebenleistung absolvieren Aufführung Ort? Zeit? Vorschlag: 04.07.2024 18 Uh
- 18.07.2024 Prüfungsvorbereitung Konsultationen bzgl. Prüfungsleistung (online - Einzeltermine)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PNL** 254881 - Förderung des literarischen Lesens in der inklusiven Schule (unbenotet)

**106267 S - Förderung des verstehenden Lesens von informierenden Texten in der inklusiven Schule**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.2.06	09.04.2024	Prof. Dr. Winnie-Karen Giera

**Links:**

Zum Forschungsprojekt Stopp Mobbing <https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/forschung/forschungsprojekt-iii-stopp-mobbing-ein-theaterprojekt>

### Kommentar

In Seminar "Förderung des verstehenden Lesens von informierenden Texten in der inklusiven Schule" werden Modelle des Textverstehens und insbesondere Verfahren der Leseförderung im inklusiven Kontext erarbeitet. Es werden zunächst die kognitiven Grundlagen des Lesens sowie eines beeinträchtigten Textverständnisses behandelt; dabei wird die Analyse und Adaption schwierigkeitsgenerierender Textmerkmale berücksichtigt. Als Verfahren der Leseförderung werden Lautleseverfahren, Vielleseverfahren und insbesondere Lesestrategien bei beeinträchtigtem Textverständnis behandelt. Zudem werden Verfahren der Textentlastung und der Einsatz von einfacher und leichter Sprache thematisiert. Einen eigenen Schwerpunkt bildet das verstehende Lesen einfacher Fachtexte aus der Lebenswelt von Jugendlichen zum Thema Mobbing.

Bitte den folgenden Moodle-Kurs anwählen: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=33067>

Giera/Hauser: Förderung des Lesens in der inklusiven Schule

### Literatur

Bitte das folgende Buch vor! dem Seminar kaufen. Gern kann dies auch schon grob überflogen werden:  
ISBN: 978-3-15-019693-9 (6,80 Euro)  
Garbe, Christine (2020). Lesekompetenz fördern. Ditzingen: Reclam.  
Zu jeder Sitzung bitte mitbringen.

Weitere Literaturhinweise werden im Seminar erarbeitet und gegeben.

### Leistungsnachweis

#### PNL: Testat, 2LP

Prüfungsnebenleistung "Testat" (Debattenteilnahme mit inhaltlichem Bezug zu mehreren Seminarsitzungen inklusiver einer Seite Thesenpapier - muss 24h vorher in Moodle hochgeladen sein- , 20 Minuten, Seminarsitzung am 02.07.2024), 2 LP

#### Modulprüfung: Hausarbeit (10-12 Seiten), 2 LP

Hausarbeit (10-12 Seiten) in einem der beiden Seminar des Moduls "Leseförderung in der inklusiven Schule (Förderpädagogik)", 2 LP

Als Vorlage bitte die Hinweise des Lehrstuhls zur Erstellung der HA beachten (Link: <https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/lehre/checklisten-fuer-studierende> ). Die Sprechstundenzeiten sind jeden Dienstag von 14 - 16 Uhr nach Anmeldung via E-Mail.

### Bemerkung

Sie möchten mehr über das in im Seminar angesprochene Forschungsprojekt wissen? Dann besuchen Sie uns unserer Homepage und erfahren Sie mehr: <https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/forschung/forschungsprojekt-iii-stopp-mobbing-ein-theaterprojekt>

## Lerninhalte

Das Seminar ist im Modul "Leseförderung in der inklusiven Schule" integriert. Die Kombination beider Seminare am Dienstag und Donnerstag soll die Studierenden zu folgenden Kompetenzen befähigen:

Die Studierenden ....

- kennen **Modelle des Leseverstehens von Sachtexten** und von literarischen

Texten und berücksichtigen Voraussetzungen (einschließlich Lesemotivation)

und **Funktionen des Lesens von Sach-** und literarischen Texten;

- können **Schwierigkeiten des Textverstehens** mit Bezug auf diese Modelle

des Textverstehens erläutern;

- können **Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von**

**Sachtexten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngruppen er-**

**läutern;**

- können Verfahren der Leseförderung im Bereich des Verstehens von

literarischen Texten darstellen und in ihrer Bedeutung für inklusive Lerngrup-

pen erläutern.

Die im Seminar zu erreichenden Kompetenzen sind fett markiert.

## Kurzkomentar

- |              |  |  |
|--------------|--|--|
| • 09.04.2024 | Kennenlernen, Lesen, Lesekompetenz   |  |
| • 16.04.2024 | Lesekompetenzmodelle & Lesediagnostik selbst erproben und auswerten  |  |
| • 23.04.2024 | Leseprozess & Lesediagnostik selbst erproben und auswerten   |  |
| • 30.04.2024 | Lesestrategien kennenlernen und anwenden (Theaterskript mitbringen)  |  |
| • 07.05.2024 | Leseverfahren + Schreibexkurs: vom Thema zur Forschungsfrage   |  |
| • 14.05.2024 | Leseverfahren + Schreibexkurs von der Forschungsfrage zum Inhaltsverzeichnis   |  |
| • 21.05.2024 | Leseverfahren + Schreibexkurs vom Inhaltsverzeichnis zur Literaturrecherche  |  |
| • 28.05.2024 | Materialvorstellung und Feedback der Seminargruppe   |  |
| • 04.06.2024 | Materialfinalisierung für die Seminargruppe und Weiterarbeit an Schulen  |  |
| • 11.06.2024 | Leseförderung am Beispiel von Texten zur Thematik Mobbing - das Exzerpt (Debattenfrage festlegen: "Soll/Sollte ....")                    |  |
| • 18.06.2024 | Leseförderung am Beispiel von Texten zur Thematik Mobbing - das Thesenpapier (eigenen Text/ Grafik mitbringen und gemeinsam entscheiden) |  |
| • 25.06.2024 | Prüfungsnebenleistung vorbereiten  | Exzerpt und Thesenpapier zu einem neuen Text selbstständig erstellen |
| • 02.07.2024 | Prüfungsnebenleistung vorbereiten/durchführen (Debatte nach dem Format von Jugend debattiert)  | Thesepapiere zu einem Thema bündeln                                  |
| • 16.07.2024 | Prüfungsvorbereitung   | Konsultationen bzgl. Prüfungsleistung (online - Einzeltermine)       |

## Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254882 - Förderung des verstehenden Lesens von informierenden Texten in der inklusiven Schule (unbenotet)

**GER\_BA\_013 - Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der inklusiven Schule**

 **106265 S - Schreiben und Schreibförderung in der inklusiven Schule**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.04.3.06	11.04.2024	Sara Hauser, Prof. Dr. Winnie-Karen Giera

## Kommentar

Das Seminar zielt auf die Schreibförderung in der inklusiven Schule. Die Studierenden erarbeiten Förderkonzepte für den Bereich Schreiben für Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf im Bereich der Schriftlichkeit. Der Fokus des Seminars liegt auf dem kreativen und mehrsprachigen Schreiben schulisch und gesellschaftlich verankerter Textsorten. Ferner wird auch thematisiert, wie die sprachliche Korrektheit von Schüler:innentexten gefördert werden kann.

Im ersten Seminarteil vertiefen Sie anhand ausgewählter Fachliteratur theoretische Grundlagen. Anschließend erproben Sie eine Auswahl mehrsprachiger, kreativer Schreibimpulse (Scaffolds), mit deren Hilfe Sie kreative Kurztexte verfassen. Für eine gemeinsame Textsammlung (die Form stimmen Sie als Gruppe ab) wählen Sie einen ihrer Texte aus und redigieren diesen kriteriengeleitet. Die von Ihnen im Seminar selbst erprobten Schreibimpulse führen Sie anschließend mit einer Gruppe (mehrsprachiger) Schüler:innen der Sekundarstufe I am 6.6. an einem Schreibtag am Literarischen Colloquium Berlin am Berliner Wannsee durch. Ihre Durchführung reflektieren Sie im letzten Teil des Seminars.

## Seminarplan

### Block I - Onboarding & theoretische Grundlagen

1. Sitzung, 11.4.24, Ziele, Erwartungen, Theoretischer Einstieg

2. Sitzung, 18.04. 24, Schreibmodell und Schreibprozess

3. Sitzung, 25.04.24, Schreibstrategien

### Block II - Kreativ Schreiben und Schreibprozesse inklusiv anleiten

Sie verfassen anhand mehrsprachiger, kreativer Schreibimpulse eigene kreative Texte, wählen einen Ihrer Texte aus und erstellen als Gruppe ein gemeinsames Lernprodukt. Sie werden zudem auf die Gestaltung eines inklusiven, kreativen Schreibsettings vorbereitet.

4. Sitzung, 02.05.24, Erprobung Schreibimpuls I und II sowie Kreatives Schreiben als Methode und Format in inklusiven Kontexten

5. Sitzung, 16.05.24, Erprobung Schreibimpuls II und III sowie Förderung mehrsprachiger Schreibprozesse und Mehrsprachigkeit als Ressource und Inklusionsdimension

Meilenstein I: Redaktionsschluss der Seminargruppe (selbstorganisiert)

6. Sitzung, 23.05.24, Werkschau des Gruppenlernproduktes (PNL) & Vorbereitung auf Schreibtag am Wannsee

7. Sitzung, 30.05.24, Briefing Wannseetag (Simulation)

8. Sitzung 06.06.24, Schreibtag am Literarischen Colloquium Berlin (9.15 - 14 Uhr)

Meilenstein II

### Block III - Reflexion

9. Sitzung, 13.06.24, Abschlussreflexion abhalten und verfassen (PNL)

10. Sitzung, 20.06.24, Verpflichtende Konsultation zur Hausarbeit, individuelle Konsultation PNL  
Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 6

11. Sitzung, 04.07.24, Sitzung Konsultation zur Hausarbeit

<b>Literatur</b>
Literaturhinweise gibt es im Seminar.
<b>Leistungsnachweis</b>
<b>Testat als Studiennebenleistung, 2 LP</b>
Die Studiennebenleistung setzt sich zusammen aus
- einem selbst verfassten Text eines gemeinsamen Lernproduktes des Seminargruppe
- der Anleitung eines mehrsprachigen, kreativen Schreibimpulses am 6.6. (10-13 Uhr, Präsenz während der gesamten Zeit) mit Schüler:innen
- der schriftlichen Kurzreflexion des gehaltenen Impulses.
Alle Teilschritte werden im Seminar begleitet.
<b>Modulprüfung: Hausarbeit 10-12 Seiten zum Seminarthema, 2 LP</b>
Bitte beachten Sie die Hinweise des Lehrstuhls zur Anfertigung einer Hausarbeit. Link: <a href="https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/lehre/checklisten-fuer-studierende">https://www.uni-potsdam.de/de/inklusive-deutschdidaktik/lehre/checklisten-fuer-studierende</a>
Letzte Einreichung der Prüfungsleistung ist: <b>30.09.2024.</b>
<b>Lerninhalte</b>
Die Studierenden
... können Modelle der Entwicklung von Schreibkompetenz darstellen und auf Aufgaben der Schreibförderung in der inklusiven Schule beziehen
... können Verfahren zur Förderung von Schreibkompetenz auf die besonderen Förderbedarfe von Kindern und Jugendlichen mit einem erhöhten Förderbedarf anwenden
... können Verfahren des freien Schreibens unter den Bedingungen inklusiver Lerngruppen erläutern
... können Verfahren zur Förderung der sprachlichen Korrektheit von Schüler:innen-Texten mit Blick auf Schüler:innen mit einem besonderen Förderbedarf reflektieren
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>
<b>PNL</b> 254892 - Schreiben und Schreibförderung in der inklusiven Schule (unbenotet)

## Studienbereich Bildungswissenschaften

BWS-BA-100 - Schulpädagogik und Didaktik							
106169 S - Einführung in die Schulpädagogik/Orientierungspraktikum							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	08:00 - 10:00	wöch.	2.24.0.50	09.04.2024	Prof. Dr. Frank Tosch
2	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	08.04.2024	Dorothee Flach-Schlage
3	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.12	08.04.2024	Dorothee Flach-Schlage
4	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.12	08.04.2024	Dr. Klara Kager
5	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	11.04.2024	Jens Knitel
6	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	10.04.2024	Dr. Katharina Küsel
7	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.12	10.04.2024	Prof. Dr. Steve Nebel
8	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.29	11.04.2024	Julian Bucher
9	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.12	09.04.2024	Prof. Dr. Miriam Vock

10	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.15	11.04.2024	Eva Kalinowski
11	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	09.04.2024	Prof. Dr. Dirk Richter
12	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.15	10.04.2024	Dr. Cornelia Gresch

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 841441 - Praktikumsvorbereitendes, begleitendes und -auswertendes Seminar zum Orientierungspraktikum und Orientierungspraktikum (OP) (benotet)

**106204 V - Einführung in die allgemeine Didaktik und die empirische Unterrichtsforschung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.08.1.45	10.04.2024	Prof. Dr. Miriam Vock

**Literatur**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

**Leistungsnachweis**

3 LP, Klausur

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 841411 - Einführung in die allgemeine Didaktik und die empirische Unterrichtsforschung (unbenotet)

**108156 U - Sprecherziehung Sek I und II / Förd**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	11:00 - 12:00	wöch.	2.10.1.22	15.04.2024	Katharina Halibrand
2	U	Mo	12:30 - 13:30	wöch.	2.10.1.22	15.04.2024	Katharina Halibrand
3	U	Di	11:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.11	23.04.2024	Katharina Halibrand
4	U	Di	13:00 - 14:00	wöch.	2.05.1.11	23.04.2024	Katharina Halibrand
5	U	Di	09:15 - 10:15	wöch.	2.10.1.22	16.04.2024	Franziska Heße
6	U	Di	10:30 - 11:30	wöch.	2.10.1.22	16.04.2024	Franziska Heße
7	U	Di	14:15 - 15:15	wöch.	2.10.1.22	16.04.2024	Franziska Heße
8	U	Do	09:15 - 10:15	wöch.	2.10.1.22	18.04.2024	Franziska Heße
9	U	Do	10:30 - 11:30	wöch.	2.10.1.22	18.04.2024	Franziska Heße
10	U	Mi	12:15 - 13:15	wöch.	2.10.1.22	17.04.2024	Friederike Wallner-Zimmer
11	U	Mi	13:45 - 14:45	wöch.	2.10.1.22	17.04.2024	Friederike Wallner-Zimmer
12	U	Do	10:30 - 11:30	wöch.	2.05.1.11	18.04.2024	Friederike Wallner-Zimmer
13	U	Fr	09:45 - 10:45	wöch.	2.10.1.22	12.04.2024	Ada Biljan
14	U	Fr	12:30 - 13:30	wöch.	2.10.1.22	12.04.2024	Ada Biljan
15	U	Fr	13:45 - 14:45	wöch.	2.10.1.22	12.04.2024	Ada Biljan
16	U	N.N.	10:30 - 17:30	BlockSaSo	2.10.1.22	08.06.2024	Lea Langer
17	U	N.N.	09:00 - 15:30	Block	2.10.1.22	06.08.2024	Franziska Heße
18	U	N.N.	09:00 - 15:30	Block	2.10.1.22	13.08.2024	Franziska Heße
19	U	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	N.N. (Mitarbeiter)

ACHTUNG: für diese Gruppe erfolgt KEINE Zulassung!

20	U	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	N.N. (Mitarbeiter)
----	---	------	------	--------	------	------	--------------------

ACHTUNG: für diese Gruppe erfolgt KEINE Zulassung!

**Kommentar****Bitte beachten Sie bei der Belegung von Sprecherziehung folgende Infos:**

- Studierende, die auf Grund eines **Nachteilsausgleichs** für bestimmte Gruppen bevorzugt zugelassen werden möchten, wenden sich bitte dringend **VOR dem 4. April** per E-Mail an die betreffende Lehrkraft! Teilen Sie dabei bitte unbedingt die **konkrete(n) Nummer(n)** der Gruppe(n) mit, für die Sie die Anfrage stellen.
- Die Anfangs- und Endzeiten der LV sind exakt so, wie sie in Puls angegeben sind! Bitte beachten Sie dies bei der Kursbelegung. Es ist **keine Option**, wegen vorausgehender oder nachfolgender Lehrveranstaltungen oder Zugverbindungen **generell später zu kommen oder früher zu gehen**!
- In der Sprecherziehung besteht **Anwesenheitspflicht von 80%**, damit Sie den Kurs bestehen. Bitte beachten Sie dies besonders bei der Wahl von Blockseminaren. Bei der Teilnahme an Blockseminaren tragen Sie dadurch das Risiko, im Falle einer Erkrankung an einem Kurstag den Kurs nicht zu bestehen.

**Achtung:** Nur dann, wenn Sie eine **ZULASSUNG** für einen Kurs in Sprecherziehung erhalten, haben Sie auch tatsächlich einen Platz, da die Gruppengröße limitiert ist. In diesem Fall erhalten Sie vor Kursbeginn **eine kleine vorbereitende Aufgabe** von Ihrer jeweiligen Dozentin **per E-Mail**. Bitte reichen Sie diese pünktlich vor Ihrer ersten Sitzung ein!

**Lerninhalte**

Stimme, Sprechen und Sprache sind das Handwerkszeug von Lehrkräften. Denn wer lehrt, muss sprechen - stimmgesund, verständlich und wirkungsvoll.

Diese Übung macht die Studierenden mit den physiologischen Grundlagen des Sprechens vertraut: Haltung, Atmung, Stimmgebung und Artikulation. Durch praktische Übungen werden sie für die körperlichen Vorgänge des Sprechens sensibilisiert. Sie sollen lernen, ihre Stimme und ihr Sprechen so einzusetzen, dass sie der hohen stimmlichen Berufsbelastung standhalten und die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler erhöhen können.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 841421 - Stimme und Kommunikation im Lehramt (unbenotet)

**BWS-BA-104 - Schulbezogene Bildungsforschung und Sprachbildung****105900 S - Sprachentwicklung und -förderung mehrsprachig aufwachsender Kinder**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.1.18	09.04.2024	Shabnam Najimishad
2	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.1.18	08.04.2024	Shabnam Najimishad
3	S	Mi	14:00 - 16:00	Einzel	2.31.0.18	24.07.2024	Ewa Sliwinski
3	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.0.18	16.09.2024	Ewa Sliwinski
3	S	Di	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.0.18	17.09.2024	Ewa Sliwinski
3	S	Mi	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.0.18	18.09.2024	Ewa Sliwinski
3	S	Do	10:00 - 16:00	Einzel	2.31.0.18	19.09.2024	Ewa Sliwinski
4	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.1.18	09.04.2024	Ewa Sliwinski
5	S	Mo	10:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.21	16.09.2024	Shabnam Najimishad
5	S	Di	10:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.21	17.09.2024	Shabnam Najimishad
5	S	Mi	10:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.21	18.09.2024	Shabnam Najimishad
5	S	Do	10:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.21	19.09.2024	Shabnam Najimishad

**Kommentar**

In diesem Seminar werden wir uns vertieft mit Lernschwierigkeiten von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache auseinandersetzen und didaktische Konzepte für den Umgang mit sprachlicher Heterogenität im Unterricht erarbeiten. Außerdem werden in diesem Zusammenhang verschiedene Erstsprachen von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache näher betrachtet. Durch den Wissenszuwachs über unterschiedliche Herkunftssprachen und deren Vergleich mit dem Deutschen werden typische Stolpersteine für Lernende analysiert. Am Ende werden mithilfe der gelernten Ansätze sprachensible Unterrichtseinheiten für sprachlich heterogene Klassen entworfen und reflektieren.

Lernziele:

Am Ende dieses Seminars sind Sie in der Lage, ...

- besonderen Merkmale der deutschen Sprache im Vergleich zu anderen Erstsprachen als mögliche Stolpersteine zu erkennen.
- Arbeits- und Unterrichtsmaterialien im Hinblick auf typische Stolpersteine zu überarbeiten.
- Ihren Unterricht sprachsensibel zu gestalten.

**Bemerkung**

Das Blockseminar ist in diesem Semester insbesondere auf die Studierenden des Studiengangs Förderpädagogik, unabhängig von ihrem Fach, ausgelegt. Das semesterbegleitende Seminar kann von allen Studierenden belegt werden.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PNL** 841632 - Sprachbildung (unbenotet)

 106147 S - Guten Unterricht entwickeln, evaluieren und gestalten							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.29	09.04.2024	Laura Grannemann
nicht für PSY							
2	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.1.04	09.04.2024	Laura Grannemann
nicht für PSY							
3	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.04	10.04.2024	Florian Hebibi
nicht für PSY							
4	P	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.0.11	12.04.2024	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides
online (synchron)							

**Kommentar**

Im Seminar werden aktuelle Konzeptionen von Unterrichtsqualität, Unterrichtsentwicklung und -evaluation besprochen und in praktischen Übungen umgesetzt und angewendet.

**Leistungsnachweis**


3 LP (Bachelor); 2 LP (Master)

**Bemerkung**



Die Veranstaltung bei Frau Lazarides findet via Zoom wöchentlich synchron statt. Der Zoomlink wird nach der Zulassung zum Seminar an die Teilnehmenden versendet.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PNL** 841633 - Seminar (unbenotet)

 106163 S - Spielbasierte Demokratiebildung im Unterricht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.12	09.04.2024	Prof. Dr. Steve Nebel

2	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.29	11.04.2024	Prof. Dr. Steve Nebel
<b>Kommentar</b>							
(Video-)spiele sind nicht nur ernst zu nehmender Teil des Alltagshabitus der Lernenden, sondern zunehmend kritischer Teil schulischer und außerschulischer Bildung und Erziehung. Im Seminar wird sich am Fallbeispiel der Demokratiebildung ein Zugang zur Thematik erarbeitet. Ziel ist es Studierenden in die Lage zu versetzen, Fallbeispiele zu analysieren, aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive zu reflektieren und für die eigene für die Anwendung in der eigenen Arbeit vorzubereiten.							
<b>Literatur</b>							
Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben							
<b>Leistungsnachweis</b>							
3 LP (Bachelor); 2 LP (Master) – wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben							
<b>Bemerkung</b>							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL 841633 - Seminar (unbenotet)							

 <b>106164 V - Einführung in die Schultheorie und schulbezogene Bildungsforschung</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.0.01	12.04.2024	Prof. Dr. Rebecca Christine Lazarides
online (synchron)							
<b>Kommentar</b>							
Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zu Themengebieten der aktuellen Schulforschung sowie zu Fragen der Unterrichtsentwicklung und zur Professionalität von Lehrkräften. Die Vorlesung findet digital mit wöchentlichen Online-Sitzungen zur VL-Zeit und vorbereitenden Videos statt.							
<b>Literatur</b>							
Harring, M., Rohlf, C. & Gläser-Zikuda, M., (Eds.). (2022). Handbuch Schulpädagogik. UTB GmbH.							
<b>Leistungsnachweis</b>							
3 LP (Bachelor); 2 LP (Master)							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PL 841631 - Einführung in Schultheorie und schulbezogene Bildungsforschung (benotet)							
 <b>106193 S - Schulentwicklung im 21. Jahrhundert: Trends und Herausforderungen</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.15	08.04.2024	Theresa Mros

**Kommentar**

Schulentwicklung ist ein dynamischer Prozess, bei dem insbesondere gesellschaftliche Veränderungen in den Blick genommen werden und das Ziel in der ständigen Verbesserung der Bildungsqualität liegt. Die stetige Anpassung an gesellschaftliche Veränderungen erfordert eine flexible und innovative Schulentwicklung, um den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht zu werden. Im Rahmen des Seminars werden Schlüsselkonzepte sowie aktuelle Trends und Herausforderungen, die in Zusammenhang mit Schulentwicklung stehen, thematisiert.

Im Seminar wird ein besonderer Fokus auf die praktische Umsetzung der theoretischen Inhalte gelegt. Ein zentrales Element des Seminars ist ein Planspiel, das es den Teilnehmer:innen ermöglicht, in simulierten Szenarien eigene pädagogische Handlungskonzepte zu entwickeln und zu erproben. Durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Feedbackrunden werden die Teilnehmer:innen in die Lage versetzt, ihre Ideen weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Zentrale Ziele des Seminars:

- Wissen zu den zentralen Schlüsselkonzepten von Schulentwicklung.
- Reflektieren der Rahmenbedingungen und Handlungsprobleme von Schule und Unterricht sowie der Berufsethik des Lehrkraftberufs.
- Schulqualität mithilfe evidenzbasierter Kriterien erkennen und entwickeln.
- Erstellung eines pädagogischen Handlungskonzepts für die Entwicklung von Schule und Unterricht.

**Leistungsnachweis**

3 LP

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 841633 - Seminar (unbenotet)

**106194 S - Lernen und Lehren in heterogenen Schulklassen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	10.04.2024	Prof. Dr. Camilla Rjosk

**Kommentar**

Die Frage nach Vor- und Nachteilen des Lernens in heterogenen Schulklassen wird seit geraumer Zeit diskutiert, rückte aber insbesondere vor dem Hintergrund steigender Heterogenität der Schüler:innenschaft wieder verstärkt in das öffentliche und wissenschaftliche Interesse. Einerseits wird z. B. angenommen, dass die Anpassung von Unterrichtsinhalten und Lerntempi in heterogenen Gruppen erschwert ist, was sich negativ auf die Leistungsentwicklung auswirke. Andererseits werden Vorteile in heterogenen Gruppen betont, u.a. dass Schüler:innen voneinander als Rollenmodelle lernen und sich gegenseitig unterstützen können. Im Rahmen des Seminars werden systematisch Theorien und aktuelle Forschungsbefunde zum Lernen und Unterrichten in heterogenen Klassenzimmern sowie Ansätze des Umgangs mit Heterogenität diskutiert.

**Leistungsnachweis**

3 LP (Bachelor); 2 LP (Master)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 841633 - Seminar (unbenotet)

**106201 S - (multiprofessionelle) Kooperation als Aspekt der Schul- und Unterrichtsentwicklung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.1.04	11.04.2024	Dr. phil. Franziska Rogge

**Kommentar**

Die professionelle Zusammenarbeit von Lehr- und Fachkräften stellt eine wichtige Handlungskompetenz im Kontext Schule dar (KMK-Standards, 2014). Im Rahmen des Seminars wird diese vor dem Hintergrund aktueller Schulentwicklung theoretisch fundiert und auf empirischer Basis diskutiert. Weiterhin steht die Beteiligung von Lehr- und Fachkräften an innerschulischen Entwicklungsprozessen als ein wichtiges Aufgabenfeld im Mittelpunkt des Seminars.

**Leistungsnachweis**

3 LP (Bachelor); 2 LP (Master)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 841633 - Seminar (unbenotet)

## Fach Deutsch

**GER\_BA\_001 - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen der deutschen Sprache**

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

**GER\_BA\_002 - Basismodul Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache** **105605 S - Text, Gespräch, Varietäten / Teil 2**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	12.04.2024	Marit Aldrup
2	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2024	Constanze Lechler
3	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	11.04.2024	Christl Langer
4	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	09.04.2024	Dr. Manuela Korth
5	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	09.04.2024	Dr. Manuela Korth

**Kommentar**

Dieses Seminar bildet den zweiten Teil des sprachwissenschaftlichen Basismoduls "Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache" (BM-SW2 bzw. GER\_BA\_002). In diesem Grundkurs wird die wissenschaftliche Betrachtung der deutschen Sprache der Gegenwart in ihrer interaktiven Verwendung in natürlichen Kommunikationssituationen vertieft. Das Ziel besteht darin, ein Verständnis für typische Phänomene der gesprochenen und geschriebenen Sprache in ihrer phonetisch-prosodischen bzw. graphischen, lexikalischen und syntaktischen Variabilität zu entwickeln, wobei immer auch die kommunikativen Funktionen dieser Verwendungsweisen betrachtet werden. Neben der Lektüre und Besprechung der relevanten Texte werden Transkriptionsübungen durchgeführt und die Analysefähigkeit wird anhand authentischer Daten entwickelt. Lehrveranstaltungsbegleitend findet ein Tutorium zur Unterstützung der Transkriptions- und Analysearbeit statt.

Es wird dringend empfohlen, das Seminar erst nach erfolgreichem Abschluss des Moduls BM-SW1 (alte StO) bzw. GER\_BA\_001 (neue StO) sowie parallel zu oder nach der TGV1-Vorlesung zu belegen.

**Literatur**

Dürscheid, Christa (2016): Einführung in die Schriftlinguistik. 5. Auflage (UTB 3740). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Fiehler, Reinhard (2009): Gesprochene Sprache. In: Kunkel-Razum, Kathrin; Münzberg, Franziska (Hrsg.), Duden. Band 4. Die Grammatik. 8. Auflage. Mannheim: Dudenverlag, 1165-1244.

Schwitalla, Johannes (2012): Gesprochenes Deutsch: Eine Einführung. 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt.

**Leistungsnachweis**

Prüfungsversion 2014 + 2020:

2 LP (unbenotet): Testat

2 LP (benotet): Klausur (P)

Das Testat beinhaltet:

- Bearbeitung von Transkriptionsübungen
- Bearbeitung von Aufgaben oder Referat

**Leistungen in Bezug auf das Modul**


PNL 251121 - Seminar (unbenotet)


 **105606 V - Text, Gespräch und Varietäten, Teil 1**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.1.45	09.04.2024	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

1	V	Di	10:00 - 12:00	Einzel	Online.Veransta	02.07.2024	Prof. Dr. Martin Pfeiffer
<b>Kommentar</b>							
<b>Leistungsnachweis</b>							
Prüfungsversion 2014 + 2020: 2 LP (unbenotet): Testat Das Testat wird durch eine Klausur erbracht.							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL 251111 - Vorlesung (unbenotet)							

**GER\_BA\_003 - Basismodul Geschichte der deutschen Sprache**

 <b>105609 V - Geschichte der deutschen Sprache, Teil 1</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.1.12	11.04.2024	Prof. Dr. Ulrike Demske
<b>Kommentar</b>							
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Ausgehend von den historischen Rahmenbedingungen und der Überlieferungslage werden für jede Periode der deutschen Sprachgeschichte charakteristische sprachliche Phänomene vorgestellt.							
<b>Literatur</b>							
Schmidt, Wilhelm. 2013. Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 11. verbesserte und erweiterte Auflage hg. v. Elisabeth Berner und Norbert Richard Wolf.							
<b>Leistungsnachweis</b>							
Prüfungsversion 2011+2014: 2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat Testat: Bearbeitung von Online-Aufgaben							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL 251211 - Vorlesung (unbenotet)							

 <b>105610 S - Geschichte der deutschen Sprache / Teil 2</b>							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	11.04.2024	Dr. Ilaria De Cesare
1	S	Fr	10:00 - 15:00	wöch.	1.04.2.06	24.05.2024	Dr. Ilaria De Cesare
2	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	09.04.2024	Isabell Jänich
3	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2024	Dr. Manuela Korth
4	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	11.04.2024	Dr. Manuela Korth
5	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	11.04.2024	Dr. Manuela Korth
6	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	10.04.2024	Dr. Manuela Korth
<b>Kommentar</b>							
-So wír hiar bigúnun, in frénkisga zungun ...- Jede natürliche Sprache ist im ständigen Wandel begriffen und das Deutsche weicht davon nicht ab. In diesem Kurs begeben wir uns auf eine sprachgeschichtliche Reise in die Entwicklung der deutschen "Zunge" (Sprache), indem wir die wichtigsten Sprachwandelprozesse aus allen Sprachebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) unter die Lupe nehmen. Im Mittelpunkt stehen all die Sprachveränderungen, die illustrieren, wie sich die deutsche Sprache vom Althochdeutschen bis hin zum Gegenwartsdeutschen geändert und entfaltet hat.							
<b>Literatur</b>							
Meibauer, Jörg et al. (2015). <i>Einführung in die germanistische Linguistik</i> . Stuttgart / Weimar: Metzler.							
Nübling, Damaris et al. (2017). <i>Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels</i> . Tübingen: Narr.							

Schmid, Hans Ulrich (2009). *Einführung in die deutsche Sprachgeschichte*. Stuttgart / Weimar: Metzler.

#### Leistungsnachweis

##### Kurs 1 Frau De Cesare:

Prüfungsversion 2014 + 2020:  
2 LP (unbenotet): Testat (3 Moodle-Tests/Analyseaufgaben + 1 Pitch)  
2 LP (benotet): Klausur (P)

##### Kurs 2 Frau Jänich:

Prüfungsversion 2014 + 2020:  
2 LP (unbenotet): Testat (4 Moodle-Tests)  
2 LP (benotet): Klausur (P)

##### Kurs 3/4/5 und 6 Frau Korth:

Prüfungsversion 2014 + 2020:  
  
2 LP (unbenotet): Analyseaufgaben  
  
2 LP (benotet): Klausur (P)

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251221 - Seminar (unbenotet)

#### GER\_BA\_004 - Basismodul Texte und Kontexte in der deutschsprachigen Literatur

##### 105763 S - Georg Büchner

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.05	11.04.2024	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

#### Kommentar

In dem Seminar wird Georg Büchners Werk vor dem Hintergrund der literarischen und historischen Entwicklungen der 1830er Jahre diskutiert. Als Lektüre vorausgesetzt werden: Der Hessische Landbote (1834), Dantons Tod (1835), Lenz (1835), Leonce und Lena (1836), Woyzeck (1837).

#### Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:  
2 LP (unbenotet): Testat  
3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)  
Prüfungsversion 2014:  
2 LP (unbenotet): Testat  
2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)  
Prüfungsversion 2020:  
3 LP (unbenotet): Testat  
6 LP: Testat + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)  
Testat (2LP/3LP): aktive Mitarbeit im Seminar, Referat+Thesenpapier, Sitzungsprotokolle

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

##### 105792 S - Zwischen Roman und Legende: Hartmanns 'Gregorius' und 'Der Arme Heinrich'

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	11.04.2024	Dr. Judith Klinger

**Kommentar**

Die sogenannten 'Legendenromane' Hartmanns von Aue kombinieren christlich-klerikale mit weltlich-feudalen Erzählmustern und -gegenständen und erzählen höchst ungewöhnliche Geschichten: vom Inzestkind, das erst Ritter, dann Heiliger und Papst wird; vom aussätzigen Ritter, für den eine Jungfrau ihr Herzblut opfern will. Vor dem Horizont ritterlich-höfischer Identitätsbildung behandeln die Texte eine Reihe konfliktträchtiger Themen und gelangen darüber zu eigenwilligen Entwürfe von Heiligkeit, zum abrupten Umschlag von Verlust und Gewalt in Beseligung und Annäherung an das Heilige. Wie Hartmanns Artusromane 'Erec' und 'Iwein' beschäftigen sich 'Gregorius' und 'Der Arme Heinrich' mit den Grundlagen adliger Identität, die über die Erfahrung existenzieller Krisen neuen Perspektiven der Selbstdeutung zugeführt werden. Dabei kommen ritterlich-höfische Werte, Inszenierungen von adliger Ehre und Gewaltausübung, von Dynastie und Gesellschaft, von Geschlechterverhältnissen (Minne und Ehe) sowie Formen der Körperdisziplinierung ins Spiel, die im hybriden Genre des 'Legendenromans' umgedeutet und modifiziert werden. In Auseinandersetzung mit den montierten Ordnungen und Themen wird im Seminar untersucht, wie Hartmann legendarisches und romanhaftes Erzählen miteinander verschränkt.

**Literatur**

Textgrundlage zur Anschaffung : Hartmann von Aue: *Gregorius* der gute Sünder. Mhd./Nhd. Stuttgart: Reclam 1993 (RUB 1787); Hartmann von Aue: *Der arme Heinrich*. Mhd./Nhd. Stuttgart: Reclam 1993 (RUB 456).

**Leistungsnachweis**

3 LP: Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Diskussionsleitung (90 Minuten)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

6 LP: Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Diskussionsleitung (90 Minuten) + Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 250231 - Seminar (benotet)

105794 S - Hartmann von Aue: Erec							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2024	Natalie Ann Mlynarski-Jung

**Kommentar**

Hartmann von Aue hat mit seiner um 1185 entstandenen, im Mittelalter äußerst populären, überraschenderweise aber spärlich und leider auch fragmentarisch überlieferten Erzählung mit dem Titel „Erec“ die Gattung des Artusromans im deutschsprachigen Raum begründet. Bei der Erzählung von den Abenteuern ( *à ventieren* ) des gleichnamigen Ritters Erec handelt es sich um eine (freie) Übertragung, Erweiterung und Umakzentuierung des altfranzösischen Artusromans „Erec et Enide“ von Chrétien de Troyes (um 1170), den Hartmann als Vorlage für seinen „Erec“ nutzte.

Hartmanns Roman erzählt die Geschichte des jungen Artusritters Erec, der bei einem Wettkampf eine wunderschöne Frau namens Enite gewinnt, diese bei einem prunkvollen Fest auf dem Hof von König Artus heiratet und kurz danach in eine fatale Ehekrise stürzt: Erec und Enite *verligen* sich als frisch vermähltes Paar, was zur Folge hat, dass Erec seine Pflichten als Herrscher des Landes Karnant sträflich vernachlässigt. Zur Wiedererlangung seiner Ehre und zur Überwindung seiner identitären Krise reitet Erec gemeinsam mit Enite aus. Auf zwei Abenteuerfahrten, in denen Erec mit Räufern, Zwergen, Riesen und Entführern kämpft und vielfach das Leben seiner mit einem Schweigegebot belegten Frau retten muss, gelingt es ihm, das richtige Maß zwischen seinen unterschiedlichen Rollen und vielen Pflichten als Ehemann, Landesherrscher und Ritter des Artushofes zu finden.

Unter Einbezug von wesentlichen Forschungspositionen lesen und interpretieren wir den Artusroman Hartmanns gemeinsam im Seminar. Dabei widmen wir uns vorwiegend narrativen (z.B. Erzählfigur), poetologischen (z.B. Fiktionalität), politischen (z.B. Herrschaft) und kulturellen (z.B. Minne, Ehe, Schweigen, Reden, Gewalt, Ritterschaft, Identität) Fragestellungen. Gattungstheoretische Überlegungen zum Artusroman und zur Artustradition werden in Exkursen zu weiteren klassischen und nachklassischen Vertretern der Gattung angestoßen und diskutiert.

**Literatur**

Hartmann von Aue: Erec. Herausgegeben v. Manfred Günter Scholz, übersetzt v. Susanne Held. 5. Auflage. Frankfurt am Main 2021 (Bibliothek des Mittelalters 5). ISBN: 978-3-618-68020-8.

Weitere Seminarunterlagen zur Vor- und Nachbereitung werden auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

**Leistungsnachweis****BM – LW 2 / GER\_BA\_004****Prüfungsversion 2014:**

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Schau-/Tafelbild + Diskussionsleitung + Reflexion (3 Seiten) oder Sitzungsprotokoll (8 bis 10 Seiten)

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Schau-/Tafelbild + Diskussionsleitung + Reflexion (3 Seiten) oder Sitzungsprotokoll (8 bis 10 Seiten)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

**Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):**

6 LP: Schau-/Tafelbild + Diskussionsleitung + Reflexion (3 Seiten) oder Sitzungsprotokoll (8 bis 10 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

**Orientierungsstudium 2019:**

3 LP (unbenotet): Schau-/Tafelbild + Diskussionsleitung + Reflexion (3 Seiten) oder Sitzungsprotokoll (8 bis 10 Seiten)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 250231 - Seminar (benotet)

105797 S - Mythos 'Volks-Märchen' – Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	08.04.2024	Jule Ana Herrmann
1	S	Mo	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.12	24.06.2024	Jule Ana Herrmann

**Kommentar**

Märchen zählen zu den ältesten Formen von Literatur. Zu besonderer Berühmtheit haben es die weltweit bekannten *Kinder- und Hausmärchen* (KHM) der Brüder Grimm gebracht. Durch Werbestrategien der Brüder Grimm selbst, wie auch durch die fortwährende Rezeption und Forschung wurden die Märchen selbst zum Mythos, dem wir im Seminar auf den Grund gehen. Nachdem wir uns zunächst einen Überblick über die Begriffe Sage, Epos, Mythos, Kunstmärchen, Natur- und Volkspoesie verschafft und uns mit Gattungsfragen und Abgrenzungsschwierigkeiten auseinandergesetzt haben, befassen wir uns intensiv mit der zweibändigen Märchenausgabe der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm. Bei der Lektüre der Vorrede und dem Vergleichen von Märchenvarianten verschiedener Auflagen schulen wir unsere Fähigkeiten in Textanalyse und -kritik und erhalten Einblick in die Konzeption und Werkgenese der KHM.

Die von den Grimms entworfenen Narrative über die Herkunft der Märchen und deren mündliche Überlieferung werfen Fragen nach Authentizität und kultureller Identität auf, die wir kritisch beleuchten werden. Im Zentrum stehen dabei die Brüder Grimm als Märchensammler und Autoren sowie die Erzählerinnen und Erzähler, die eine entscheidende Rolle in der Überlieferungskette spielen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Interpretation von Einzeltexten, wobei wir uns nicht nur mit den inhaltlichen und stilistischen Aspekten der Märchen auseinandersetzen, sondern auch deren Anwendungsmöglichkeiten im Schulunterricht erkunden. Wie können Märchen genutzt werden, um kreatives Denken, kulturelles Bewusstsein und ethische Diskussionen unter Schülerinnen und Schülern zu fördern? Und wie wurden und werden Märchen im politischen Kontext genutzt und ideologisch angeeignet?

## Leistungsnachweis

### Seminar (BM – LW 2 / GER\_BA\_004)

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert\*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert\*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

6 LP: Testat: Teilnahme an Expert\*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert\*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

## Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

### 105798 S - „Es hat meinem Leben einen Stempel aufgedrückt“ – Der Nationalsozialismus in den autobiographischen Texten der Enkelgeneration der Täter

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	09.04.2024	Jaqueline Wolfram

### Kommentar

Das Interesse an der Zeit zwischen 1933-1945 ist angesichts gesellschaftlicher und politischer Debatten nach wie vor bedeutsam. Insbesondere der Wegfall der Zeitzeugengeneration führt zu einer neuen Erinnerungskultur, die u.a. durch (autobiographische) Texte der Enkelgeneration von NS-Tätern etabliert wird.

Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, wie die Enkelgeneration an diese Zeit erinnert, insbesondere welche schreibstrategischen Muster etabliert werden, welche Funktion diese haben und die zukünftige Erinnerung gestalten. Ebenso werden Motive und Anlass des Schreibens herausgearbeitet. Diskutiert werden Texte von Alexandra Senfft, Jennifer Teege, Katrin Himmler, Rainer Höß und Lorenz Völker. Neben erinnerungskulturellen Aspekten steht die literaturwissenschaftliche Analyse der autobiographischen Texte im Fokus des Seminars.

### Literatur

Eichenberg, Ariane (2009): Familie-Ich-Nation. Narrative Analysen zeitgenössischer Generationenromane. Göttingen.  
 Forkel, Robert (2020): Erfahrung aus Narration. Erinnerungskulturelle Funktionen der Enkelliteratur. Berlin/Boston.  
 Keil, Martha; Mettauer, Philipp (Hg.) (2016): Drei Generationen. Shoah und Nationalsozialismus im Familiengedächtnis. Innsbruck.  
 Neuschäfer, Markus (2013): Das bedingte Selbst. Familie, Identität und Geschichte im zeitgenössischen Generationenroman. Berlin.  
 Wrochem, Oliver von; Eckel, Christine (Hg.) (2016): Nationalsozialistische Täterschaften. Nachwirkungen in Gesellschaft und Familie. Berlin.

## Leistungsnachweis

### GER\_BA\_004 / BM-LW2

#### Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Testat: Thesenpapier + Vorstellung im Plenum

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Testat: Thesenpapier + Vorstellung im Plenum

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

#### Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch) + Orientierungsstudium 2019:

6 LP: Testat: Thesenpapier + Vorstellung im Plenum + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

## Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

## 105801 S - Einführung in die Erzähltextanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	10.04.2024	Henny Sluyter-Gäthje

### Kommentar

In dem Forschungsbereich der *Erzähltextanalyse* oder auch *Narratologie* werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Techniken und Verfahren des Erzählens in Prosatexten systematisch erfasst und beschrieben.

Worüber reden wir, wenn wir über den Erzähler eines Romans oder über die vorherrschende Perspektive in einer Erzählung reden?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns unter anderem mit den Kategorien des Erzählers, der erzählten Welt, der Perspektive und des Raumes und erarbeiten uns so ein Verständnis der drei grundlegenden Fragen, die wir an einen Erzähltext herantragen können:

„Wer erzählt?“, „Wie wird erzählt?“ und „Was wird erzählt?“

Anhand von Forschungsliteratur setzen wir uns mit den für die Analyse relevanten Konzepten und Begriffen auseinander, wenden diese auf ausgewählte Primärtexte an und diskutieren die Ergebnisse unserer Analysen.

Nach Besuch des Seminars haben Sie eine Übersicht über das begriffliche sowie methodische Instrumentarium zur Analyse von u.a. Romanen, Erzählungen, Novellen, Kurzgeschichten. Des Weiteren haben Sie diese Werkzeuge auf Erzähltexte angewandt und sich so eine systematische Herangehensweise an Erzähltexte erschlossen.

### Literatur

Silke Lahn, Jan Christoph Meister: Einführung in die Erzähltextanalyse. 2., aktualisierte Auflage, Stuttgart, Weimar, 2013.  
Matías Martínez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 9., erweiterte und aktualisierte Auflage, München 2012.

**Leistungsnachweis****GER\_BA\_004**

6 LP: Bearbeitung von Aufgaben + Sitzungsprotokoll oder Impulsreferat und Erstellung eines Handouts + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)

**BM-LW2**

3 LP (unbenotet): Bearbeitung von Aufgaben + Sitzungsprotokoll oder Impulsreferat und Erstellung eines Handouts

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10 - 15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)

**GER\_BA\_015:**

3 LP (benotet): Bearbeitung von Aufgaben + Impulsreferat und Erstellung eines Handouts + schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten)

**BM-SKG2**

3 LP (unbenotet): Bearbeitung von Aufgaben + Sitzungsprotokoll oder Impulsreferat und Erstellung eines Handouts

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10 - 15 Seiten)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 250231 - Seminar (benotet)

105815 S - Thomas Mann und die Literaturtheorie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	11.04.2024	Prof. Dr. Fabian Lampart

**Kommentar**

Was ist Literaturtheorie und wozu braucht man sie? Was kann man damit für das Verständnis von Texten gewinnen? Solche Fragen werden seit Jahrzehnten gerne beantwortet, indem man verschiedene theoretische Ansätze an kanonischen Texte in einem Band vergleichend „ausprobiert“. Die Texte für solche Sammelbände stammen meist von Kleist oder Kafka, gelegentlich auch von anderen Autoren (wie E.T.A. Hoffmann). Thomas Mann gilt eher selten als Beispiel für solche methodisch-didaktischen Fingerübungen. Das mag daran liegen, dass seine Texte lange in recht undifferenzierter Weise als „traditionalistisch“ und somit uninteressant abgetan wurden, vor allem aber daran, dass in der Thomas Mann Forschung oft andere Fragen im Vordergrund stehen, die mit Thomas Manns komplexem Selbstverständnis als Zeitgenosse und Zeitdiagnostiker, seinen politischer-öffentlichen Positionierungen oder mit einer nicht ausgelebten Homoerotik zu tun haben. Gerade deshalb kann es interessant sein, einige von Thomas Manns Erzählungen daraufhin zu überprüfen, ob und inwieweit sie mit gezielt literaturtheoretischen Ansätzen erschlossen werden können. Wir werden uns deshalb anhand einführender Texte relevante literaturtheoretische Ansätze erarbeiten, zuvor aber die Erzählungen „Tonio Kröger“, „Tod in Venedig“ und „Mario und der Zauberer“ ausführlich gemeinsam diskutieren und uns ein Verständnis dieser kanonischen Texte erarbeiten. Im Seminar können die Studierenden die wichtige Orientierungskompetenz für den Umgang mit Forschung gewinnen: d.h. wir wollen versuchen, Forschungstexte auch mit Blick auf die zugrundeliegende Art des Argumentierens und ihre methodischen und theoretischen Voraussetzungen zu verstehen. Ein solches Wissen ermöglicht in Zukunft eine schnellere Orientierung beim Umgang mit Forschung.

**Literatur**

Die Texte Thomas Manns sollten in der textsichersten Edition der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe gelesen und zitiert werden.

Thomas Mann: Späte Erzählungen 1919–1953. Hg. und kommentiert von Hans Rudolf Vietgen, u.M. von Angelina Immoos. Frankfurt/M. 2021 (GkFA, Bd. 6).

Thomas Mann: Frühe Erzählungen 1893–1912. In der Fassung der GkFA. Frankfurt/M. 2012 (Taschenbuch).

Thomas Mann: Der Tod in Venedig. In der Fassung der GkFA. Frankfurt/M. 2017 (Taschenbuch).

Zur Annäherung an literaturtheoretische Fragen:

CULLER, Jonathan: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung. 2. Aufl. Stuttgart: Reclam 2014 [E-Book über UB Potsdam: <https://ebookcentral.proquest.com/lib/potsdamuni/detail.action?docID=5800151>].

Kafkas »Urteil« und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen. Hg. von Oliver JAHRAUS und Stefan NEUHAUS. Stuttgart: Reclam 2013.

KÖPPE, Tilmann; WINKO, SIMONE: Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung. 2. Aufl. Stuttgart, Weimar: Metzler 2013 [E-Book über UB Potsdam: <https://doi.org/10.1007/978-3-476-00915-9>].

Zugänge zur Literaturtheorie. 17 Modellanalysen zu E.T.A. Hoffmanns »Der Sandmann«. Hg. von Oliver Jahraus. Stuttgart: Reclam 2016.

LÖRKE, Tim; MÜLLER, Christian (Hg.): Vom Nutzen und Nachteil der Theorie für die Lektüre : das Werk Thomas Manns im Lichte neuer Literaturtheorien. Würzburg 2006.

**Leistungsnachweis**

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020:

(einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

6 LP: Testat: Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Moderation, Handout und Diskussionsleitung)

**Leistungen in Bezug auf das Modul****PL** 250231 - Seminar (benotet) **107796 S - Die Bibel in der deutschsprachigen Literatur des 20.Jh.**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	24.04.2024	Dr. Lia Martyn

**Leistungsnachweis**

6 LP (benotet): ): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren UND Hausarbeit (10-12 S.) oder Prüfungsgespräch (15 min)

LA Deutsch: 3 LP (unbenotet): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren

BA Germanistik: 3 LP (unbenotet): Vorstellung einer Lesart und Präsentation von zwei Thesenpapieren

3 LP: Prüfungsleistung (K/P) nur Erstfach (BM-SKG2): 3 LP/Variante A: Essay oder Hausarbeit (LV)

**Leistungen in Bezug auf das Modul****PL** 250231 - Seminar (benotet)**GER\_BA\_006 - Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft** **105757 S - Einführung in Literatur und Sprache des Mittelalters**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	11.04.2024	Dr. Judith Klinger
2	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	08.04.2024	Prof. Dr. Katharina Philipowski

**Kommentar**

Mediävistische Einführungsseminare stellen das Wissen bereit, das notwendig ist, um deutsche Literatur des Mittelalters lesen, verstehen und wissenschaftlich beschreiben zu können. Anhand ausgewählter Texte ist einerseits kultur- und literaturwissenschaftliches Grundwissen zu erarbeiten, andererseits soll das Mittelhochdeutsche erlernt und das Übersetzen geübt werden. Das Seminar ist entsprechend für Anfänger (bis zum max. 4. Fachsemester), nicht für Fortgeschrittene konzipiert.

**Literatur**

Kurs 2 Frau Philipowski:

Alle für den Kurs nötigen Texte werden über Moodle zur Verfügung gestellt

## Leistungsnachweis

### Kurs 1 Frau Klinger:

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

### Kurs 2 Frau Philipowski:

Vier Hausaufgaben und ein Besuch in der Staatsbibliothek Berlin (90minütiger Handschriftenworkshop)

## Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254821 - Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 (unbenotet)

105787 S - Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	11.04.2024	Prof. Dr. Fabian Lampart
2	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	09.04.2024	Katharina Klanke
3	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.12	11.04.2024	apl. Prof. Dr. Andreas Degen

## Kommentar

### Gruppe 1 (Fabian Lampart):

#### Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart

DONNERSTAG, 12 – 14 Uhr

Raum: 1.09.2.05

#### Thema: Literatur um 1900 [Introduction to Literary Studies: Literature around 1900]

Das Seminar bietet eine Einführung in den *literaturwissenschaftlichen* Umgang mit Texten, wozu auch die Analyse von Literaturadaptionen in anderen Medien wie Comic oder Film gehört. Nach einer kurzen Verständigung darüber, was wir unter Literatur überhaupt verstehen, werden wir literarische Texte aus der Zeit um 1900 gemeinsam lesen, daran grundlegende Analysetechniken (Erzähltextanalyse, Dramenanalyse, Lyrikanalyse) erproben und jeweils herausarbeiten, wie man die Texte sinnvoll auf historische und kulturelle Kontexte beziehen und dadurch besser und genauer lesen und verstehen kann.

Literaturhinweise:

Texte, die wir gemeinsam lesen: Franz Kafka: Das Urteil (1912); Thomas Mann: Der Tod in Venedig (1912); Arthur Schnitzler: Fräulein Else (1924); Arthur Schnitzler: *Anatol* (1892); Gerhard Hauptmann: Einsame Menschen (1891); Hugo von Hofmannsthal: *Der Tor und der Tod* (1893); Gedichte: Stefan George: »Im Park« (1890); Hugo von Hofmannsthal: »Vorfrühling« (1892); »Terzinen über Vergänglichkeit« (1894); Gottfried Benn: »Kleine Aster«; »Schöne Jugend« (1912); Hugo Ball: »Karawane« (1917); Comic: Manuele Fior: Fräulein Else. Nach einer Novelle von Arthur Schnitzler. Berlin 2017; Film: Luchino Visconti: Der Tod in Venedig. 1971.

Aristoteles: Poetik. Griechisch/Deutsch. Übers. und hrsg. von Manfred Fuhrmann. Stuttgart 1994 [Reclam UB 7828]

Hugo von Hofmannsthal: Lyrische Dramen. Hg. von Andreas Thomasberger. Stuttgart: Reclam 2000. [Reclam UB 18038]

Hugo von Hofmannsthal: Der Brief des Lord Chandos. Hg. von Fred Lönker. Stuttgart: Reclam 2019. [Reclam UB 19503].

Franz Kafka: Erzählungen. Textausgabe mit Anhang, Anmerkungen und Nachwort. Hg. von Michael Müller. Nachwort von Gerhard Kurz. Stuttgart 1995 (Reclam UB

Thomas Mann: Frühe Erzählungen 1893–1912. In der Fassung der GkFA. Frankfurt/M. 2012 (Taschenbuch).

Thomas Mann: Der Tod in Venedig. In der Fassung der GkFA. Frankfurt/M. 2017 (Taschenbuch).

Arthur Schnitzler: Fräulein Else. Hg. von Johannes Pankau. Stuttgart: Reclam 2002. [Reclam UB 18153]

Arthur Schnitzler: Fräulein Else. Zugang zur historisch-kritischen Ausgabe mit ausführlichem Kommentar: <https://www.schnitzler-edition.net/emendtext/9257>

Arthur Schnitzler, Anatol. Anatols Größenwahn. Der grüne Kakadu. Mit einem Nachwort von Gerhart Baumann. Stuttgart: Reclam 2009. [Reclam UB 8399]

Arthur Schnitzler: Anatol. Zugang zur historisch-kritischen Ausgabe über UB Potsdam: <https://doi.org/10.1515/9783110273526>

Weitere Texte werden zur Verfügung gestellt, ebenso werden wir Texte aus historisch-kritischen Ausgaben thematisieren.

*Zum Epochenkontext um 1900:* Philip Ajouri: Literatur um 1900: Naturalismus - Fin de Siècle - Expressionismus. Berlin 2009 [Zugang über UB Potsdam: <https://doi.org/10.1524/9783050049533>]

Sprengel, Peter: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1870–1900. Von der Reichsgründung bis zur Jahrhundertwende. München: Beck 1998.

Sprengel, Peter: Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1900–1918. Von der Jahrhundertwende bis zum Ende des Ersten Weltkriegs. München: Beck 2004.

*Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken:* Benedikt Jeßing und Ralph Köhnen: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. 4. aktualisierte und überarb. Aufl. Stuttgart, Weimar 2012 [E-Book-Zugang über UB Potsdam: <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-04494-5>]; Burkhard Moennighoff und Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 18. Aufl. Paderborn 2019. [E-Book-Zugang über UB Potsdam: <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838549019>]; falls Sie ausführlichere Erklärungen bevorzugen: Claudius Sittig: Arbeitstechniken Germanistik. 4. Aufl. Stuttgart 2011.] *Zur Textanalyse:*

Bernhard Asmuth: Einführung in die Dramenanalyse. 8. Aufl. Stuttgart 2016 [E-Book-Zugang über die UB Potsdam: <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-05472-2>]; Franziska Schöbler: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart 2017 [E-Book-Zugang über die UB Potsdam: <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-05285-8>]; falls Sie ausführlichere Erklärungen suchen: Manfred Pfister: Das Drama. Theorie und Analyse. 11. Erw. Aufl. München 2001; Silke Lahn/Jan Christoph Meister: Einführung in die Erzähltextanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2016 [E-Book-Zugang über die UB Potsdam: <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-05415-9>]; Matias Martinez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 9. Aufl. München 2012; Tilmann Köppe, Tom Kindt: Erzähltheorie. Eine Einführung. Stuttgart 2014; Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2015 [E-Book-Zugang über UB Potsdam: <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-05422-7>].

Zur Filmanalyse: Hickethier, Knut: *Film- und Fernsehanalyse*. 5. Aufl. Stuttgart, Weimar 2012. [E-Book UP]; MONACO, James: *Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Neuen Medien*. Überarb. und

**Leistungsnachweis****Gruppe 1 Herr Lampart:**

- Prüfungsversion 2014:
- 2 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (ca. 20min) und ein Essay (2 Seiten)
- 3 LP/Modulprüfung: Klausur (P) (90min)
- Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
- 3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (ca. 20min) und zwei Essays (2 Seiten pro Essay)

**Gruppe 2 Frau Klanke:**

- Prüfungsversion 2014:
- 2 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Essay (2 Seiten)
- 3 LP (benotet): Hausarbeit (10-15 Seiten)
- Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):
- 3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + Essay (3 Seiten)

**Gruppe 3 Herr Degen:**

- Prüfungsversion 2014:
- 2 LP (unbenotet): Lektüre, erfolgreiche Bearbeitung von sechs Seminaraufgaben während der Sitzung (Wiederholungsmöglichkeit letzte Vorlesungswoche) u. einer Hausaufgabe
- 3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten)
- Prüfungsversion 2020:
- 3 LP (unbenotet): Lektüre, erfolgreiche Bearbeitung von sechs Seminaraufgaben während der Sitzung (Wiederholungsmöglichkeit letzte Vorlesungswoche) u. einer Hausaufgabe

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PNL** 254823 - Literatur und Literaturgeschichte von 1750-heute (unbenotet)

**105788 S - Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	08.04.2024	Felix Woywode
2	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	08.04.2024	Felix Woywode
3	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.64	08.05.2024	Gizem Güldere

**Kommentar**

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, anhand von ausgewählten Textbeispielen aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert in die Literatur der Frühen Neuzeit einzuführen. Einen zentralen Ansatzpunkt bildet dabei die Frage, warum man die Frühe Neuzeit als ‚rhetorisches Zeitalter‘ bezeichnen kann, und zwar nicht nur in Bezug auf die Textproduktion. Im Einzelnen geht es um formale Gesichtspunkte wie beliebte Gattungen, um metrische und stilistische Eigenheiten sowie um bevorzugte Themen. Außerdem kommen Fragen der Normierung zur Sprache, und zwar sowohl in theoretischer Hinsicht (Rhetorik und Poetik) als auch in sozialgeschichtlicher Hinsicht (Mäzenatentum und Gebrauchsdichtung). Schlaglichtartig bietet der Kurs eine Einführung in die spezifischen Hilfsmittel der germanistischen Frühneuzeitforschung, d.h. in nützliche Wörterbücher und Nachschlagewerke, Datenbanken, Kataloge und Internetseiten sowie in den wissenschaftlichen Umgang mit frühneuzeitlichen Quellen (Frakturschrift, Besonderheiten im Druckbild, Abkürzungen etc.).

**Literatur**

Achim Aurnhammer u. Nicolas Detering: Deutsche Literatur der Frühen Neuzeit. Humanismus, Barock, Frühaufklärung. Tübingen 2019.

Andreas Keller: Frühe Neuzeit. Das rhetorische Zeitalter. Berlin 2008 (Akademie Studienbücher - Literaturwissenschaft).

### Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Referat, unbenoteter Abschlusstest, Online-Tutorium

3 LP (Modulprüfung): Klausur (90 Minuten)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

2 LP (unbenotet): Referat, unbenoteter Abschlusstest, Online-Tutorium

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254822 - Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 (unbenotet)

### 106099 V - Grundlagen der Literaturwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.12	09.04.2024	apl. Prof. Dr. Andreas Degen

### Kommentar

Die Vorlesung führt problemorientiert in zentrale Begriffe, Gegenstände, Fragestellungen und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft ein. Lernziel ist, einen aspektreichen Überblick über die wissenschaftliche Beschäftigung mit deutschsprachiger Literatur in systematischer wie historischer Hinsicht zu gewinnen.

Die Vorlesung ist in drei Abschnitte untergliedert:

1. Systematischer Zugriff: Womit beschäftigt sich germanistische Literaturwissenschaft?
2. Historischer Zugriff: Wie haben sich die Gegenstände und die Untersuchungsmethoden der germanistischen Literaturwissenschaft verändert?
3. Methodischer Zugriff: Wie geht man literaturwissenschaftlich vor?

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der deutschsprachigen Literatur des 19. bis 21. Jahrhunderts. Sie schließt mit einer Klausur ab (Modulprüfung des Basismoduls 'Grundlagen der Literaturwissenschaft'). Zum besseren Verständnis wird empfohlen, die Vorlesung frühestens im zweiten Fachsemester zu besuchen.

### Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP: Klausur (LV)

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254824 - Grundlagen der Literaturwissenschaft (benotet)

### GER\_BA\_007 - Aufbaumodul Sprachwissenschaft

### 105970 S - Flexion

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	11.04.2024	Niklas Schreiber

## Kommentar

"Flexion" (lat. flexio "Biegung, Beugung") meint die Veränderung eines Wortes in einem bestimmten syntaktischen Kontext, verbunden mit einer grammatischen Bedeutung, z.B. "ich gehe" {Präsens} und "ich ging" {Präteritum}.

Wenn man zum Beispiel weiß, dass Substantive nach Kasus und Numerus flektieren, kann man diese Merkmalsklassen mit ihren Merkmalen (z.B. Singular, Akkusativ) in einem Paradigma anordnen. Das Verhalten von Wörtern lässt sich also systematisieren. Aber wie genau man das macht, dazu gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die man diskutieren kann.

Das Thema ist spannend, wenn man sich einmal fragt, warum Wörter überhaupt flektieren und wie sie dabei im Satz interagieren: "das rote Fahrrad" "des roten Fahrrades". Hier wird nicht nur eine Wortform verändert, sondern gleich drei.

Wir werden im Seminar einige Fragen streifen, die uns auch im Alltag begegnen: Heißt es diesen Jahres oder dieses Jahres? Warum gibt es "das rote Fahrrad" aber nicht oder selten "das lilae Fahrrad"? Und wie ist eigentlich der Genitiv von "Funke": "des Funkses", "des Funken" oder "des Funkens"?

Wir besprechen im Seminar Adjektive, Substantive, Verben, Artikel und Pronomen.

## Literatur

Eisenberg, Peter (2020): Das Wort. 5., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Metzler.

Thieroff, Rolf / Vogel, Petra (2012): Flexion. 2. aktualisierte Auflage. Heidelberg: Winter.

## Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA bzw. PG o. Kl. o. Portf.(LA+Spezialisierung)

Testat: Abschließendes Übungsblatt

## Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

105972 S - Syntax							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	10.04.2024	Niklas Schreiber
<b>Kommentar</b>							
<p>Das Seminar beschäftigt sich mit vielen verschiedenen Themen rund um den Aufbau von Sätzen. Wir erörtern ausführlich, wie Verben die Form von Sätzen prägen, wir fragen, welche Abhängigkeiten zwischen einzelnen Satzteilen bestehen, und es geht Dinge wie Passiv, Tempus Konjunktiv und Attribute. Mit syntaktischen Strukturbäumen machen wir den hierarchischen Aufbau von Sätzen sichtbar. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, auch authentische Sätze analysieren zu können.</p>							
<b>Literatur</b>							
Eisenberg, Peter (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. 5., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart [u.a.]: Metzler.							
<b>Leistungsnachweis</b>							
<p>Prüfungsversion 2014:</p> <p>3 LP (unbenotet): Testat</p> <p>3 LP (benotet): Hausarbeit (K)</p> <p>3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)</p> <p>nur BM-SKG2:</p> <p>3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)</p> <p>Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):</p> <p>3 LP (unbenotet): Testat</p> <p>6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA bzw. PG o. Kl. o. Portf.(LA+Spezialisierung)</p> <p>Testat: Abschließendes Übungsblatt</p>							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PL	254831 - Seminar (benotet)						

105973 S - Topologie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2024	Laura Scholübbbers
<b>Kommentar</b>							
<p>Im Vergleich zu anderen Sprachen gilt die Wortstellung des Deutschen als relativ flexibel. Doch wie flexibel ist sie wirklich? Welche Regularitäten, Beschränkungen und Freiheiten gibt es? Ist ... <i>dass dem Kind die Oma einen Euro gestern gegeben hat</i> möglich oder schon ungrammatisch? Und was machen wir mit Herausstellungen wie in <i>Das hat uns nichts genützt, das lange Warten</i>? Gehört <i>das lange Warten</i> überhaupt noch zum Satz?</p> <p>Und vor allem: Was bewirken verschiedene Wortstellungsvarianten? Macht es einen Unterschied, ob ich "Du hast die Butter vergessen" oder "Die Butter hast du vergessen" sage?</p> <p>Um solche Fragen zu beantworten, nutzt die germanistische Linguistik topologische Satzmodelle als Beschreibungs- und Erklärungsmittel. Im Seminar setzen wir uns mit verschiedenen Modellen auseinander und vergleichen Sie. Im Mittelpunkt soll die Anwendung eines topologischen Satzmodells an konkretem Sprachmaterial stehen. Auf Grundlage dessen werden wir auch die Grenzen der topologischen Modelle ausloten und diskutieren.</p>							
<b>Literatur</b>							
Eisenberg, Peter (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. Der Satz. 5. Aufl. Stuttgart: Metzler.							

Petkova-Kessanlis, Mikaela (2015): Nachfeldbesetzungen und ihre kommunikative Funktion in wissenschaftlichen Texten. In: Vinckel-Roisin, Hélène (Hg.): Das Nachfeld im Deutschen. Theorie und Empirie. Berlin/Boston: De Gruyter, S. 211–228.

Wöllstein, Angelika (2014): Topologisches Satzmodell. 2. Aufl. Heidelberg: Winter (= Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik).

Yildirim, Derya (2023): Das Geheimnis literarischer Sätze entdecken – ein Ansatz für syntaktische Analysen. In: Fuhrhop, Nanna/Reinken, Niklas/Schreiber, Niklas (Hgg.): Literarische Grammatik. Wie Literatur- und Sprachwissenschaft voneinander profitieren können. Heidelberg: Winter.

Zifonun, Gisela (2015): Der rechte Rand in der IDS-Grammatik. Evidenzen und Probleme. In: Vinckel-Roisin, Hélène (Hg.): Das Nachfeld im Deutschen. Theorie und Empirie. Berlin/Boston: De Gruyter, S. 25–51.

#### Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat = 3 Satzanalysen mit Kommentar

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254831 - Seminar (benotet)

105974 S - Sprachliches Handeln							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2024	Dr. Manuela Korth

#### Kommentar

Der Kurs behandelt die Frage, wie wir Sprache über die eigentliche Bedeutung hinaus verwenden. Nach der Festigung der pragmatischen Grundlagen wird es v.a. um textlinguistische Aspekte gehen, wobei Zusammenhänge innerhalb von Texten sowie die Kennzeichen von Textsorten herausgearbeitet werden sollen.

**Leistungsnachweis**

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Analyseaufgaben + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 254831 - Seminar (benotet)

105980 S - Einführung in die Soziolinguistik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	10.04.2024	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

**Kommentar**

Die Soziolinguistik ist ein Forschungsbereich, der die Beziehung zwischen Sprache und Gesellschaft untersucht. Das zentrale Interesse der Soziolinguistik betrifft die Frage, wie sich soziale Faktoren (z.B. Alter, regionale Herkunft, Gender, Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Milieus oder Berufsgruppen) auf die Sprachverwendung auswirken. Darüber hinaus nimmt die Soziolinguistik den Sprachgebrauch in verschiedenen Kontexten in den Blick, u.a. in den sozialen Medien, und beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Spracheinstellungen und -ideologien u.a. auf die Gestaltung des Deutschunterrichts und den Sprachwandel. Ziel des Seminars ist es, mit den Forschungsmethoden und zentralen Erkenntnissen aus diesem sprachwissenschaftlichen Bereich vertraut zu machen.

**Literatur**

Neuland, Eva (2023): *Soziolinguistik der deutschen Sprache. Eine Einführung*. Tübingen: Narr Francke Attempto.

**Leistungsnachweis**

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 254831 - Seminar (benotet)

**105981 S - Variation und Wandel in der Nominalflexion des Deutschen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

**Kommentar**

Die Markierung grammatischer Eigenschaften bei Nomina wird durch Affigierung ("Hund", "Hund-e", "Hund-en"), Vokalwechsel ("Mutter", "Mütter") oder die Kombination der beiden ("Wort", "Wört-er") geleistet. Welche Nomina wie flektieren lässt sich systematisieren aber schon im Standarddeutschen bestehen manchmal Unsicherheiten: Heißt es "Im Fall" oder "Im Falle"? "Die Pizzas" oder "Die Pizzen"? Nachdem wir uns einen Überblick über das Flexionssystem der Nomina und seine Systematik im Standarddeutschen verschafft haben, widmen wir uns den Fragen, wie dieses System entstanden ist, ob und wie es sich weiterentwickelt und welche Varianten in verschiedenen Varietäten des Deutschen verwendet werden.

**Leistungsnachweis**

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung

Testat: Analyseaufgaben + Kurzpräsentation

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 254831 - Seminar (benotet)

**105982 S - Empirische Forschungsmethoden in DaF und DaZ**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.13	11.04.2024	Dorothee Steinbock

**Kommentar**

Empirische Forschung ist ein wesentlicher Bestandteil wissenschaftlichen Arbeitens, aber auch verstärkt in praktischen Berufen von hoher Bedeutung. Empirische Forschungsergebnisse werden aus der Praxis gewonnen und wirken zurück auf praktisches Handeln. Besonders im Bereich DaZ und DaF haben diese Einfluss auf die Gestaltung von Unterricht, Testdesigns und anderen Bereichen genommen.

Im Seminar soll zunächst ein Überblick über empirische Forschungsmethoden und -designs aus der Deutsch als Zweit- und Fremdsprachenforschung gegeben sowie deren Relevanz verortet werden. Hierzu werden begleitend aktuelle empirische Studien gelesen und gemeinsam besprochen und analysiert. Ziel des Seminars soll die Formulierung eigener linguistischer Fragestellungen sowie die Erstellung eines angemessenen Forschungsdesigns sein. In einer kurzen Praxisphase wird in Projektgruppen das neue Wissen erprobt. Das Seminar eignet sich als Vorbereitung für empirische Modul- und Abschlussarbeiten.

**Voraussetzung**

Es ist von Vorteil, wenn Studierende Lust haben sich selbst aktiv in das Seminar einzubringen und neugierig sind, neue Methoden kennenzulernen. Ein Teil der Leistungserbringung erfolgt durch eine eigene kleine Forschungsübung.

**Literatur**

Ahrenholz, Bernt/Martina Rost-Roth (Hrsg.): Blick zurück nach vorn. Frühe deutsche Forschung zu Zweitspracherwerb, Migration, Mehrsprachigkeit und zweitsprachbezogener Sprachdidaktik sowie ihre Bedeutung heute. Bd. 25, Berlin/ Boston: De Gruyter.

Settinieri, Julia/Sevilen Demirkaya/Alexis Feldmeier/Nazan Gültekin-Karakoc/Claudia Riemer (2014): Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Eine Einführung, 1. Aufl., Paderborn: Ferdinand Schöningh.

**Leistungsnachweis**

Testate 3LP & 6LP: Übungsaufgaben, Forschungsprojektübung inkl. Logbuch

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 254831 - Seminar (benotet)

**105994 S - Erwerbsstufen in DaF und DaZ**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	09.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

**Kommentar**

Weder im Erst- noch im Zweitspracherwerb vollzieht sich der Erwerb grammatischer Teilbereiche "mit einem Mal". Vielmehr geschieht dies schrittweise und in Abhängigkeit von vielen extra- und intralinguistischen Faktoren. Bei aller Individualität, die sich daraus ergibt, zeigt sich aber doch in vielen Teilbereichen, u. A. dem Erwerb der Wortstellung im Satz, eine vergleichbare Regelmäßigkeit: Unabhängig von der Erstsprache, vom Vorwissen, ja selbst vom Alter des Lernalters, unabhängig auch vom Modus des Erwerbs (gesteuert oder ungesteuert) vollzieht sich der Erwerb in beschreibbaren Stufen. Solche Erwerbsstufen aus unterschiedlichen grammatischen Teilbereichen werden im Seminar anhand von lernaltersprachlichen Texten und anhand der Forschungsliteratur erarbeitet.

**Literatur**

Bryant, Doreen; Rinker, Tanja. 2021. *Der Erwerb des Deutschen im Kontext von Mehrsprachigkeit*. Tübingen: Narr Francke Attempto (Narr Studienbücher). [UB: E-Buch]

**Leistungsnachweis**

	3 LP: Bearbeitung von Leseaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzpräsentation
	6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 254831 - Seminar (benotet)

**105995 S - Diskursive Landeskunde: Verbotene Songs**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	10.04.2024	Dr. Torsten Andreas

**Kommentar**

In diesem Kurs untersuchen wir im Rahmen der diskursiven Landeskunde musikalische, lyrische sowie außermusikalische Gründe für Verbote und Verhinderungen von Musik in verschiedenen historischen Epochen Deutschlands. Wir starten mit Studien zur psychischen Wirkmacht von Musik und deren Grenzen. Den Schwerpunkt bilden musikalische Beispiele innerhalb des historischen Bogens ab der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Musikalische Grundkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

**Leistungsnachweis**

Prüfungsversion 2014:  
 3 LP (unbenotet): Testat  
 3 LP (benotet): Hausarbeit (K)  
 3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)  
 nur BM-SKG2:  
 3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)  
 Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):  
 3 LP (unbenotet): Testat  
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)  
 6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)  
 Prüfungsversion 2014:  
 LA Deutsch und BA Germanistik:  
 3 LP (unbenotet): Testat  
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (Hausarbeit)  
 nur BA/Germanistik Erstfach (Spezialisierung):  
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)  
 BM-SKG2:  
 3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit  
 3 LP (benotet)/Variante B: Hausarbeit (K)  
 Prüfungsversion 2020:  
 3 LP (benotet): Testat + Ref./Ausarbeitung  
 AM-KIG (2014, Variante A) und Studium+ 2008, 2009 und 2013 (Variante I):  
 3 LP (unbenotet): Testat oder  
 3 LP (benotet): Seminar + Prüfungsleistung (LV)  
 AM-KIG (2014, Variante B):  
 3 LP (unbenotet): Testat  
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)  
 Studium+ 2013 (Variante II):  
 6 LP (benotet): Testate + Prüfungsleistung (LV)  
 Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen: Studium+ 2008 + AM-KIG (Variante A) + Studium+ 2009 + Variante I (Studium+ 2013)  
 nach Wahl:  
 3 LP (unbenotet): Testat oder (benotet): Testat + HA  
 Prüfungsversion 2020:  
 6 LP benotet: Testat + Prüfungsleistung (HA o. Kl. o. Projektb.)  
 Testat: 3 LP: Blog-Beitrag bzw. Portfolio 3-6 Seiten, Referat (20 min)

In dieser Veranstaltung wird keine Klausur als Prüfungsleistung angeboten.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 254831 - Seminar (benotet)

**105996 S - Mehrsprachigkeit in Brandenburg**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	11.04.2024	Prof. Dr. Christoph Schroeder

**Kommentar**


Brandenburg ist ein mehrsprachiges Land, in vielerlei Hinsicht. Bedingt durch Zuwanderung leben viele Menschen in Brandenburg, die in ihren Familien und Freundeskreisen andere Sprachen als Deutsch sprechen und diese weitergeben. Zudem teilt sich Brandenburg eine lange Grenze mit Polen; man kann teilweise von ‚transnationalen Verhältnissen‘ sprechen, die sich eben auch in der Präsenz des Polnischen in dem Bundesland ausdrücken. Gleichzeitig wird eine der anerkannten Minderheitensprachen Deutschlands in Brandenburg gesprochen, nämlich das Sorbische/Wendische. Und nicht zuletzt ist das Bundesland mehrsprachig im Sinne der regionalen Varietäten; es gibt Gebiete, in denen das Niederdeutsche überraschend (?) vital ist oder re-vitalisiert wird.

Ziel des Seminars ist einerseits eine Bestandsaufnahme: Welche Sprachen werden wo gesprochen? Wer spricht sie wann? Darauf aufbauend gehen wir der Frage nach, wie sich die Mehrsprachigkeit des Bundeslandes in den gesellschaftlichen Institutionen niederschlägt und welche Konsequenzen die Mehrsprachigkeit für die schulische Bildung hat oder haben sollte.

Ausgangspunkt der Forschung im Seminar bildet das 2023 verabschiedete „Mehrsprachigkeitskonzept“ des Landes Brandenburg.

Literatur	
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg. 2023. Mehrsprachigkeitskonzept. Bestandsaufnahme und strategische Weiterentwicklung der Sprachenvielfalt im Bildungssystem im Land Brandenburg. Potsdam. Online (u.a.): <a href="https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/svm/PDFs/broschuere_mehrsprachigkeitskonzept.pdf">https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/svm/PDFs/broschuere_mehrsprachigkeitskonzept.pdf</a> (15.03.2024)	
Leistungsnachweis	
3 LP: Bearbeitung von Leseaufgaben, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzpräsentation	
6 LP: Prüfungsgespräche oder Hausarbeit	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	254831 - Seminar (benotet)

GER_BA_008 - Aufbaumodul Literaturen, Kanon, Medien und Kulturen							
	105658 S - Aristophanes, Lysistrate						
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	08.04.2024	Dr. Hannah Brandenburg
Kommentar							
<p>Kern der Veranstaltung ist die Lektüre (im griechischen Original bzw. zweisprachig/in Übersetzung für Studierende benachbarter Fächer ) und literaturwissenschaftliche Interpretation von Aristophanes' vielleicht berühmtester Komödie, in der die athenischen Frauen ihre Männer zum Friedensschluss mit Sparta zwingen, indem sie die Akropolis besetzen und in den Sexstreik treten. Das Stück soll auch in die Gattung, die historischen Zeitumstände und in die größeren Zusammenhänge der griechischen Literatur (und evtl. der Rezeptionsgeschichte) eingeordnet werden, und es wird auch im die Frage gehen, ob die <i>Lysistrate</i> ein feministisches Stück ist. Zudem werden die einschlägigen Hilfsmittel vorgestellt und ihre Nutzung eingeübt.</p> <p>Zur Vorbereitung auf die 1. Sitzung am 08. April 2024 bitte ich Sie, die <i>Lysistrate</i> in einer geeigneten Übersetzung (z. B. in der Reclamübersetzung von Niklas Holzberg, Stuttgart 2009 u. ö.) zu lesen und sich durch diese nicht umfangreiche, aber unterhaltsame Ferienlektüre einen ersten Überblick als Arbeitsgrundlage für das Semester zu verschaffen.</p>							
Literatur							
<p>verbindliche Textgrundlage: Nigel G. Wilson (ed.), <i>Aristophanis Fabulae</i> , Bd. 2, Oxford 2007.</p> <p>Kommentare: Jeffrey Henderson, <i>Lysistrata. Edited with Introduction and Commentary</i> , Oxford 1987. Alan H. Sommerstein, <i>The Comedies of Aristophanes</i> . Bd. 7, <i>Lysistrata</i> , Warminster 1990. Manfred Landfester, <i>Aristophanes. Lysistrate. Text, Übersetzung und Kommentar</i> , Berlin/Boston 2019.</p> <p>(Sekundärliteratur folgt in der ersten Sitzung.)</p>							
Leistungsnachweis							
Testate							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)						

 105709 S - Jüdische Diaspora. Wie sich Medien auf unsere Gefühle auswirken am Beispiel des Judentums und Antisemitismus in den Medien								
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft	
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.64	09.04.2024	Marie-Christin Behrendt	

## Kommentar

Dieses Seminar hat das weite Feld der Emotionen und Emotionalisierungen in den Medien zum Thema. Welche Wirkungen haben Medien auf unseren Emotionshaushalt? Wie evozieren Medien bewusst bestimmte Gefühle und wie hängt unsere emotionale Reaktion auf einen Text oder ein Bild von unserem Standpunkt und unserem Vorwissen ab? Neben den fünf Grundgefühlen (Angst, Trauer, Wut, Freude und Ekel) werden wir in dem Seminar die Rolle jüdischer Medien bei der Evozierung von Gemeinschaftsgefühlen und die Rolle antisemitischer Medien bei der Evozierung von Abscheu und Hass tiefer behandeln. In jeder Sitzung werden wir uns fallstudienartig einem Medium widmen (z.B. Haaretz, Jüdische Allgemeine, Völkischer Beobachter, Aljazeera) und die Quelle entsprechend der Wochenlektüre interpretieren.

Die Lektüre für die Sitzungen wird sowohl empirische Studien zur Medienwirkung und Geschichte der jüdischen Presse als auch theoretische und soziologische Klassiker zur Emotionalisierung in Politik und Medien (Susan Sontag: Regarding the Pain of Others, Benedict Anderson: Imagined Community, Eva Illouz: Undemokratische Emotionen) umfassen.

## Literatur

### Bibliographie (im Seminar lesen wir nicht alle Titel)

Jens Eder, Julian Hanich & Jane Stadler: Media and Emotion: An introduction, in: NECSUS 8 (1), Spring 2019: 91–104.

Illouz, Eva: Gefühle in Zeiten des Kapitalismus, Berlin: Suhrkamp, 2023, Kap. Ein neuer emotionaler Stil, S. 30–33. CC 7750 ILL H. 10

Wahl-Jorgensen, Karin: Emotions, media and politics, Cambridge, UK : polity , 2019, Kap. Emotions are Everywhere: The Strategic Ritual of Emotionality in Journalism, Authenticity, Compassion and Personalized Storytelling,

Jäckel, M.: Die Wirklichkeit der Medien, in: ders.: Medienwirkungen, Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2011, S. 221–239.

Konijn, Elly A. The Role of Emotion in Media Use and Effects, in: the Oxford handbook of media psychology / ed. by Karen E. Dill, Oxford [u.a.] : Oxford-Univ.-Pr., 2013, S. 186 – 211. (Golm H 18, CU 3600 DIL)

Merten, Klaus: Einführung in die Kommunikationswissenschaft, B.1/1 (=Grundlagen der Kommunikationswissenschaft), Münster: Lit, 1999,

Nietzel, Benno: Winning Hearts and Changing Minds: Zur politischen Karriere ›starker Medienwirkungen‹ im Zweiten Weltkrieg und im Kalten Krieg, in: Thomas Birkner/Patrick Merziger & Christian Schwarzenegger (Hrsg.): Historische Medienwirkungsforschung: Ansätze, Methoden und Quellen, Köln : Herbert von Halem Verlag, [2020], S. 143 – 164.

Süselbeck, Jan: Zur Emotionalisierung durch Kriegsdarstellungen in den Medien, in: APuZ (32/33 2013.

Wahl-Jorgensen, Karin: Towards a Typology of Mediated Anger, in: dies.: Emotions, media and politics, Cambridge, UK : polity , 2019.

Kressel, Neil J.: Biased Judgments of Media Bias: A Case Study of the Arab-Israeli Dispute, in: Political Psychology, Vol. 8, No. 2 (Jun., 1987), pp. 211-227.

Richter, Carola: Der Nah-Ost-Konflikt und die Medien, in: Global Media Journal, Vol 4, Nr. 1 (2014).

Unmögliche Heimat : eine deutsch-jüdische Geschichte der Bundesrepublik / Anthony Kauders München : Dt. Verl.-Anst. 2007, Kap. Schuld, S. 15-49.

Jan Süselbeck: Vorwort. Generationennarrative als Emotionalisierungsfaktor der NS-Erinnerung in den Medien, in: ders. (Hg.): Familiengefühle: Generationengeschichte und NS-Erinnerung in den Medien, Berlin : Verbrecher-Verl., 2014, S. 9 – 44.

Hahn, Hans-Joachim: Die geteilten Gefühle des Antisemitismus. Prolegomena zu einer Reflexionsgeschichte antijüdischer Emotionen, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 98 – 106.

Lühe, Irmela von der: Affekttheoretische Elemente und emotionsgeschichtliche Ursprünge in Hannah Arendts Theorie des Antisemitismus, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 107–119.

Salzborn, Samuel: Emotionen und Antisemitismus. Ein Streifzug durch die Geschichte der Antisemitismustheorien, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 120–141.

Jensen, Uffa: Häme als Ressentimentverbindung. Wie und warum man im frühen 19. Jahrhundert Juden verlachte, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 167 – 189

Aschmann, Birgit: Emotionen und Antisemitismus — von der Relevanz komplexer Konzept, in: Stefanie Schüler-Springorum und Jan Süsselbeck: Emotionen und Antisemitismus : Geschichte - Literatur – Theorie, Göttingen, Niedersachs : Wallstein 2021, S. 21-41.

Illouz, Eva: Versicherheitlichte Demokratie und Angst, In: dies.: Undemokratische Emotionen : Das Beispiel Israel Berlin: Suhrkamp, 2023, S. 32-79.

Illouz, Eva: Abscheu und Identität In: dies.: Undemokratische Emotionen : Das Beispiel Israel Berlin: Suhrkamp, 2023, S. 79–121.

#### Leistungsnachweis

Die Lektüre umfasst ca 10-15 Seiten pro Woche

3LP Vorstellung schriftliche Quelleninterpretation (3 Seiten)

6LP Vorstellung schriftliche Quelleninterpretation + 15 seitige Seminararbeit

#### Kurzkomentar

Die Anschaffung folgender Bücher wird empfohlen, ist aber nicht zwingend notwendig:

Eva Illouz: Undemokratische Gefühle

Susan Sontag: Regarding the Pain of Others

**Zur ersten Sitzung sollten sie Eder 2009:91-98 gelesen haben.**

#### Zielgruppe

Es sind keine Vorkenntnisse Voraussetzung.

Studierende der Jüdischen Studien können, falls gewünscht, hebräische Zeitungen interpretieren.

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

#### 105758 S - Der Kaufmann als neue literarische Figur der mittelhoch-deutschen Dichtung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	09.04.2024	Prof. Dr. Katharina Philipowski

#### Kommentar

In den Einführungsveranstaltungen lernen Studierende der Germanistischen Mediävistik, dass die mittelalterliche Gesellschaft sich selbst über die Differenzierung in drei Stände beschrieben habe: Den ‚Nährstand‘ (die Bauern), den ‚Wehrstand‘ (adlige Herren, Ritter) und den ‚Lehrstand‘ (die Gebildeten, Kleriker). Doch was ist mit denen, die weder dem einen, noch dem anderen Stand angehören? Im Zuge der Entstehung von Städten entwickelt sich eine neue gesellschaftliche Existenzform, die nach und nach auch Eingang in die Literatur findet: Der (Stadt)bürger, der als Kaufmann, Handwerker oder auch Bürgermeister seinen Lebensunterhalt verdient.

Im Rahmen des Seminars wollen wir uns die ersten Auftritte dieser neuen Figur in der mittelalterlichen Erzählliteratur ansehen und untersuchen, wie der Bürger dort (meist in Abgrenzung oder Entsprechung zum Adligen) beschrieben und konnotiert wird. Neben einigen Ausschnitten lesen wir dazu den guten Gerhart von Rudolf von Ems.

#### Literatur

Alle Texte bis auf den 'guten Gerhart' von Rudolf von Ems werden über Moodle zur Verfügung gestellt. Bitte besorgen Sie sich den guten Gerhart in der aktuellen zweisprachigen Ausgabe als Reclam-Heft.

#### Leistungsnachweis

Tafelbild (2 LP) und Reflexion im Umfang von 2-3 Seiten (bei 3 LP)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

**105802 V - Grundprobleme der Lyrikanalyse (mit Beispielen aus der Lyrik vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	11.04.2024	Prof. Dr. Fabian Lampart

**Kommentar**

Was ist Lyrik? Auch wenn viele in der Schule den Eindruck gewonnen haben, um Gedichte müsse man einen weiten Bogen machen: Warum kann es sinnvoll sein, Lyrik zu lesen? Warum sprechen eigentlich so viele Menschen davon, dass Lyrik schwierig sei, obwohl es viel einfacher ist, ein Gedicht von zehn Versen als einen Roman von 500 Seiten zu lesen? Was steckt hinter der Vorstellung, man müsse Lyrik verstehen oder interpretieren, obwohl doch ein Gedicht bereits beim Hören oder einmaligen Lesen bereits auf sehr komplexe Art wahrgenommen wird?

Die Vorlesung will in die Möglichkeiten der Lektüre von Gedichten einführen. Dabei geht zunächst darum, lyrische Texte als eine besondere und konzentrierte Art von Literatur wahrzunehmen, die es ermöglicht, überraschende Ansichten auf unsere Lebenswirklichkeit in sehr kurzer Zeit zu gewinnen. Techniken und Methoden der Lyrikanalyse sind für das Verständnis von lyrischen Texten hilfreich, deshalb wollen wir in der Vorlesung in gemeinsamer Arbeit herausfinden, wie man sie einsetzt, um Lyrik möglichst präzise erfassen zu können. Die Textbeispiele umfassen den gesamten Bereich der deutschsprachigen Literaturgeschichte seit 17. Jahrhundert, mit Ausflügen in andere Literaturen. Die Vorlesung bietet somit auch eine Einführung die Lyrikgeschichte und ist für den Erwerb literarhistorischen Grundlagenwissens geeignet.

**Literatur**

Als Textgrundlage dienen:

Reclams Buch der deutschen Gedichte. Ausgewählt und herausgegeben von Heinrich Detering. 4., durchges. und erw. Auflage. Stuttgart 2017.

Der ewige Brunnen. Deutsche Gedichte aus zwölf Jahrhunderten. Gesammelt und herausgegeben von Dirk von Petersdorff. München 2023.

Weitere Texte werden zur Verfügung gestellt.

Als Einführungen und Nachschlagewerke empfehle ich:

Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3. Aufl. Stuttgart 2015 [E-Book-Zugang über UB Potsdam: <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-05422-7>].

Dieter Burdorf: Geschichte der deutschen Lyrik. 2. Aufl. Stuttgart 2023 [E-Book-Zugang über UB Potsdam: <https://doi.org/10.1007/978-3-476-05905-5>].

Handbuch Lyrik. Theorie, Analyse, Geschichte. 2. überarb. Auflage. Hrsg. von Dieter Lamping. Stuttgart, Weimar 2016 [E-Book-Zugang über UB Potsdam: <https://doi.org/10.1007/978-3-476-05479-1>]

**Leistungsnachweis**

grundsätzlich:

BA\_008/ 016: 3 LP: Testat

V STO alt: Klausur, anmelden

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet, SL): kleine Klausur (45min)

2 LP + 3 LP (als Studienleistung und Modulprüfung): große Klausur (P) (90min)

Prüfungsversion 2014:

Als Prüfungsnebenleistung

3 LP (unbenotet): kleine Klausur (45 Min)  
oder

als Prüfungsnebenleistung und Modulprüfung:

3 LP + 3 LP (benotet): große Klausur (90 Min.)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): kleine Klausur (45min)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): kleine Klausur (45min)

ERASMUS-Studierende:

Bitte benötigte ECTS-Zahl und Benotung/Nichtbenotung angeben. Umfang: bis zu 3 ECTS: 45min; bis zu 6 ECTS: 90min.

Bitte int. Schein beilegen.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

**105806 S - Probleme und Chancen epischer Vorab- und Teildrucke im 18. Jahrhundert (Klopstock, Wieland, Goethe)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	08.04.2024	Lara Helder
1	S	Fr	13:00 - 17:00	wöch.	1.12.1.01	14.06.2024	Lara Helder

**Kommentar**

Die Praxis literarischer Vorab- und Teildrucke in Zeitschriften, Taschenbüchern o. Ä. verstieß im 18. Jahrhundert in doppelter Weise gegen zeitgenössische Konventionen: Zum einen unterschritten sie aufklärerische Ganzheitsnormen und zum anderen weckten Autor:innen den Verdacht, zu sehr am ökonomischen Gewinn interessiert zu sein, z. B. durch den doppelten Verkauf ihrer Werke (vgl. Günter 2008).

Im Seminar soll mit dem Fokus auf den Entstehungsprozess von Werken nicht nur ein praxeologischer Zugang zur Literatur angelegt werden, der eine vielstimmige Diskursgeschichte mit sich bringt und unterschiedliche Akteur:innen – Verleger, Kritiker und vor allem Leser:innen – miteinbezieht (vgl. Martus 2019). Gerade im Kontext der Konventionsbrüche im Verhältnis von Teil und Ganzem stellte man sich vermehrt grundsätzliche poetologische Fragen zum (Vers-)Epos, die im Kurs ebenfalls besondere Beachtung finden und ihm einen einführenden Charakter verleihen.

Poetische Impulse durch Johann Christoph Gottsched und Johann Jakob Bodmer, die für die Literaturgeschichte maßgeblich wurden, stehen ebenso im Zentrum wie die Teilpublikationen Klopstocks *Messias* (1748), Wielands *Idris* (1767) oder Goethes *Hermann und Dorothea* (1798).

**Literatur**

Zur Einführung und ersten Orientierung empfohlen:

- Mark-Georg Dehmann: Kulturelle Standorte der Gattung Epos als Form in Moderne und Gegenwart, in: Handbuch Versepi. Paradigmen - Poetiken - Geschichte. Hg. von Stefan Elit und Kai Bremer. Berlin 2023, S. 35–47, insbes. S. 35–37. [DOI: 10.1007/978-3-476-05914-7\_3]
- Dieter Martin: [I. Einleitung, in:] Das deutsche Versepos im 18. Jahrhundert. Studien und kommentierte Gattungsbibliographie. Berlin / New York 1993, S. 1–25.
- Carlos Spoerhase: Teile. Mereologie und Poetik, in: Formen des Ganzen. Hg. von Eva Geulen und Claude Haas. Göttingen 2022, S. 177–195. [DOI: 10.46500/83533990-014]

**Leistungsnachweis**

Seminar (GER\_BA\_008 / GER\_BA\_016 / AM-LW-1)

Prüfungsversion 2014

2 LP (unbenotet): regelmäßige Lektüre und aktive Teilnahme + Impulsreferat (10–15 min.)

4 LP (mit Modulteilprüfung): regelmäßige Lektüre und aktive Teilnahme, Impulsreferat (10–15 min.) + Hausarbeit (10 Seiten)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): regelmäßige Lektüre und aktive Teilnahme + Referat (15–20 min)

6 LP: regelmäßige Lektüre und aktive Teilnahme, Referat (15–20 min) + Hausarbeit (15 Seiten)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

**105810 S - Kurzgeschichten des 21. Jahrhunderts**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	09.04.2024	Dr. Natalie Moser

**Kommentar**

Die Blütezeit der deutschsprachigen Kurzgeschichte beginnt unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Kurzgeschichten wie „Die rote Katze“ von Luise Rinser oder „Nachts schlafen die Ratten doch“ von Wolfgang Borchert zählen bis heute zu den (insb. in der Schule) gern gelesenen Texten. Auch in der Literatur des 21. Jahrhunderts scheint die Kurzgeschichte Hochkonjunktur zu haben, was u.a. mit Hinweisen auf (etwa durch digitale Formate) veränderte Rezeptionsgewohnheiten zu erklären versucht wird. Wir werden uns im Seminar zuerst aus einer literaturgeschichtlichen und gattungspoetologischen Perspektive mit der Kurzgeschichte beschäftigen, um daran anschließend im 21. Jahrhundert entstandene und veröffentlichte Kurzgeschichten von Autor:innen wie Sibylle Berg, Georg Klein, Barbi Markovic, Clemens Meyer, Sharon Dodua Otoo oder Sasa Stanisic zu analysieren und interpretieren. Dabei werden wir sowohl in der Gegenwartsliteratur diskutierte Kategorien wie *class*, *race* und *gender* berücksichtigen als auch Plattformen kennenlernen, die für die Produktion und Rezeption zeitgenössischer Kurzgeschichten zentral sind.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar sind Neugierde auf jüngere Kurzgeschichten und eine aktive Mitarbeit in den Seminarsitzungen. Die Lehr- und Lernziele des Seminars bestehen darin, dass die Teilnehmer:innen über historische und systematische Kenntnisse der Gattung Kurzgeschichte verfügen, einen Überblick über thematische und formale Schwerpunkte gegenwartsliterarischer Kurzgeschichten erlangen und Einblicke in die Produktion und Rezeption von Gegenwartsliteratur erhalten.

**Leistungsnachweis**Prüfungsversion 2014 ( LA Deutsch/BA Germanistik):

3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (15 min.) + Essay (2-3 Seiten)

3 LP/Modulteilprüfung: Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Minuten)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

6 LP (benotet): Impulsbeitrag (15 min.) + Essay (2-3 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten)

3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (15 min.) + Essay (2-3 Seiten)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (15 Minuten) + Essay (2-3 Seiten)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

105811 S - Minnesang an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.3.06	08.04.2024	Ronny Schulz
<b>Kommentar</b>							
Im Seminar analysieren und diskutieren wir bekanntere und weniger bekannte Vertreter des Minnesangs (höfische Liebeslyrik) an der Wende vom 12. zum 13. Jahrhundert. Walther von der Vogelweide, Reinmar und Heinrich von Morungen sind nur die wichtigsten Vertreter, die hier zu nennen sind. Neben der Diskussion 'klassischer' Forschungspositionen werden wir auch neuere Ansätze wie Fragen nach Gender oder Raum und Zeit in der Dichtung behandeln.							
<b>Literatur</b>							
Minnesang: Mittelhochdeutsche Liebeslieder. Eine Auswahl hg. v. Dorothea Klein (mhd./nhd.). Stuttgart 2010 (ISBN: 978-3150187814)							
<b>Leistungsnachweis</b>							
Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) 3 LP: Hausarbeit, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch (P) Prüfungsversion 2014: 2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) 2 LP: Hausarbeit/Variante B, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P) Prüfungsversion 2020: 3 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) 6 LP: Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)						
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)						

105812 S - Briefe mit Hertz. Der Verlegerbriefwechsel Theodor Fontanes							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	08.04.2024	Jule Ana Herrmann
<b>Kommentar</b>							
30 Jahre lang war die Bessersche Buchhandlung von Wilhelm Hertz der Hauptverlag von Theodor Fontanes Werken. Obwohl die beiden sich während ihrer Verlagsbeziehungen überwiegend in der selben Stadt (Berlin) aufhielten, ist aus dieser Zeit eine Korrespondenz von über 600 Briefen erhalten. Nur wenige davon stammen von Hertz, der überwiegende Teil sind Briefe Fontanes an seinen drei Jahre jüngeren Verleger Wilhelm, einige auch an dessen Sohn Hans Hertz. Im Seminar lesen wir eine Auswahl dieser Briefe aus der 1972 publizierte Briefausgabe (hg. von Kurt Schreinert und Gerhard Hay) und erhalten dabei nicht nur Einblicke in u.a. Werkgenese, Gehaltsverhandlungen und Geschichte des Buchhandels des 19. Jahrhunderts, wir befassen uns auch mit der Überlieferungsgeschichte der Texte und lernen Praktiken der Editionswissenschaft kennen.							
<b>Literatur</b>							
Fontane, Theodor: Briefe an Wilhelm und Hans Hertz 1859-1898, hg. von Kurt Schreinert, Vollandet u. mit e. Einf. vers. von Gerhard Hay, Stuttgart: Klett 1972.							

**Leistungsnachweis**

Seminar (GER\_BA\_008 / GER\_BA\_016 / AM-LW-1)

Prüfungsversion 2014

2 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert\*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

2 LP (mit Modulteilprüfung): Testat: Teilnahme an Expert\*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten) (Variante A) oder Hausarbeit (10 Seiten) (Variante B)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert\*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

6 LP: Testat: Teilnahme an Expert\*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten)

Seminar (GER\_BA\_020/21 / AM-SP/LW) Prüfungsversion 2014

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert\*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

3 LP (Modulteilprüfung): Testat: Teilnahme an Expert\*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert\*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung)

6 LP (020): Testat: Teilnahme an Expert\*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Prüfungsgespräch (30 Minuten)

6 LP (021): Testat: Teilnahme an Expert\*innengruppe (die Gruppe bereitet für je eine Sitzung vor: Impulsreferat 5-10 Min + Handout + Diskussionsleitung) + Hausarbeit (15 Seiten) oder Projektbeitrag (10 Seiten)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

**105813 S - Ortnit und die Anderswelt**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	08.04.2024	Dr. Judith Klinger

**Kommentar**

Ortnit (oder Otnit) ist ein Held mit Defiziten: Seinem wahren Vater, dem Zwerg Alberich, begegnet er erst spät, seine Brautwerbung um die morgenländische Prinzessin Sidrat gelingt nur mit Alberichs Hilfe, und seine magische Rüstung schützt ihn nicht, als aus kostbaren Echseneiern Drachen schlüpfen, die Ortnit bekämpfen will. Stattdessen kommt er jämmerlich zu Tode, seine Mutter stirbt vor Kummer, seine Frau wird verstoßen. Dieser Text der späteren Heldenepik, entstanden wohl im 13. Jahrhundert, gibt viele Rätsel auf. Einerseits variiert der ‚Ortnit‘ gattungstypische Motive und Erzählmuster – die gefährliche Brautwerbung, Kämpfe gegen ‚Heiden‘ und übernatürliche Gegner –, andererseits bleiben die Legitimität der Herrschaft und Abkunft dieses Helden fragwürdig, scheitert er trotz Stärke und Machtbewusstsein an der heroischen Aufgabe des Drachenkampfs.

Im ‚Ortnit‘ überlagert sich die von Oberitalien bis Syrien reichende Geographie zudem mit einer fremdartigen, unbestimmten Räumlichkeit, die sowohl Alberichs Welt als auch das Reich des ‚Heiden‘ Nachorel und seiner Götter umfasst. Ortnits Schicksal entfaltet sich im steten Wechsel zwischen den Räumen, die ihm zudem magische Hilfsmittel verschaffen. Neben der Auseinandersetzung mit den Strukturen heldenepischen Erzählens stehen im Mittelpunkt des Seminars daher die literarischen Konstruktionen und Überlieferungen um Anderswelten sowie die Konzepte von Räumlichkeit, Fremdheit und Magie, die den ‚Ortnit‘ prägen.

**Literatur**

Textausgabe zur Anschaffung : Otnit. Wolf Dietrich. Frühneuhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Hrsg. und übersetzt von Stephan Jolie, Victor Millet und Dietmar Peschel. Stuttgart 2013 (= Reclam Universal Bibliothek 19139).

**Leistungsnachweis**

3 LP: Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Diskussionsleitung (90 Minuten)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

6 LP: Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Diskussionsleitung (90 Minuten) + Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

 **105814 S - "Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik." Fachwissenschaftliche Erschließung und fachdidaktische Modellierung eines aktuellen Schwerpunktthemas.**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	08.04.2024	Dr. Kaspar Renner

**Kommentar**

Im Seminar werden pragmatische und literarische Texte analysiert, aus denen sich ein Prozess der Transformation in der Beziehung zwischen Mensch, Gott und Natur im Übergang von der Epoche des ‚Sturm und Drang‘ zur ‚Weimarer Klassik‘ erschließen lässt. Ein Fokus liegt hier zunächst auf Goethes Lyrik: Hier wird eine Entwicklungslinie rekonstruiert, die von der rebellisch vorgetragenen Religionskritik eines prototypischen ‚Stürmer und Dränger‘-Subjekts im ‚Prometheus‘ (1774) bis zur programmatischen Selbstbeschränkung menschlicher Subjektivität in ‚Die Grenzen der Menschheit‘ (1781) im Zeichen der Weimarer Klassik führt. Ebenso wird ein Seitenblick auf besonders aussagekräftige Szenen des ‚Faust I‘ geworfen, die das Drama menschlichen Erkenntnisstrebens verdeutlichen, von den Krisen der Gelehrsamkeit im ‚Studierzimmer‘ über die Wendung vom Religiösen zum Weltlichen im ‚Osterspaziergang‘ bis zur Entdeckung der Sexualität in der ‚Gartenszene‘: Deutlich wird dabei, dass mit der Frage nach den ‚Menschenbildern‘ auch die Konstruktion(en) von Geschlecht in der Weimarer Klassik zur Diskussion steht. Neben Goethe wird ein zweiter Schwerpunkt auf Schiller liegen, insbesondere auf dem ‚Don Karlos‘ (1787) und der philosophischen Fundierung des dramatischen Bildungsdiskurses in den ‚Briefen über die ästhetische Erziehung‘ (1795).

Das Seminar verfolgt ein doppeltes Ziel: Zum einen werden fachwissenschaftliche Kompetenzen der Analyse pragmatischer und literarischer Texte der Epoche eingeübt. Ein besonderer Fokus liegt hier auf der Technik des ‚close reading‘, also der genauen, sinn- und formerschließenden Lektüre und Interpretation von lyrischen und dramatischen Texten in ihrem Epochenkontext. Gleichzeitig werden grundlegende akademische Formate eingeübt (Referat, Thesenpapier, Hausarbeit). Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung fachdidaktischer Kompetenzen. Das Thema "Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik" ist 2025 Abitur-Schwerpunktthema im Fach Deutsch in Berlin und Brandenburg. Vor diesem Hintergrund sollen fachdidaktische Ansätze zur Modellierung des Themas für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe entwickelt und erprobt werden. Auch hier werden die verschiedenen Ebenen in den Blick genommen (Unterrichtsreihe, Sequenz, Einzelstunde). Der Seminarleiter unterrichtet gerade selbst eine Unterrichtsreihe zum Thema am Evangelischen Gymnasium zum Grauen Kloster in Berlin, kann also konkrete Beispiele aus der Schulpraxis in das Seminar einbringen. Studien- und Prüfungsleistungen können sowohl zum fachwissenschaftlichen als auch zum fachdidaktischen Schwerpunkt erbracht werden.

Ausgewählte Seminarsitzungen werden im Rahmen der Germanistischen Institutspartnerschaft Potsdam-Tartu "Das geteilte Kulturerbe in Deutschland und im Baltikum" gemeinsam mit Dozierenden und Studierenden der Universität Tartu abgehalten. Der Open UP-Kurs steht Teilnehmer:innen aus Potsdam und Tartu offen. Voraussichtlich im August 2024 wird eine Exkursion nach Tartu stattfinden, die den Export von Menschenbildern der Weimarer Klassik ins Baltikum anhand der Literatur und Architektur der estnischen Universitätsstadt nachzeichnet, die 2024 zugleich auch europäische Kulturhauptstadt ist. Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf der Homepage der GIP Potsdam-Tartu: <https://www.uni-potsdam.de/de/gip-tartu/>

**Literatur**

Johann Wolfgang von Goethe: Prometheus, in: Johann Wolfgang Goethe. Sämtliche Werke nach Epochen seines Schaffens. Münchner Ausgabe. Bd. 1.1: Der junge Goethe, hg. v. Gerhard Sauder, München: Hanser, 2006, S. 229-231 (online: [https://de.wikisource.org/wiki/Prometheus\\_\(Gedicht,\\_frühe\\_Fassung\)](https://de.wikisource.org/wiki/Prometheus_(Gedicht,_frühe_Fassung))).

Stefan Greif: Arbeitsbuch Deutsche Klassik. 1. Aufl. München: Brill/Fink, 2008 (online: <https://www.utb.de/doi/book/10.36198/9783838583877>).

Matthias Holthaus u.a.: Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik. AbiBox Deutsch. Hannover: Brinkmann.Meyhöfer, 2023 (online: <https://www.abi-boxen.de/berlin-brandenburg/deutsch/be-bb-de-qp-2025-ii-menschenbilder-in-der-literatur-im-zeitalter-der-klassik.html>)

Land Brandenburg u. Berlin: Hinweise zur Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung 2025. Prüfungsschwerpunkte Deutsch (online: [https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/pruefungen/abitur\\_bb/RS\\_ZA\\_2025/PSP\\_Deutsch\\_GK\\_BB\\_2025.pdf](https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/pruefungen/abitur_bb/RS_ZA_2025/PSP_Deutsch_GK_BB_2025.pdf))

#### Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Aktive Seminarteilnahme mit Impulsreferat

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Aktive Seminarteilnahme mit Impulsreferat

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

6 LP: Aktive Seminarteilnahme mit Impulsreferat + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Aktive Seminarteilnahme mit Impulsreferat

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

**PNL** 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

**PL** 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)



#### 107613 S - Lyrik der Frühen Neuzeit (1618-1832)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	3.07.0.39	03.05.2024	PD Dr. Christoph Schmitt-Maaß
1	S	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	3.07.0.39	04.05.2024	PD Dr. Christoph Schmitt-Maaß
1	S	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	3.07.0.39	31.05.2024	PD Dr. Christoph Schmitt-Maaß
1	S	Sa	09:00 - 17:00	Einzel	3.07.0.39	01.06.2024	PD Dr. Christoph Schmitt-Maaß

#### Kommentar

Wir werden Lyrik von 1618 bis 1832 lesen und interpretieren. Bitte Handy/Tablet/Laptop mitbringen. Blockseminar an zwei Wochenenden, jeweils Fr 14-18 u Sa 10-17 Uhr. Termin und Ort (Neues Palais/Campus Griebnitzsee) werden gemeinsam abgestimmt.

#### Leistungsnachweis

GER\_BA\_008/016: HA oder Referat/Seminarleitung

#### Leistungen in Bezug auf das Modul

**PNL** 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

**PL** 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

#### GER\_BA\_009 - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Literaturunterrichts



#### 106095 S - Einführung in die Literaturdidaktik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	08.04.2024	Prof. Dr. Martin Leubner
1	S	Mo	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.12	24.06.2024	Prof. Dr. Martin Leubner
2	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.16	09.04.2024	Prof. Dr. Martin Leubner
2	S	Di	14:00 - 16:00	Einzel	1.09.2.13	25.06.2024	Prof. Dr. Martin Leubner

Kommentar	
Das Seminar führt in Ziele, Gegenstände und Verfahren des Literaturunterrichts ein.	
Literatur	
Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt.	
Leistungsnachweis	
Klausur (= Abschluss des Seminars; zugleich Modulprüfung)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	254852 - Einführung in die Grundfragen der Literaturdidaktik (benotet)

107513 S - Fachdidaktische Modellierung: Schwerpunkt Lyrik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.16	08.04.2024	Meike Delbrück
Leistungsnachweis							
Entwurf zu einer Unterrichtsstunde							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	254851 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (unbenotet)						

107514 S - Planung von Literaturunterricht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	03.05.2024	Anja Weise
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	24.05.2024	Anja Weise
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	31.05.2024	Anja Weise
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	07.06.2024	Anja Weise
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	14.06.2024	Anja Weise
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	21.06.2024	Anja Weise
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	28.06.2024	Anja Weise
1	S	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.09.2.16	05.07.2024	Anja Weise

Kommentar	
Das Blockseminar hat zum Ziel, bereits erworbene Kenntnisse des Literaturunterrichts zu vertiefen sowie in einen praxisorientierten Bezug herzustellen. Ferner dient dieses Seminar der Vorarbeit/ Entlastung der folgenden SpS. Die Studierenden entwickeln prozessorientiert eine Unterrichtsreihe für eine 8. Klasse einer Gesamtschule (Ziel- und Textauswahl, Formulierung von Zielen, Verschriftlichung einer Sequenz, Methodenauswahl), um anschließend die entsprechenden Unterrichtsstunden zu planen und zu reflektieren.	
Literatur	
Wird im Seminar bekannt gegeben.	
Leistungsnachweis	
Prüfungsversion 2014 / 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch): 3 LP (unbenotet): schriftlicher ausführlicher Unterrichtsentwurf (15-20 Seiten)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254851 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (unbenotet)

107605 S - Fachdidaktische Modellierung: Schwerpunkt Epik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.0.14	10.04.2024	Paula-Katharina Burg

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 254851 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Literaturunterricht (unbenotet)

**GER\_BA\_010 - Basismodul Theoretische und praktische Grundlagen des Sprachunterrichts****106126 S - Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.04.2.06	08.04.2024	PD Dr. Hans-Georg Müller
2	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.04.2.06	08.04.2024	PD Dr. Hans-Georg Müller
3	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	09.04.2024	Claudia Krug

**Kommentar**

Das Seminar vermittelt Grundfragen und Grundprobleme des sprachlichen Lernens und Unterrichtens mit spezifischem Bezug auf den Deutschunterricht. Die eingenommene Perspektive ist genuin lern- und kognitionstheoretisch, betrachtet also sprachliche Lernprozesse zunächst aus der Sicht und den Anforderungen der Lernenden heraus. Aus diesem Grunde werden im ersten Teil des Seminars kognitions- und motivationspsychologische Basiskonzepte wiederholt, die im zweiten Teil strukturell und im dritten schließlich inhaltlich auf grundlegende Aspekte des Deutschunterrichts angewendet. Ziel ist es, eigene Planungshandlungen für Lernprozesse auf einem soliden lerntheoretischen Fundament verorten zu können.

**Literatur**Literatur Gruppe 1 und Gruppe 2 Herr Müller:

Steinig, Wolfgang, & Huneke, Hans-Werner. (2022). Sprachdidaktik Deutsch: Eine Einführung. 6. Aufl. Berlin: E. Schmidt Verlag.

Brand, Tilman (2016): Deutsch unterrichten: Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen, 5. Auflage, Seelze: Klett Kallmeyer.

Olsen, Ralph (2019): Handbuch Deutschunterricht und Inklusion, Weinheim: Beltz.

Literatur Gruppe 3 Frau Krug:

Hochstadt, Christiane/Krafft, Andreas/Olsen, Ralph (2022): Deutschdidaktik. Konzeptionen für die Praxis. UTB-Band, Francke Verlag Tübingen.

Steinig, Wolfgang, & Huneke, Hans-Werner. (2022). Sprachdidaktik Deutsch: Eine Einführung. Berlin: E. Schmidt Verlag.

Brand, Tilman (2016): Deutsch unterrichten: Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen, 5. Auflage, Seelze: Klett Kallmeyer.

Olsen, Ralph (2019): Handbuch Deutschunterricht und Inklusion, Weinheim: Beltz.

**Leistungsnachweis**

3 LP: Testat (Exzerpt + Vortrag + Handout/Präsentation + mind 11/14 Erarbeitungspunkten) + Klausur (=Modulprüfung)

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PL 254862 - Einführung in die Grundfragen der Sprachdidaktik (benotet)

**106129 S - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	10.04.2024	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden

"Grammatik ohne Fachterminologie?"

2	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	11.04.2024	Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden
"Sinnvolle Aufgaben für den Grammatikunterricht"							
3	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.04.2.06	08.04.2024	PD Dr. Hans-Georg Müller
"Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen: Schreibkompetenz entwickeln – muttersprachlicher Schreibunterricht"							

#### Kommentar

##### Kommentar Gruppe 1 Herr Granzow-Emden:

##### Grammatik ohne Fachterminologie?

Der Grammatikunterricht ist seit jeher einer eigenartigen Sprachmagie verfallen. Wer einen Fachterminus sagen kann, scheint ihn damit auch zu beherrschen. Auch in meinen Seminaren erlebe ich in Beiträgen immer wieder, dass diese Abrichtung durch die Schule zu einem oftmals unsinnigen Gebrauch von Fachtermini führt. Es ist kaum möglich, damit angemessen umzugehen: Sie haben zurecht die Erwartung, in den Seminaren auch im Austausch mit anderen Studierenden etwas zu lernen, das wissenschaftlich sinnvoll erscheint. Gleichzeitig ist es für alle frustrierend, wenn ich immer wieder interveniere und auf terminologisch Unzulängliches hinweise. Deshalb möchte ich in den ersten Veranstaltungen bei einer Alltagssprachlichen Beschreibung dessen bleiben, was in Sprachlichem sichtbar oder durch Analogiebildung erschließbar ist (alltagssprachlich wären z.B. Wort, Einheit, Abstand, unterschiedlich/gleich, zusammengehörig, umstellen, weglassen, hinzufügen) und Fachtermini konsequent vermeiden (wie Adverb, Deklination, Präposition, Hilfsverb, Objekt usw.). Dieser Verzicht kann wiederum zeigen, wie praktisch und hilfreich eine im Begriffenen fundierte Terminologie zur Sprachbeschreibung sein kann.

Wir werden uns in der letzten Viertelstunde jeder Seminarveranstaltung die Zeit nehmen, die neu hinzugekommenen Aspekte zur Grammatik schriftlich zu reflektieren. Dadurch entsteht eine Art Lerntagebuch, das Ihren Lernfortschritt dokumentiert und das Sie abschließend als PDF-Datei erhalten.

Das abschließende Testat bezieht sich auf die für den Grammatikunterricht notwendigen Wissensbestände und auf die im Seminar erworbenen grammatischen Verfahren.

##### Kommentar Gruppe 2 Herr Granzow-Emden:

##### Sinnvolle Aufgaben für den Grammatikunterricht

Allgemein bezeichnet das Wort Aufgabe „etwas, das jemandem zu tun aufgegeben ist“. Eine speziellere Bedeutung hat es in der Schule als ein „dem Denken aufgegebenes Problem“. Die Auswahl dessen, was hier aufgegeben wird, trifft die Didaktik in ihrem Kern: An den Aufgaben zeigen sich ganz praktisch die Unterschiede, wie ein Wissensbereich theoretisch gedacht wird. Im Seminar wollen wir uns anhand praktischer Aufgaben für die Schule der faszinierenden Welt unserer Sprache zuwenden. Dabei geht es nicht um grammatische Regeln oder das Bewerten von Schülerinnen und Schülern, sondern um das Entdecken der Muster, die in der Sprache lebendig sind.

Wir werden uns in der letzten Viertelstunde jeder Seminarveranstaltung die Zeit nehmen, die neu hinzugekommenen Aspekte zur Grammatik schriftlich zu reflektieren. Dadurch entsteht eine Art Lerntagebuch, das Ihren Lernfortschritt dokumentiert und das Sie abschließend als PDF-Datei erhalten.

Das abschließende Testat bezieht sich auf die für den Grammatikunterricht notwendigen Wissensbestände und auf die im Seminar erworbenen grammatischen Verfahren.

##### Kommentar Gruppe 3 Herr Müller:

##### Schreibkompetenz entwickeln

Schreiben ist nicht einfach Sprechen in einem anderen Medium; es ist eine Kulturtechnik, die im Laufe ihrer Entwicklung eigene Regularitäten und Anforderungen aufgebaut hat und deren Erwerb eines der kognitiv prägendsten Ereignisse der schulischen Persönlichkeitsentwicklung ist. Im sprachdidaktischen Kontext sind schriftsprachliche Kompetenzen deshalb von besonderer Bedeutung und eine Grundlage des schulischen Wissenserwerbs schlechthin.

Im Seminar wird der Auf- und Ausbau von Schreibfertigkeiten sprachwissenschaftlich, kognitionspsychologisch und sprachdidaktisch dargestellt und auf Konsequenzen für die Unterrichtsplanung hin untersucht. Gleichzeitig führt das Seminar am Beispiel schriftsprachlicher Kompetenzen systematisch in die Planung von Unterrichtsreihen und -stunden ein. Ziel ist die exemplarische Modellierung einer Unterrichtssequenz sowie einer konkreten Einzelstunde im Rahmen des Seminarthemas.

## Literatur

### Literatur Gruppe 1 Herr Granzow-Emden:

Für die Teilnahme benötigen Sie folgendes Buch: Granzow-Emden, Matthias (3. Auflage 2019): Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten, Tübingen: Narr

Wichtiger Bezugspunkt ist die neue Liste zur grammatischen Terminologie:

Leibniz-Institut für deutsche Sprache/KMK (2019): Laut, Buchstabe, Wort und Satz. Verzeichnis grundlegender grammatischer Fachausdrücke, von der Kultusministerkonferenz zustimmend zur Kenntnis genommen am 7. November 2019

[https://grammis.ids-mannheim.de/pdf/sgt/Verzeichnis\\_grammatischer\\_Fachausdruecke\\_180220.pdf](https://grammis.ids-mannheim.de/pdf/sgt/Verzeichnis_grammatischer_Fachausdruecke_180220.pdf)

Weitere Literatur für das Seminar finden Sie in der Didaktikwerkstatt Deutsch (Haus 5, Raum 0.07 DWD-Seite im Netz: <http://www.uni-potsdam.de/dwd>). Eine ausführliche Literaturliste bekommen Sie im Seminar zur Verfügung gestellt.

### Literatur Gruppe 2 Herr Granzow-Emden:

Für die Teilnahme benötigen Sie folgendes Buch: Granzow-Emden, Matthias (3. Auflage 2019): Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten, Tübingen: Narr

Wichtiger Bezugspunkt ist die neue Liste zur grammatischen Terminologie:

Leibniz-Institut für deutsche Sprache/KMK (2019): Laut, Buchstabe, Wort und Satz. Verzeichnis grundlegender grammatischer Fachausdrücke, von der Kultusministerkonferenz zustimmend zur Kenntnis genommen am 7. November 2019

[https://grammis.ids-mannheim.de/pdf/sgt/Verzeichnis\\_grammatischer\\_Fachausdruecke\\_180220.pdf](https://grammis.ids-mannheim.de/pdf/sgt/Verzeichnis_grammatischer_Fachausdruecke_180220.pdf)

Weitere Literatur für das Seminar finden Sie in der Didaktikwerkstatt Deutsch (Haus 5, Raum 0.07 DWD-Seite im Netz: <http://www.uni-potsdam.de/dwd>).

Eine ausführliche Literaturliste bekommen Sie im Seminar zur Verfügung gestellt.

### Literatur Gruppe 3 Herr Müller:

Dürscheid, Christa (2012): Einführung in die Schriftlinguistik. 4., überarb. und aktualisierte Aufl. - Göttingen [u.a.] : Vandenhoeck & Ruprecht.

Feilke, Helmut, Pohl, Thorsten (Hg.) (2014): Schriftlicher Sprachgebrauch – Texte verfassen. Baltmannsweiler: Schneider.

-

**Leistungsnachweis****Gruppe 1 und Gruppe 2 Herr Granzow-Emden:**

Prüfungsversion 2014 (BM-SD):

3 LP (unbenotet): Testat (45min)

Prüfungsversion 2020 (BM-SD):

3 LP (unbenotet): Testat (45min)

**Gruppe 3 Herr Müller:**

Prüfungsversion 2014 (BM-SD):

3 LP (unbenotet): Testat (Mitarbeit in einer Expertengruppe, fünf Arbeitspräsentationen, mind. 12 von 15 Erarbeitungspunkte)

Prüfungsversion 2020 (BM-SD):

3 LP (unbenotet): Testat (Mitarbeit in einer Expertengruppe, fünf Arbeitspräsentationen, mind. 12 von 15 Erarbeitungspunkte)

**Leistungen in Bezug auf das Modul****PNL** 254861 - Fachdidaktische Modellierung von Unterrichtsgegenständen im Sprachunterricht (unbenotet)**GER\_BA\_011 - Aufbaumodul Fachdidaktisches Tagespraktikum Schulpraktische Studien** **106096 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum-Literaturdidaktik/ SPS**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.05.2.07	19.04.2024	Johannes Bonow
semesterbegleitend							
2	SU	Fr	13:00 - 15:00	wöch.	1.05.2.07	17.05.2024	Johannes Bonow
semesterbegleitend							
3	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Martina Kofer
Block 1 : 09.09.24-27.09.24							
4	SU	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Martina Kofer
Block 2: 30.09.24-18.10.24							

**Kommentar**

Gruppe 1: Klasse 8 (Gattungsorientierte Sequenz zu Gedichten)

PLANUNGSGESPRÄCHE an der UNI:

Freitag 12:00 - ca. 14:00 Uhr zu folgenden Terminen: 19.04./26.04./07.05

ARBEIT IN DER SCHULE:

15.05. (Mittwoch): 11:35 - 13:15 (Doppelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 15:15

17.05. (Freitag): 10:40 - 12:20 (Doppelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 14:20

24.05. (Freitag): 10:40 - 12:20 (Doppelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 14:20

Gruppe 2: Klasse 10 (Reisen – eine Thematische Sequenz)

PLANUNGSGESPRÄCHE an der UNI:

Freitag 14.00 - ca. 16.00 Uhr zu folgenden Terminen: 17.05./24.05./31.05.

ARBEIT IN DER SCHULE:

04.06. (Dienstag): 7.45 – 8.30 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 9:30

07.06. (Freitag): 9.45 – 10.30 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 11:30

11.06. (Dienstag): 7.45 – 8.30 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 9:30


14.06. (Freitag): 9.45 – 10.30 (Einzelstunde), Auswertung/Planung bis ca. 11:30

18.06. (Dienstag): 7.45 – 8.30 (Einzelstunde), Auswertung/Reflexion bis ca. 9:30

Es ist erforderlich, dass alle Studierenden die festgelegten Termine in der Schule wahrnehmen. Diese werden entsprechend den Unterrichtstafel der Schule besucht und können gegebenenfalls aus schulorganisatorischen Gründen angepasst werden. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Planung.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

**PNL** 254871 - Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Literaturdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Literaturdidaktik (unbenotet)

 106219 SU - Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS Sprachdidaktik)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	PD Dr. Hans-Georg Müller
Zeitraum: 09.09.-27.09.2024							
2	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	PD Dr. Hans-Georg Müller
Zeitraum: 30.9.-18.10.2024							
3	SU	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.05.2.07	08.04.2024	Claudia Krug
3	SU	Mo	12:00 - 14:00	Einzel	1.05.2.07	15.07.2024	Claudia Krug
4	SU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.05.2.07	08.04.2024	Claudia Krug
4	SU	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	1.05.2.07	15.07.2024	Claudia Krug
5	SU	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.05.2.07	10.04.2024	PD Dr. Hans-Georg Müller
6	SU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.05.2.07	10.04.2024	PD Dr. Hans-Georg Müller

## Kommentar

Dies ist der Kommentar für alle SPS-Kurse in der Sprachdidaktik.

Die SPS in der Sprachdidaktik können auf zwei Wegen absolviert werden:

- als Blockveranstaltung in den Semesterferien
- als semesterbegleitender Kurs

### 1. Blockveranstaltungen

Die Blockveranstaltungen finden in folgenden Zeiträumen statt:

- Block 1 (PULS-Gruppe 1): 09.09.-27.09.2024
- Block 2 (PULS-Gruppe 1): 30.9.-18.10.2024

Die FTP-Gruppen (i.d.R. 5 Teilnehmende) werden von Mitarbeiter/innen der Sprachdidaktik oder Lehrkräften aus Potsdam, Berlin oder dem nahen Umland betreut. Zusätzlich zu den 3 Praktikumswochen sollten in Absprache mit den Betreuer/innen Termine für Vorbesprechungen eingeplant werden. Die Anwesenheit an allen FTP-Terminen ist verpflichtend. Vermeiden Sie daher Überschneidungen mit anderen FTP!

Hinweis zur Anmeldung:

Bitte melden Sie sich zu Beginn des Einschreibzeitraumes möglichst schnell an, damit wir den Bedarf kennen und Absprachen treffen können. Mehrfachanmeldungen mit Angabe der Priorität sind willkommen. Wer im kommenden Semester in den Master wechseln möchte, sollte besser den ersten Zeitraum wählen. Näheres zum Verfahren wird in einer Rundmail während des Einschreibzeitraumes mitgeteilt.

Bitte melden Sie zusätzlich bei Ihrem ersten FTP ein Portfolio zur Notenverbuchung Ihrer Modulnote an – günstigenfalls in dem Fach, wo Sie das erste FTP absolvieren.

### 2. Semesterbegleitende Kurse

Die übrigen PULS-Gruppen sind semesterbegleitende Kurse die von je einem/einer Mitarbeiter/innen der Fachdidaktiken angeboten werden. Jeder Kurs besteht in der Regel aus 5 Teilnehmenden, sodass deutlich weniger Studierenden ein semesterbegleitender Platz angeboten werden kann.

**Achtung!** Die Gruppen 5 und 6 (semesterbegleitende Kurse von Herrn Müller) sind in diesem Semester in ein spezielles Schulprojekt integriert, für das eine frühzeitige Anmeldung erforderlich war und in dem die Arbeit bereits begonnen hat. Bitte melden Sie sich nicht mehr an, sofern Sie nicht bereits eine Zusage von Herrn Müller haben.

## Literatur

### Literatur für die beiden Blockveranstaltungen Gruppe 1 und Gruppe, sowie Gruppe 5 und Gruppe 6 Herr Müller:

Müller, Hans-Georg (2021). Arbeitsschritte und Phasen des fachdidaktischen Tagespraktikums. Ein Reader. Online unter: <https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/sprachdidaktik/docs/ftp-reader.pdf>

Steinig, Wolfgang, & Huneke, Hans-Werner. (2022). Sprachdidaktik Deutsch: Eine Einführung. 6. Aufl. Berlin: E. Schmidt Verlag.

### Literatur Gruppe 3 und Gruppe 4 Frau Krug:

Hoffmann, Bernhard (2020): Der Unterrichtsentwurf. Leitfaden und Praxishilfe. Schneider Verlag, Hohengehren.

Steinig/Huneke (2022): Deutschdidaktik. UTB.

**Leistungsnachweis**

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): obligatorische Teilnahme + Durchführen einer Unterrichtsstunde einschließlich Unterrichtskonzeption

2 LP (benotet): Portfolio (K) (gemeinsame Modulprüfung mit LD)

Prüfungsversion 2020:

2 LP (unbenotet): obligatorische Teilnahme + Hospitationen und Durchführen einer Unterrichtsstunde auf der Basis eines Unterrichtsentwurfes

2 LP (benotet, gemeinsame Modulprüfung mit LD): Portfolio: 2 Unterrichtsentwürfe und Reflexionen zu den gehaltenen Unterrichtsstunden

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 254872 - Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der fachdidaktischen Tagespraktika Sprachdidaktik und Fachdidaktisches Tagespraktikum (SPS) Sprachdidaktik (unbenotet)

## Fakultative Lehrveranstaltungen

**105607 TU - Text, Gespräch und Varietäten / Tutorium**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	10.04.2024	Alina Blinova
2	TU	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	11.04.2024	Alina Blinova

**Kommentar**

Das Tutorium soll die im TGV-Modul (BM-SW2 bzw. GER\_BA\_002) nur relativ kurz behandelbaren Verfahren der Transkription gesprochener Sprache nach GAT 2 weiter vertiefen, um die Seminarteilnehmer:innen zur Bewältigung von Transkriptionsaufgaben im Rahmen des TGV2-Seminars und im weiteren Studienverlauf zu befähigen. Darüber hinaus können zur besseren Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung in der zweiten Semesterhälfte Aufgaben zur Analyse gesprochener Sprache gemeinsam gelöst und diskutiert werden.

**105611 TU - Tutorium zum BM Geschichte und Variation der deutschen Sprache**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	08.04.2024	Julia Bartz

**106008 KL - Kolloquium ISU**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.0.18	10.04.2024	Michel Knigge

**106030 TU - Orthografie verstehen und üben**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	09.04.2024	Victoria Dosiehn

**Kommentar**

Das Tutorium ‚Orthografie verstehen und üben‘ bietet den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, ihre orthografischen Fähigkeiten zu verbessern. Dies betrifft die Kenntnis und Anwendung von Regeln zu den Kernbereichen der deutschen Orthografie, aber auch die Fähigkeit, die graphematischen und grammatischen Voraussetzungen der Regelungen verstehen zu können. Das Tutorium richtet sich vor allem an LA-Studierende des Faches Deutsch, Student:innen anderer Fächer, auch außerhalb des Lehramtes, sind ebenso willkommen.

**Literatur**

Steinig, Wolfgang (2020): Orthografie. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Berkemeier, Anne (2020): Schrift- und Orthographievermittlung in vielfältigen Lerngruppen: ein Theorie-Praxis-Band mit kompatiblen Instrumenten für alle Schulstufen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

# Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

<b>Prüfungsleistung</b>	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der <a href="#">Kommentierung der BaMa-O</a>
<b>Prüfungsnebenleistung</b>	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
<b>Studienleistung</b>	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

# Impressum

## Herausgeber

Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Internet: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

## Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

## Layout und Gestaltung

[jung-design.net](http://jung-design.net)

## Druck

14.9.2024

## Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

## Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Dortustr. 36  
14467 Potsdam

## Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität  
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

[puls.uni-potsdam.de](http://puls.uni-potsdam.de)

